Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Georg III., Bamberg, Bischof

# Dat Halszgerichte vnde wu me jn pynli||ke saken gelykformich demerechten mit || allerhande myßdederen vortfaren vnde handelen schal.||

Rostock: [Barckhusen], 1510

**http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1740389131**

Druck Freier Zugang PUBLIC DOMAIN

Landesbibliothek
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1740389131/phys_0001
Mecklenburg
Vorpommern

Gedruckt von Herrmann Barkhusen zu Rostock 1510.

Inkunabeln der Provinz, IV, S. 74.84.

Es fehlen Bl. 7 (= B 1), Bl. 12 (= B 6), Bl. 50 (= K 4).

Vgl. Borchling-Claussen, Niederdeutsche Bibliographie Nr. 474.

Ehr I
10

Vom Archiv zur Regierungs-Bibliothek abgegeben. 20/XII 1897. Schröder.

457/33.

Zur Archiv-Bibliothek in Schwerin.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1740389131/phys_0002
Mecklenburg Vorpommern

Bambergische Halsgerichtsordnung

Rostock: Herm. Barckhusen.

1590.




Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1740389131/phys_0003
Mecklenburg Vorpommern



UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK



Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1740389131/phys_0005
Mecklenburg Vorpommern

Landesbibliothek
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1740389131/phys_0006
Mecklenburg
Vorpommern

# Hyr na volget dat Register dusses boekes

vñ vme eygentliker antogynge vñ vyndinge willē der dinge/ dar hen gewyser vnde remitteert wert. schal me anmerken vñ hyr inne vorstān/ dat de tal wyser vp de artikele vnde nicht vp de blade.


Eyne vorrede dusses bokes/ am j

Eyne ander vorrede/ am ij

Von Richteren vnde ordelren iij

Von dem banne ouer dat blot iiij

Des Richters eyde ouer dat blot to richten v

Von den so de gerichte erer guder haluen besytten vj

Schepen eyde. vij

Des schryuers eyde viij

Des frōnen/ boddels/ edder scharprichters eyde ix

An nemen der ouldeder von amptes wegen x

Wū mē forder mit dē gefāgē ouldeder varē schal xj. xij. xiij. xiij. xv. xvj.

Von annemen eynes beclageden ouldeders so de kleger rechtes begert xvij

Von gefenckliker vorwaringe des anklegers betsolange he gnogafftige borghe schafft ghestellet hefft xviij

Von borgeschop des anklegers/ so de beklagede de dāt beneent xix

Von borgeschop des anklegers/ so de beklagede der dāt bekentlik is/ vñ redelike entschuldinge sulker dāthaluen vor brynget xx

So de kleger neyne borgen hebben mach xxj

Von eyner anderen borgeschop/ so de kleger den arghwān der myßdāt bewiset heft/ edder de myßdāt sūst openbar vnde bekentlik is xxij

Von vngerwyfelden myßdāden xxiij

Wū de ankleger na gefengkliker hefftinge edder settinge des beklageden/ nicht affscheyden schal/ he hebbe dēne to forne eyne nemptlike stede benōmet. wor hen men eme gerichtlik vorkunden schal xxiij

Von dē sakē dar vth men redelike antogynge eyner myßhādelinge nemē mach

Dat ane redelike antogynge nemant pynliken schal gefraget werden (xxvj. xxvij

Von bedūdinge edder begrypinge des wordes antogynge xxvij

Dat vp antoginge eyner myßdāt/ alleyne pynlike frage vnde nicht andere pynlike straffe schal erkant werden xxix

Wū eyne ghenōchsame antogynghe eyner myssedāt schal bewyset vnde naghe bracht werden xxx

Von gelyknissen So me vth welken nagesetteden antogyngen/ in vnbenōmeden arghwānen der myssedāt nemen schal xxx

Von gemeynē arghwānen vñ antogyngē so syk vp alle myssedāt theen xxxij

Erstlik vōn archwānighen delen mit anhengender vorklaringe wū vñ wenner de eyne redelike antogynge maken mogen xxxiij

Eyne Regel wanner de vorgemelten arghwanygen delen eyne genōchsame antogynge to pynliker frage maken xxxiij


An

Noch eyn ander regel jn vorgemelten saken. xxxiiij
Gemeyne genochsame antoginge xxxv xxxvi
Gemeyne genochsame antoginge. xxxvij xxxviij xxxix
Von antogingen so syk vp sunderlike geouete myssedat theen/vnde is eyn jtlik artikel to redeliker antoginge der sulfften myssedat genogafftich dar vp pynlik to fragen xl
Von morde de hemeliken geschut genochsame antoginge xl vij xlj
Von openbare dotslegenn/so in slachtyngen vnder velen luden geschen synt/ dat nemant wil gedan hebben genochsame antoginge. xlij
Von heymelike kynder hebbende/vñ doden dorch de mod genochsame antogynge
Von heymelike vorgeuede genochsame antoginge xl (ge xliij xliiij
Von vordacht der rouere genochsame antoginge xlv
Von genochsamer antogige der jenne so deuen edder rouere helpe/xlvj xlvij
Von heymeliken mortbrande genochsame antoginge l
Von vorrederye genochsame antoginge lj
Von genochsamer vordacht der deuerye lij liij liiij
Von Touerye genochsame vordacht lv
Von pynliker frage lvj lvij lviij lix
Vtforinge der vnschult to ermanende lx
Wu de jenne so in pynliker fraghe eyner myssedat bekennen/vme bescheydelike vnderrichtinge scholen wyder gefraget werde/vñ tom erste von morde lxj
So de fragede vorrederye bekent lxij
Von bekantnisse/vorgiffnisse lxiij
So de gefragede/eynes brandes bekent lxiiij
So de gefragere touerye bekent lxv
Von gemeynen vmbenomeden fragestucken vp bekantnisse de vth marter vnd pynen geschut lxvj
Von nafrage vñ erkudinge der bekante bosen vmmestendicheyde lxvij
Wu de bekanten vmmestendicheyde der myssedat jn erkundinge nicht waraffdich erfunden werden lxviij
Neynem gefangen alle vmstendicheit der myssedat vor to seggende/sunder em de gantz von syk sulues seggen laten lxviij lxix
So de gefange vorbekate myssedat wedd loychent edder beneynt lxx
Von der mathe pynliker frage lxxj
Eine beslutige we de bekantnisse so vp pynlike frage geschut.togelouede is lxxij
So de gefangen vp redelike vordachtnisse mit pynliker frage angrepenn/vnde nicht vnrecht gefunden offte ouerwunnen wert lxxiij
Von bewysynge der myssedat lxxiiij
Von vmbekanten tugen lxxv
Von belonten tughen/ lxxv
Wu de tughe syn scholen lxxvj
Wu tughe seggen scholen lxxvij
Von genochsamen tughen lxxviij
Von valschen tughen lxxix

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1740389131/phys_0008
Mecklenburg Vorpommern

So de beklagede na bewisynge nicht bekennen wolde lxxx
Von stellinge vnde vorhoringe der tůghe. lxxxj
Wů de Redere der kuntschophaluen scholen ersocht werden lxxxij
Von kuntschop to vorhoren/so de redere erlouen mogen lxxxiij
Von eropeninge der kuntschop edder tuchnisse. lxxxiiij
Von ouerantwerdinge vorhorder kuntschop lxxxv
Von kuntschop des beklageden to syner entschuldiginge lxxxvj
Von bewisynge redelikes archwåns edder vordechtnisse lxxxvij
Von vorlegginge vnde vpdryuinge der tůghe lxxxviij
Neyne tůghe vor recht to geleyden lxxxix
Dat recht forderlik ghån to laten xc
Von benőminge entlikes rechtdages xcj
Dem beklageden den rechtdag to vorkunden. xcij
Vorkundigynge tom̄ gherichte xciij
Vnderredinge vnde besprake der ordeler vor dem rechtdage xciiij
Von besyttinge vnde beludinge des entliken gherichtes xcv
Dusse Reformation jeghenwordich to hebbende/vnde den parthyen ere not/
trufft nicht to vorberghende. xcvj
Von der frage des Richters/offt dat gherichte recht besettet sy. xcvij
Wan de beklagede schal apenbar in den stock gesettet werden xcviij
Den beklageden vor gherichte vőren xcix
Von beschryen den beklageden C
Von vorspraken. cj
Bede des vorspraken/de von amptesweghen edder sust klaget cij ciij
Wat vnde wů de beklaghede dorch synen vorsprakenn biddenn latenn mach/
Von vorneyninghe der myssedåt de vorhen (cv cvj
bekant worden is cvij
Wő de Richter de Schepen fraghen schal cviij
Antwort der Schepen cix
Wů de Richter dat ordel eropenen schal cx
Wů de Richter na vorlesynge des ordels de Schepen fragen schal cxj
Antwort der Schepen cxiij
Von fraghe ouer de/so den vorordelden wreken werden. cxiiij
Antwort der Schepen cxv
Wem de Richter synen staff to breken schal cxvij
Des Narichters boddels edder fronen frede vth to ropen cxviij
Fraghe vnde antwort na fullentheinge des ordels cxix
So de deklagede mit rechte leddich vnde lőß erkant worde cxx
Von vnnotrofftigen gheuerliken fraghen cxxj
Von lyff straffe de nicht tom̄ dode edder ewigher ghefencknisse gesproken wer/
den vnde von ampteßweghen ghescheen cxxij
Orsake der sathe vnde ordinantien/wů vp deme entliken rechtdage schal gehā
delt werdē/vnde wů neyn deyl edder parth dusser ordeninge weß vngemeß
edder vnghelyk vor bringhen moghe cxxiij

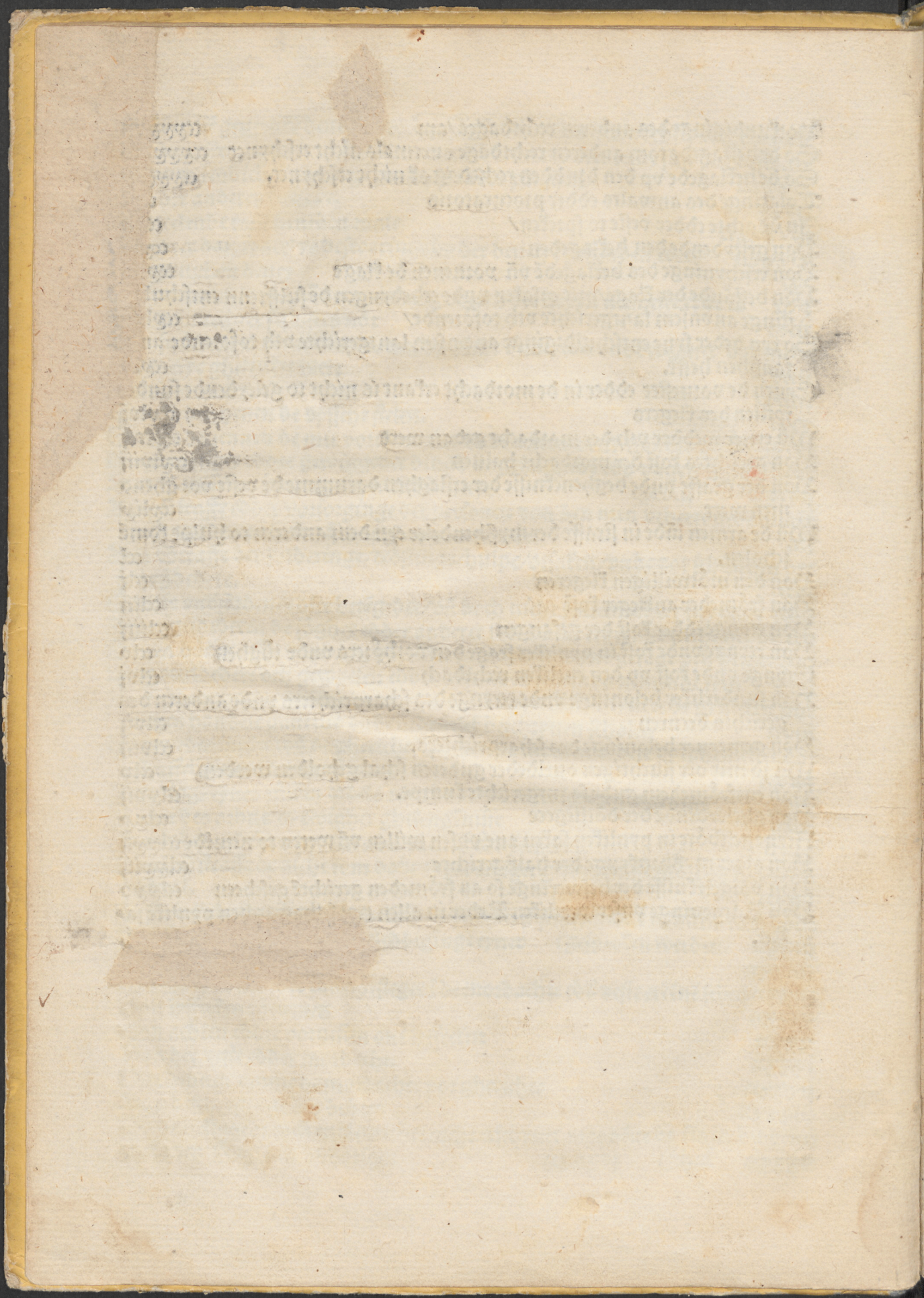
Von bychten vnde vormanen na der vorordelinge cxxiiij
Dat de bychtuedere de oueldeder nicht anherden offte vnderwysen scholen de vor bekante warheyt to loychende edder wedder to vorsakende cxxiij
Eyne vorrede wů men myssedát pynlik straffen schal cxxv
Von vmbenőmeden pynliken vellen vnde straffen cxxvje
Wů de godesswerer edder gotzlasterer gestraffet werden scholen. cxxvij
Straffe der jennen so eynen gestaueden vnde gheleerden eydt vor Richtere edd gherichte meyn edich sweren cxxviij
Straffe der jennen so gesworen orueyde breken/ cxxix
Straffe der keeerye cxxx
Straffe der Touerye/ cxxxj
Straffe der jennen so de Romesschen keyserlike edder koningklike maiesteten lasteren. cxxxij
Lasterer de eyner sust synem heren deyt cxxxiij
Straffe schrifftliker vnrechtliker pynliker smehinge/ofte schantbreue cxxxiiij
Straffe eyner schentliken flucht/Ok der jennen so bosliker schentliker wyse Stede Slote edder beuestinge ouergeuen/edder von erem heren to denn vyendē theen cxxxv
Straffe der muntefelscher cxxxvj
Straffe der jēnen so valsche Segel/breue.edder instrumente ouer bőke edder register maken cxxxvij
Straffe der velscher mit mathe wage/vnde kopenschop cxxxviij
Straffe der jennen/de velschliken vnde bedreegliken vndermerkynge vorruckē ofte voranderen cxxxix.
Straffe der Procuratore/so eren parthyen to nadeel gheuerliker williger wyse. vnde dem wedderdele to gude handelen cxl
Straff der vnkusscheyt so wedder de nature geschůt cxlj
Straffe der vnkusscheyt mit na gesybbeden frunden cxlij
Straffe der jennen so Eefruwen junckfruwen edder kloster junckfruwen entforen cxliij
Straffe der nőttucht cxliiij
Straffe der Ebrekerye cxlv
Straffe des lasters dat in gestalt twyerleye edder dubbelder Ee geschůt cxlvj
Straffe der jennen so ere echten fruwen edder dochtere vmme boses genetes willen willichliken to vnkusschen werken gebruken laten cxlvij
Straffe der koppelerschen vnde de to suntliken vnkuschē werkē helpen/ cxlviij
Straffe der vorrederye cxlix
Straffe der mőrtberner cl
Straffe der Rouere clj
Straffe der jennen so vprőr vnder dem volke maken. clij
Straffe der jennen so mőtwilligen entwyken vñ de lude wedder recht bedrouwen tribuleren vnde in schaden bryngen/ cliij
Straffe de der jennen so de lude bősliken beveyden cliiij
¶ Hyr na volgen etlike bőse dodinge vñ von Straffe der sulftē dedere
Erstlik von straffe der jennen de heymeliken vorgheuen clv

Straffe der fruwespersonen so ere kyndere doden clvj
Straffe der fruwespersonen/so ere kyndere vmme dat se der af komen/in var/
licheyt von syk leggen/de also gefunden vnde erneert werden clvij
Straffe der jennen so swangeren fruwen kyndere afdryuen clviij
Straffe so eyn artzt jumandes dorch syne artzedye dodet cliij
Straffe eyghener dodynghe clx
So eyner eyn schedelik deer heft dat jümande entlüet clxj
Straffe der morder vñ dötslegere de neyne genogsame entschuldinge hebben
moghen. clxij
Von dötslegerē so nicht to loychende syn/vnde doch vth snlken orsaken gesche
dat se der straffehaluen entschuldiginge vp syk draghen clxiij
Tom ersten von rechter nötwere/dat de entschuldiget clxiiij
Wat eyne rechte nötwere is clxv
Dat de nötwere schal bewyset werden clxvj
Wēner vñ wü de bewysinge vp dat deel kūpt.so d nötwere nicht bestēt clxvij
So eyner mit vnsorchliken dingen geslagen edder angegrepen worde/ vñd der
haluē eynē dötslach dede/vñ syk dā eyner nötwere togebrukē vormeinde clxviij
Von entlüuinge des nemāt anders geseen heft/vñd eine nötwere vorgewant
Von beromeder nötwere tegen ein wiueßbilde clxx (wert clxix
So einer in rechter nötwere einē vnschuldigē wedd synē des deders willē ent/
Von vngeuerliker entlyuinge/de wedder des deders willen (lyuet clxxj
geschüt buten eyner nötwere clxxij
So eyner geslagen wert vnde sterüet/vnde me twyuelt oft he an der wunden
edder süst gestorben sy. clxxiij
Von den jennen/so eyn dem anderen in morden vnde slachtingen vorsätliker
edder vnuorsätliken bystant dön clxxiiij
Nyr na werden etlike entlüuinge intgemeyne berört/so darinne ordentliker wy
se ghehandelt wert clxxv
Wü de orsaken/so to entschuldiginge bekentliker dät vorgewant/ vthgheförd
werden scholen clxxvj
So des deders gegheuen vnde togelaten bewisynge/syne vorgewante artikele
nicht beslöte clxxvij
Oder wenn de kost vnde atinghe in obghemelter vthforynghe ghänn schall.
clxxviij
Von gröter armöt des ienen so obgemelter mathe wes vthforen wolde clxxix
So eyner in der mordacht edder veste were/in ghefengknisse queme/vnde syne
vnschult vthforen wolde clxxx
So eyner vmme eyne entlyuinge pynlik beklaget worde/vnde der haluen ent/
schuldiginge vorbrechte clxxxj
Von rechtliker vthforinge eyner dät vor der gefengknisse clxxxij
Nyrna volghen etlike artikel von deuerye Von der ersten vñ aller slechtesten
heymeliken deuerye clxxxiij
Von der eersten openbarenn deuerye/dar mede de deeff beschryet wert vnde is
swarer. clxxxiiij

Von d eerstē geuerlikē deuerye dorch jnstigē edd brekē vñ is nochswarer clxxxv
Von der ersten deuerye vyff gulden wert edder dar ouer/vnde sust one beswarlike vmstendicheit/dannne me schal rades pleghen clxxxvj
Von der anderen deuerye. clxxxvij
Von stelende tom druden male clxxxviij
Wū meer dan eynerleye beswaringe by der deuerye gefunden wert clxxxix
Von junghen deuer cc
So eyner weß heynelik nympt van guderen der he eyn negheste erue is ccj
Stelen jn rechter jungers nōt ccij
Von fruchten vnde nutticheydenn vp deme velde/wū vnde wenner dar mede deuerye gheruket wert cciij
Von holt stelen ccliiij
Straffe der yenen de vysssche stelen. ccv
Straffe der jennen de mit vortruweder haue vntruwelik handelen. ccvj
Deuerye pilger edder gewiggeder dingh angewiggedē edd vngewiggedē stedē
Von Straffe der bouengeschreuen deuerye ccvij (ccvvñ
Von Straffe edder vorsorginge der personen von den men vthertogedē orsakē wß quades vnde myssedāt ghewarden mōt. ccvñ
Von Straffe der forderinge/trōstinge/hulpe/orsaken/vnde vor schūuenn der myßdedere. ccvij
Straffe vndstādener ofte betēgeder/vñ doch nicht fullēbrachter myßdāt ccviij
Von oueldederen de jōghet edder anderer sake halue ere synne nicht hebbē ccv
So eyn hōder offte vorwarer pynliker gefengknisse eynē gefāgē vth helpet. ccvj
Wat oueldedere vth gewyeten edder gefryeden steden to nemende synt ccvñ
Von eyner ghemeynen berichtinghe/wū de gherichtschryuere de pynliken ghe richts handele gantzlik vnde ordentlik beschryuen scholen ccvij
Eyne ordeninghe wū de gherichtschryuere de entliken ordele vorghemelter dōt straffehalue formeren schal. ccvñ
Jnforinge eynes jsliken ordels tom dode edder ewiger gefengknisse ccix
Forme des ordels to ewigher ghefengknisse ccx
Forme des ordels eyner ouerwunnen Ebrekerschen ccxj
Von lyff straffe de nicht tom dode edder ewiger gefengknisse geordelt werdenn schall. ccxñ
Jnforinge des ordels vor gemelter pynliker lyff straffehalue de nicht tom dode
Von forme eynes ordels to erleddiginge eyner (gesproken werden. ccxij
beklageden personen. ccxiij
Wū me eynē mōrder edd dōtsleger i de mordachte edd veste erkēnē schal ccxiv
Von lyfftreken to nemen ccxv
Von achten edder vorvesten ane lyfftreken ccxvj
Von der veste edder mordacht. ccxvij
Handelinge vmme de mordachte vor gherichte ccxviij
Von beschryginge des deders ccxix
So de beklagede tom erstē gerichte nicht erschynet wat dēne de kleger bidden
Erkantnisse vp den vnhorsam. ccxxvj (schal ccxxv

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1740389131/phys_0012
Mecklenburg Vorpommern

Vorkundiginge des anderen rechtdages/am ccxxxvñ
So de beklagede tom anderen rechtdage ouermals nicht erschynet ccxxxvij
So de beklagede vp den drudden rechtdag ok nicht erschynet. ccxxxix
Tolatinge des anwalts edder procuratoris ccxl
In de achte edder veste to spreken/ ccxlj
Von geleydende den beklagedē ccxlij
Von erschyninge des beklagedē vñ vornenen de klage ccxliij
Von bestände der klage/mit orsaken vnde erbedyngen de sulfftenn entschuldy
ginge an vnsem lantgerichte vth toförende/ ccxliiij
So eyn deder syne entschuldiginge an vnsem lantgerichte vth toforende ange
fanghen hefft. ccxlv
Eynen de vorueffet edder in de mordacht erkant is nicht to geleydende sunder
willen des klegers ccxlvj
Wū eyner wedder vth der mordacht gedan wert ccxlvij
Von gerichtes köst der mordacht haluen ccxlviij
Von der grafft vnde beghenckniſſe der erſlaghen darumme de veſte vor ghenō
men wert ccxlix
Wū de armen lüde in straffe der myßhendeler eyn dem anderen to hulpe komē
scholen. ccl
Von den mötwilligen klegeren cclj
Von frömeder ankleger köst ccljj
Von etynge edder köst der gefangen ccliij
Von etynge vnde köst in pynliker frage den vorhörers vnde tüghen cclv
Etynge vnde köst vp den entliken rechtdach cclvj
Von sunderliker beloninge vnde terynge des scharprichters vnde anderen des
gerichts deenren cclvij
Von gemeyner beloninge des scharprichters. cclviij
Wū jd mit der fluchtigen oueldeder guderen schal geholden werden. cclx
Von entfrömedem gude so jntgerichte kumpt. cclxj
Von gheleydende der dötslegere cclxij
Neyne geltböte in pynliken saken ane vnsen willen vñ weten to nemēde cclxiij
Von older myßbrukynge der halßgerichte cclxiiij
Von vorgelyknisse der beswerynge so an frömeden gerichtē geschein cclxv
Von Rätgeuinge vnser wertliken Reder in allen twyfelhafftighen pynlikē sa-
ken. cclxvj.



Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1740389131/phys_0014
Mecklenburg Vorpommern


Gedengke alletijt der lesten dynge
So werstu gerecht dönde gär gerynge.
In deme ordel darinne gy ordelt
Werde gy geordelt Mathei am vij.
De here döt de Barmhertigheyt vñ dat ordel
Allen de erlyden dat vnrecht. Psal. c. j. ij.

# De vorrede dusses boekes

WJ jorgen von godeßgnaden Bysschop to Bamberg Dōn kunt aller mennichliken/Alße vns mānichfoldigen vor komen vnde anghelanget is (so wy dat ok jn erfaringe befunden hebben) wū bet her to an den halßgerichten vnser vnde vnses Stichtes/vnde in saken den sulfften anhēgende/dorch ouerseen vnde vnwetenheyt veler vnde mānigerleye ouinge/myß brukynge vnde gewōnheyt jngewassen/de deme rechten nicht gelijkmetich (sūder vorworpen synt) vnde to vorhinderinge des rechten/ok vmbilliken beswe/ringen der vnsen/vnde anderer de an vorgerorden vnsen gerichten to rechtenn vnde to handelende hebben/denen/Nach deme wy ouers vth vnser forstlikenn ouericheit dat recht vnde gemeynen nūt to forderende/ok sunderlik vnse gerichte jn eyn redelik gūd wesen vnde rechte ordeninge to brynghen/schuldich vnde gneget synt/Hebben wy gade to loue vth tydiger guder vorbetrachtinge vnde Rade der rechteßuorstendigen/vortokomende mānigerleye vmbilliker beswe/ringe der lude/an lyue/leuen/ere vnde gude/vnde dar mede de vorgerorten vnse gerichte jn redelikem vprichtigem wesen vnde bestande blyuen/Ok de mysse dāde desto formeliker/vnde beth gerechtferdiget vnde gestraffet werden mogen Dusse nafolgende vnde Reformation/ghesette vnde ordinancie ouer alle vnse vnde vnses Stichtes halßgerichte vorgenomen gesettet vnde gemaket. Setten ordeneren vnde maken de ok also vth der gewalt von Romesscher konyngliker mayesteten entfanghen/wū hyr nafolget. ij. artikel

Item Na deme vth langher ghemeyner ouynghe dusser lande de Halßgerichte nicht anders dan mit ghemeynen personen/de der rechte nicht gheleert edder gheōuet hebben (alse doch to dussen groten saken de nōt erfordert) besettet werden mogen/Darumme hebben wy jn nageschreuener vnser ordeninge nicht alleyne eyn vpseent/wū wy den sulfften luden eyne forme vnde wyse to handelēde vnde to richtende antōghen/de den keyserliken rechten vnde guder ghewonheyt na bestendich syn mochte/Sunder hebben des meer bedencken mōtē/wū wy der sulfften lude vmbegrijplicheyt to hulpe komen/vñ dat melden wy dar vmme/dat de leser orsake to weten hebben/Worumme wy jn dusser nafolgenden vnser ordeninge de forme vnde wyse der gerichtliken handelinge nicht alle weghe der mathēn (alse so jd vor den Rechtgeleertenn were) holden Ock so vil vp Rātsōken/vnde andere handelinge by vnsen Rederñ ghestellet hebben/vñ de destobeth merken konen/dat sodans to notrofft sulker saken ghescheen is.

## Wy hebben ok in dusser vnser ordeninge vmme eygentliker merkynghe vnde beheltnisse willen des ghemeynen manß/figurē vnde ryme (nach gelegenheyt der ghesette/so dar na volgen) ordinerē vñ hyr mede jn druckē laten.

jder tydt beuolenn wert/Ock darumme nicht meer dañ themelike belonynghe nemen/allet na lude duſſer ordinācien/Wat ik ok jn pynliker frage hore/ edder my ſuſt heymelik vñ vngeſprenget to holdēde beuolenn wert/dat ſulffte wil ik forder nūmande openbarē/ok ane orloff gnantē mynes gnedigē herē houemeyſters/Marſſchalckes/edder hůßuogedes nergen hen theen/vñ der ſulffren ghe ſcheffte vñ geboden gehorſam vnde willig ſyn/alle getruwelike vnde ane allerleye gheuerde/Alſo my god helpe vnde de hilgen.

My gebůd myn ampt vnde plycht
To ſtraffende alle boſewycht




## Annemen de oueldeder van Amptes wegen

Jtē So vnſe Amptlude edder Richtere jemāde jn pynlikē ſakē vñe ruchtigede oueldāt (ſo neyn ancleger vor handē were) von amptes wegē an to nemēde vor fogē wordē De oueldāt nicht openbar/vñ de gefangē (de alſo von amptes wegē angenomē wordē) vñ beſchuldigedē myſſedāt loychēde edd beneende So ſcal de ſulffte gefangē myt pynliker frage nicht angegrepē werdē/jd ſy denne touor ne redelike antōgynghe der ſulfften vordachten myſſedāthaluenn vor vnſenn Rychteren deſſulffren halßgherychtes/vnde veer geſworen des gherichtes der



8

mathen gebracht/wū dorch den xxvj. artikel vnde jn etliken bladen dar negest volgende von redeliker antōgynge pynliker fragehaluen gefunden wert/ vnde dar dar vp de obgemelten vorordenten personen sulke antōgynge by erēplich/ ten to pynliker frage genōchsam rechtlik erkennen/vñ schal jn dussem valle/ßo von amptesswegen gehandelt wert/de amptman vnde Richter den arghwān vnde vordacht buten jrzgemelter erkantnisse vor genōchsam nicht antonemen hebben/alse jn deme anderen nafolgenden falle (so eyner dorch eynen ancleger jnghebracht is) gescheen magh.

vj.

Item So de gemelten ordeler jn bestēmeter erkantnisse twyfelhafftich worden Offt des vorgebrachtē argwān vñ vordachtes jn pynliker frage genochafftich were edder nicht/so scholē se deßhaluē rades by vnsen Rederen sokē/ vñd doch vnse Redere jn sulkē rātsoken alle vmmestendicheyt vnde gelegenheyt eres arghwāns eyghentliken jn schrifften berychten/

vij

Item so ok des gefangē/so vō arghwane jngebracht were/herschop edō frōmde vnsen Richterē mitsampt der ordelerē von erer erkantnisse ersochtē vñ beden ere erkantnisse (den arghwān vñ vordacht bedrepēde) nicht to donde/ se heddē dañ touorne derhaluē rādt by vnsen wertlikē houeRederē gehat/ So dēne des angetogen arghwāns vñ vordachthaluē vor vnsem Richter vñ dē to geordenten ordelerē alles jnbryngent gescheen were/so scholē se vp ersōkent des also vā des gefangē wegen geschege in beorder sake vor erer erkantnisse by vnsē wertlyken houerederen Rāt to ersoken schuldich syn/offt se sust dat todonde nicht jm willen hedden.

viij

Item Wū ouers vnser vñ der vnserē openbare vyende vñ beschediger edder der sulfften helpere gefencklik jnkomē/vñ dorch vortōgerynge der pynliken frage ō sulfften oueldeder gesellen ghewarnet dar von komen/edder dorch sneller erfaringe weß offt den vyenden vnde beschedigeren geschaffet werden mochte/So dēne de vnsen de dē gefangē obgemelter beschedigyngehaluē vor schuldich hol dē/so mogē se jn sulkē vellen vñ sust nicht/ane wyder Rātsōkē vñ erkāntnisse jegen gemeltē gefangē pynliker frage na gelegenheyt vñ notrofft ō sake gebruken yodoch so scholē de vnse jn sulkē vellen/ok flytige achtinghe hebbē/ dar mede se nemāde ane redelike vorghānde antōgynge ō myssedāt mit pynliker fraghe beswerē vñ vnrecht dōn/Sūder dat se/wēner jd namals to schuldē qweme/ vor vnsen Rederē so vill mogē antogē vñ vor brynge/dar mede vnse Redere erkēnē mogē/dat de pynlike frage vp redelikē argwān vñ vordacht(wū dorch dē xxvj artikel dar von gesettet is) ok derhaluē vth gudē orsakē gescheen sy/wēte to sulken grotē sakē des mynschē gesuntheyt leuēr vñ blōt bedrepende/ sunderlynges grōt flyt behōrt/vñ is beter dē schuldigē leddich vñ lōß to latenn/dan den vnschuldigē tom dode to vordōmenn/So schal ok der bekantnisse so vth marter gheschūt/nicht ghelouet noch jemant dar vp to pynliker straffe vororddelt werden/So nicht vor der pynliken frage redelike antōgynge der myssedāt synt

viij

Item So de myssedåt eyner dötstraffehaluē gruntlik/edder deßhaluē redelyke antögynge(wů dar von vorberört is.erfundē wert So schal jd d̄ pynlikē frage haluē/Vñ aller erkūdige/ so to erfyndige d̄ warheyt deenstlik is/ok mit d̄ recht uerdigynge vp des deders bekennē geholdē werdē/wů klarlik hyr na von denn jennē/de vp anclegere jngebracht werdē/geschreuen vnde geordent is

xv.

Item wolde ouers eyn sulk gefangē der vordachtē myssedåt ane edd̄ dorch pyn like frage nicht bekētlik syn/vñ he doch dessulfftē mochte ouerwyset werdē/So schal jd mit der sulftē ouerwysynge vñ rechtuerdigynghe dar vp der dötstraffe-haluen geholden werden/wů ok hyr na kleerlik gesettet is/von den jenneun/de dorch anclegere jngebracht werden

xvj.

Item So ouers eyn persone eyner genochsamen vngetwyfeldē/ ouerwūnē vñ erfundē myssedåthaluē/na lude dusser vnser ordinācien von ampteßwegē ent-lik an erem̄ lyne edder lydmatē gestraffet werdē scholde Also dat de sulfte straffe nicht tom̄ dode edder ewyger gefencknisse vorghenomē worde/mit erkantnisse sulker straffe schal jd sunderlik ok geholden werden.alse jm̄ twehundert vñ twe vnde twyntigesten artikel angetöget. gefunden wert

Wat is de sake edder arghwån Dat de vorclagede hefft gedån



## Von annemen eynes beklageden oueldeders so de kleger rechtes begheert. xviij.

Item So eyn kleger vnse Amptlude edder Richter anropet jemandes to strengen rechten in gefenckniſſe to leggende So schal de sulffte ankleger openbare orsake edder redeliken arghwän vnde vordacht de pynlike straffe vp syk draghen. touorne anseggen/vnde so he dat dŏt/schal de beklagede jn gefenckniſſe gelecht vnde des klegers angheuent eyghentlik vp gheschreuenn werdenn/vnde is dar by sunderliken to merken/dat de gefenckniſſe to beholdinge vnde nicht to swarer gheuerliker pyniginge der ghefangen scholen ghemaket vnde to gherichtet syn Vā wen ok der gefange mer dan eyn is/schal mē se jn dē so vill gefencklikerbehaltniſſe haluen syn mach/von eyn ander deylen/dar mede se syk vnwarhaftige saghe mit ein ander nicht vor eynighen/edder wo se ere dāt beschonen willenn vnderreden moghen.

## Von vorheftinge ofte vorwaringe des anklegers bet so lange he borgeschop gedān hefft. xviij

Item So drade de beklagede gefencklik anghenomen is/ So schal de ankleger mit syneme lyue/na achtinge vnde vordechtlicheyt der personen vorwārt werden/bet so lange he na ghelegenheyt vnde ghestalt der sake/vnde erkentniſſe vnses Amptmās vū Richters/eynen notroffrigen bestalt mit borgen gedān hefft wū an den neghesten arkilen hyr nauolger.

## Von borgeschop des anklegers so de beklagede de geklageden dāt beneent xix

Item Dat de ankleger de houetsake der beklageden myssedāt/so de beklaghede de vorneynen worde/sulke redelike antŏgynge jn eyner remeliken tīt de en dorch vnsen amptman vnde Richter dessulfftenn endes ghesettet wert/wolde dermathen antŏghen edder bewysen Dat vnse amptman vnde Richter semptlyk sulkes vor genŏchsame angetŏget edder bewyset/an nemenn/edder vnse Richter dessulfften halßgerychtes mitsampt veren des gerichtes sulke bewysynghe vor ghenŏchsame rechtlik erkennen/vnde wo de ankleger de geklageden myssedāt/edder redelike antŏgynge der sulfften (wū vorsteyt) nicht bewyse/ dat he alßdenne de kost so vp de sake gangen is/na entliker erkantniſſe vnser houeRedere/vth richten. Ok deme beklageden vmme dar jenne eme to gheuŏget/ hŏn vnde schaden vor vnsen houe Rederen entlikes borghlikes rechtē plegen wille.

## Von borgeschop des anklegers So de beklagede der dāt bekentlik is/vnde redelike ent/schuldigynge sulker sake haluen vor gyfft. xx

Item So ouers de deder/vngeloychent der dåt/sulke redelike entschuldigynge de ene/wů he de bewysede/von pynliker straffe entleddigen mochten/antöget/ Ouers eme de ankleger sulker syner vorgewanten orsake nicht bestůde So schal de ankleger jn sulkem falle nötrofftigen/ok na gelenheyt der personen vnde saken/vnde erkantnisse vnses amptmans vnde Richters na nötrofft vorborgen wů de beclagede sulke entschuldygynge also vthforen worde/dat he der vorclageden dåthaluen neyne pynlike straffe vordeent hedde/eme alßdenne vm̄e sulk ghefencklik jnbryngent/hön vnde schaden vor vnsen houe Rederē entlikes borgelikes rechten to pleghen/vnde dar to alle gerychtes kosten vth to richten/vnde schal forder myt vthforynghe der beschuldygeten dåt/wů hyr na jn dem̄ hū dersten vde Soß vnde souentigesten artikele dar von geschreuen steyt/geholden vnde gehandelt werden/Vnde jn dusseme valle vor sulker vthforynge/vñ sunder erkantnisse pynliker frage nicht gebruket werden

## So de kleger neyne borgen hebben kan. xxj.

Item dewyle de ancleger ghemelter borgeschop nicht hebben mach. vnde doch deme strengen rechten nauolgen wolde So schal he mit deme vorclageden bernach endinge vor angetögeter rediliker vthforinge jn gefenknisse geholdē werden/vnde deme anclegere/ok deme/de syne entschuldigynghe vthforen wolde/schal vorgůnt werden/dat de lůde so se to bewysynge vnde borgen (wů vor geschruen steyt) gebruken willen velich to vnde von ene wanderen mogen. So ok de anclage von wegen forsten. geystliker lůde. edder gemeynheydē/edder sust hoger vnde Erbare personen wegen/jegen den de gerynger standes synt geschůt/jn sulkem fall mogen syk andere personen jn ere stede beneuen den beclagedenn gefenklik setten laten

## Von eyner anderen Borgeschop So der cleger den arghwån der myssedåt bewyset heft edder de myssedåt sust bekentlik is. xxij

Item Wů de cleger den arghwån vnde vordacht bewyset hefft/edder de geclagede myssedåt sust openbar vnde nicht to vorloychende is/vnde de deder ghenochsame entschuldygynge der haluen (alse vorberört is) nicht vthforē mach. So schal de ancleger alßdenne vorborgen deme Strengen rechten (dar vmme de beclaghede anghenomen is) na dusser vnser ordinancien na tokomende. Ok de vorteerde/vnde gerychteßkostinge na lude der sulfften vth torichtende/vnd alßdenne wyder borgeschop jn sulkem valle nicht vorbunden werdenn/Vñd wat also dorch annemynge des beclageden mit clage/antwort/borgeschop/fragen/erfaringe/bewysyngen/vnde anders gehandelt/ok dar vp gheordelt wert Dat schal alle de gerychtschryuer ordentliken vnde vnderscheydentlikē beschry

uen/wū derhaluen hyr na jn dem twehundert vnde achtē artikele/vnde jn etlē ken bladen dar na eyne ghemeyne antōginghe vnde forme sulker beschryuinge haluen ghefunden wert

## Von vntwyfelhafftighen

myßdaden xyiij

Item Sunderlikes scholen de Richter vñ ordeler vormānt syn/wū eyne myßdāt buten redeliker orsake/de von pynliker straffe rechtlik entschuldigē mogen/ openbar vnde vntwyfelhaftich is/edder gemaket wert/alse eyner anerechtmetyghe vnde ghedrungenn orsake eyne openbar mōtwilliger vyent edder beschediger is/Edder so men eynen an warer oueldāt betret Ok so eyner den gedanē rōff edder duffte wytliken by syk heft/edder sust vp hanthafftiger dāt jn sulker gestalt begrepen wert/dat he sodans mit neynem grunde wedderspreken.edder rechtliken vor orsaken mach (alse hyr na by eyner jslikenn ghesetteden pynliken straffe wenner de entschuldigynge heft) gefunden wert/jn sulken vnde der ghelīken openbaren vntwyfelhafftigen myßdaden schal men alle rechtlike vorlengynge (alse sust jn dusser ordinancie allene to erfaringe der warheyt/ vñ nicht de vntwyfelhaftigen myßdedere dar mede to frysten gesettet syn) aff snydē/ vnde so de deder de openbare vntwyfelhafftigen oueldāt freueliken wedderspekē wolde/so schal ene de Richter mit pynliker ernstliker frage to bekantnisse d war heyt dwyngen laten/dar mede jn sulken openbaren vngetwyfelden myßdadē de entlike ordel vnde straffe mit der geryngesten kost (alse dat gescheen mach) gefordert vnde fullentogen werden/gelīkerwīs alse eyn Richter jn borghlikē saken eyner vntwyfelhaftigen bekentliken schuldt vnuortōgerdes rechten to vorhelpen schuldich is/vnde deme sulfften schuldiger gheuerliker vorlengynge jn deme rechte to gebrukende nicht to laten edder gesteden schal

## Wu de ankleger na settinge edder

vorhefftinge des beclageden nicht aff scheyden schal.he hebbe denne touorne eyne beschedelike stede/wor hen men eme gerichtlik vorkundigen schal benōmet. xyiiij

Item de cleger schal ok na gefencklikem annemende des vorclageten/von vnsez Richter nicht aff scheydenn/he hebbe eme denne eyn nemptlik hūs an eyner bequemen sekeren vngeuerliken stede edder ende benōmet/dar hen ene forder vnse Richter alle notrofftige gerichtlike vorkūdigynge to schycken moge.vnde schal de cleger deme jennen de eme sulke vorkundigynge to brynget von eyner jslyken myle (so he von gerichte vth to eme lopen mōt) achte olde pennynge/dat so vele alse eyn lubesch ß.is/vñ nicht meer to geuēde schuldich vñ plychtich syn/vñ wū de ancleger sulk ende benōmet schal de Richteschryuer ok jn de acta schryuē

yyv.artikel.

Item Offt vnse Amptman Richter vnde ordeler jn jenigerleye stuckē/ darjnne se (wū vorgeschreuē steyt) handelen offte erkennen scholen/twyfelhaftich wordē/ So scholen se deßhaluen Rades plegen by vnsen Rederñ.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1740389131/phys_0022
Mecklenburg Vorpommern

Weyning hebben vnde vele vordän
Brynget dusse knaben jn arghenwän
Ok handele to dryuende de straflik syn
Dar dorch se vaken komen jn pyn



# Von den saken dar vth men redelike

antögynge eyner myssedät handelinge nemen mach. xxvj

Item jn dusser halßgerichts ordeninge (alß vor vnde na steyt) is gemeynē rechten na/annemendes vnde gefencklikes holdendes/ok pynliker fragehaluen der jennen so vor myßdeder vordacht edder vorclaget werden/vnde des nicht ghestendich synt/vp redelike antöginge warteken/arghwän vnde vordacht ö myßhandelinge gesettet/de sulfften sake edder wärteken/so eyne redelike ghenöchsame antögynge arghwan edder vordacht gheuen/synt nicht mogelik alle to beschryuende Dar mede ouers/dennoch de amptlude Richtere vnde ordelere (de



Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1740389131/phys_0023
Mecklenburg Vorpommern

ſuſt duſſer ſake nicht berichtet ſynt) deſtobet merken mogen/ wór vth eyne rede like antógynge argwán edder vordacht eyner myſſedát komen So ſynt derhal uen duſſe nafolgende vmmeſtende vnde vele geſetter/ dar vth eyn jtlik vorſtédyger gar wol orſake ok gelíkniſſe eyner redeliken antógynge arghwáns eddervordechtniſſe (wú dat eyn jſlik na dútzſchen nemet) erkennen kan

## Von begryppynge des worts antógynghe

xxvíj

Jtem Wór wy namals redelike antógynge melden/ dar wille wy alletíſt redelike wárteken/ arghwán vnde vordacht ok ghemeynt hebbé/ vnde dar mede ouerige worde aff ſnyden

## Dat ane redelike antogynghe nemant ſchal pynlik gefraget werden

xxviíj

Jtem/ Offt jemant pynlik ghefraget worde/ vnde nicht touorne redelike antógynge der myſſedát hedde dar na men alſo fragede (wú hyr na ſteyt) vñ denne vth ſulker marter bekantniſſe der myſſedát gheſchege/ der ſulfftenn bekentniſſe ſchal nicht gelouet/ noch júmant dar vp vorordelt werden/ wente dat wedder (recht were.

## Dat vp antogynge eyner myſſedat allene pynlike frage/ vnde nicht andere pynlike ſtraffe ſchal erkant werden.

xxix

Jd is ok to merken/ Dat númant vp jenigerleye antógynge arghwáns wárte/kens edder vordacht entlik to pynliker ſtraffe ſchal vorordelt werden Sunder allene mach men pynlik dar vp fragen ſo de antógynge (alſe hyr na ghefunden wert) genoghafftich is/ wente ſcholde men entlik tho pynliker ſtraffe vorordelt werden/ dat moſte vth eyghener bekantniſſe edder bewyſynge (wú an anderen enden jn duſſer ordenynge klarlik gefunden wert) geſcheen/ vnde nicht vp vormodynge edder antógynge.

## Wu de genochſame antogynge eyner myſſedát ſchal bewyſet werden

xxx

Jtem Eyne jſlike genochſame antóginghe/ dar vp men pynlik fraghen mach/ ſchal mit twen guden túghen bewyſet werden/ alſe jn deme lxxiíj. artikele von genochſamer bewyſynge beſchreuen ſteyt Ouers ſo de houetſaké myſſedát mit eynem guden túghe bewyſet wert/ de ſulffte halue bewyſynge maket eyne genochſame antógynge/ alſe hyr na jn deme xxxvíj. artikel gefunden wert/

Item Eyne halue bewysinge/alse so eyner jn der houetsake de myssedät grūtlik mit eynem entelen guden dögentlikem tůghe (alse hyr na von gudē tůgē vñ bewysingē gesettet is) bewyset/dat is vñ heth eyne halue bewysinge/vñ sulke halue bewysinge/maket ok eyne redelike antöginge/arghwän edd vordacht d myssedät/ouers so einer etlike vm̄estendicheit/wärtekē/antöginge. arghwän edder vordacht bewysen wil/dat schal he mit twen gudē tůgen dön/wů hyr na von genöchsamer gantzer bewysinge jn deme lxxiiij. artikel gheordent is.

## Gemeyne genochsame antogīge xxxviii

Item So eyn ouerwunnē myßdeder de jn syner myssedät helper gehad/jemādes jn der gefencknisse besecht/de eme to synē geöuetē erfundē myßdadē gehulpen hebbe/js ok eyne arghwanicheyt wedder den besechten/ouers schal de sulfte arghwanicheyt redelike antöginge vp syk dragen/so is nöt dusser nauolgenden dinge. ¶ Tom̄ eerstenn dat deme seggere de besechte persone jn der marter mit namen nicht vorgeholdē Sūder dat he jn einer gemeynē frage/we eme to synē myßdadē gehulpē/dē bescehtē von eme sulftē bedacht vñ benömet hebbe. ¶ Tom̄ anderē. So gebört syk/dat de sulfte segger/gar eigentlik gefraget werde/wů/wor/vñ wēner eme de besechte persone gehulpē/vñ wat geselschop he mit eme gehad hebbe. Vñ jn sulkem̄ schal men dē segger fragē/aller moghelike vñ notroftighe vm̄estendicheit/de na gelegēheit vñ gestalt einer jtlikē sake alder best to nafolgēder erfyndinge d wärheit denstlik syn mogen/de alhyr nicht alle beschreuē werdē/sund ein jtlik flytiger vñ vorstēdiger by syk sulues wol erdenkē kan. ¶ Tom̄ iij. gebörd syk to erkundē/offt de segger jn besūdernheit jenige vyentschop vnwillē edd wedd wertichеit mit dē besechtē hebbe/ Dan wů sulke vyentschop opēbar were/edd erkūdet vñ warhaftich befundē worde/S were dē seggere sulker syner sage wedd synē vyent nicht to ghelouēde/ he töged dēne derhaluē sulke geloflike redelike orsake vñ wärtekē an/de mē ok jn erkūdige so befunde/dat se eyne redelike antöginge makeden ¶ Tom̄ iiij. Dat desechte persone also arghwanich sy/dat mē syk d besechtē myssedät to er wol voseen moge. ¶ Tom̄ v. So schal de segger vp der seggynge edder bekātnisse stendich bliuen/jodoch/so hebben etlike bychtuedere eyne myßbrukynghe/d se de armen jn der bycht vnderwysen/ere sage so se mit der wärheit ghedan hebben/am̄ lesten tho wedderropen/dat sulffte schal menn (so vill ghescheen kan by den bychtuederenn vor komen/Wente nemande ghetemet wedder den ghmeynen nůth den oueldederen ere boßheit bedeckē to hebbē/de dē vnschuldy mynschē to nadele komē mach/wů ouers de segger syne sage vñ bekentnisse lesten wedd ropt/de he doch vor hen mit gutē ertelledē vm̄estēdicheydē ghe hedde/vñ geachtet mochte werdē/dat he synē helperē dar mede to gude he lē wolde Edd dat he villichte des dorch synē Bichtuader (alse vorgeschr vnd wyset were Alßdēne möt mē anseen/des seggers antögete vñd ander digete vm̄estēdicheyde/vñ dar vth ermetē/off de segginge edd bekātnisse delike antöginge der myssedät geuē moge edder nicht/ Vñ jn sulkē is su

ok eyn vpseent to hebbende/vnde to erfarende/den gudenn edder bosenn stant vnde gheröchte des besechten/vnde wat ghemeynschop edder geselschop he mit dem seggere gehad hebbe Vnde so de obghemelten sake nicht geholden vnde er funden werden/so is de sulffte seggynge edder bekantnisse alleyne nene genöch same redelike antöginghe der besechten myssedät/sunder eyn deel dar von/alse vor von sulken delen ghenöchsamer antöginghehaluen in deme xxxij. artikel gheschreuen steyt.

## Gemeyne genochsame antogynge xxxix

Item So eyner (wů vor von gantzer bewisinghe ghemelt is) genöchsam ouer wyset worde/dat he von eme sulueste/romeß/edder anderer wijs vnghenödige ter dinghe gesecht hedde/dat he de geclageten edder vordachte myssedät gedan edder sulke myssedät vor der gheschycht to donde ghedrouwet hedde/Vnde jd were eyn sulk person/dat men syk der sulfften dät to er vorseen mach/worde ock vor eyne redelike antöginghe der myssedät gheholdenn/vnde is pynlik dar vp tho fraghen.

¶ Von antöginghe/so syk vp sunderlike geoude myssedäde theen/vnde is eyn jtlik artikel to redeliker antöginghe der sulfften myssedät ghenöchsam/vnde dar vp pynlik tho fraghen.

## Tom ersten von Morde de heyme

liken geschůr ghenöchsame antöginghe xl

Item So de vordachte edder beclagete des mördeßhaluen vmme de sulffte tijt (de mördt gheschein) vordechtliker wyse mit blodigen klederenn edder wa ghesseen worden is/Edder offt he des ermördeden haue genomen/vorkofft heuen/edder noch by syk hedde/dat is vor eyne redelike antöginghe an to nde/vnde pynliker frage dar vp to gebrukende.

xlj.

so einer mit deme anderē vme merklike gůdere rechtet/dat denne den me l siner neringhe hauen vnde vormogent andrept/de wert vor einē myß vnde groten vyent sines wedderdeels gheachtet/darumme so de wedd melik ermördet worde/js eine vormodinghe jegen dussen deel ofte wed dat de sulken mördt ghedan hebbe/Vnde wů sust de persone eres we dechtlik were/edder ein ander argwän (wů kleyne de ok is) ok vor ogē he den mördt ghedan hedde/den mach men ghefencklik annemē vn fraghen.

## Jon opēbaren doetsleghen/so in

tinghen vnder velen lůden gheseheen/dat nemant hedan hebben/ghenöchsame antöginge. xlij.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1740389131/phys_0026
Mecklenburg Vorpommern

Item Dötslege/so jn openbaren slachtinghen gescheen/dar nemant deder syn wil/is denne de vordacht by der slachtinge/ok mit deme entlyuete wedderwet tich gheweſt/syn meſt gewunnen edder gherogen/vnde na deme entlyueten ge ſtrken/ghehouwen/edder mit verlikem dötſtreychen gheſlagen hefft/Sodans is eyne redelike antöginge der gheöueten dathaluen vnde pynlik to fragende

¶ Vnde wo duſſe neghest vorgheſchreuen antögynge der myſſedät. nicht ghenöchſam erfunden worde etc. So söke wyder hyr vor jn dē xxxv. artikelde to ghemeyner antögynge allerhande myſſedät geſettet ſynt

## Von hemeliken kyndere hebben

vnde döden dorch ere möder/genöchſame antöginge. xliij

Item So men eyne deerne (de vor eyne junckfruwen gheyt) jn arghwane hefft dat ſe heymeliken eyn kynt gehad/vnde gedödet hebbe/ſo ſchal me ſunderliken erkunden/offt ſe mit eynem groten vnwönlikem lyue geſehen worden ſy. Edd offt eer de licham kleyner geworden/vnde dar na bleek vnde ſwack gheweſet ſy. ſo ſulkes vnde dergelikē erfunden worde/wū denne de ſulffte deerne eyne perſone is/dar to men syk der vordachtenn dāth vorſehen mach/ſchal dorch vorſtendige fruwen an heymelikē ſteden (alſe towyder erfaringe dentſtlik is) beſych tiget werden/wert ſe denne dar ſulueſt ok arghwanich erfunden/vnde wil der dāth dennoch nicht bekennen/men ſchal ſe pynliken fragen.

xliij. artikel

Item Offt ouers dat kyndeken ſo koerliken ermördet worden is/dat der moder de melck jn den brüſten noch nicht vorgangen ſyn mach So is eyne beſtendige richtige erfaringe der ſulffteñ myſſedät/dat de maghet offte deerne/ſo men des vordencke vnde junckfruwen syn willen/an eren brüſten gemülken werdē/wel kerer denne jn den brüſten melk ghefunden wert/de möt von nötweghenn eyn kyndeken gehad hebben/vnde ſchal pynlik gefraget werden

## Von heymeliken vorgheuende

ghenöchſame antögynghe. xliv

Item ſo de vordacht bewyſet worde/dat he vorgyfft gekofft/edder ſuſt dar me de vmmegangen is/dat maket eyne redelike antögynge der myſſedät/he konet denne mit ghelöffhaftigem ſchyne antöghen/dat he ſulke vorgyfft to anderen vnſtrefliken ſaken hedde bruken willen/edder ghebruket hedde.

## Von vordacht der Rouere

ghenöchſame antögynghe. xlvj.

Ch

Item So ghefunden wert/dat jemant der gudere (so geroüet synt) by syk heft edder desulffren vorkofft/vorgheuen/edder jn anderer gheſtalt dar mede vorde chtliker wijs ghehandelt/de heft eyne redelike antöginge sulkes roueßhaluenn wedder syk/dewile he nicht vthfundigh gemaket/dat he sulke gudere vnweten de des vnrechten herkomendes/vnde mit eineme guden ghelouenn an syk ghebracht hebbe.

xlvij

Item So reysige edder vötknechte ghemeynliken by den werden liggenn vnde teren/vnde nicht sulke redelike denſte hanteringe edder gulde de se hebben/antögen konen/dar von se sulke teringhe temeliken dön mogen.de synt arghwenich vnde vordechtlik/to vele bosen saken/vnde aldermest to rouerye/alse sunderlik vth deme konyncklikenn vnde des Rykes ghemeynē lantfrede to merkē/dar jnne gheſetter is/dat men sulke bouen nicht lyden/sunder de sulffren ghefencklik annemen vnde harde fragen/vnde vmme ere myßhādelinge ernſtlik ſtraffē schal.

¶ Wū dusſe sunderlike antögynghe jn dussen twen neghesten vorgheschreuen artikelen nicht ghenöchsam erfunden werden/so soke jn deme xxxv. artikele.darjnne van ghemeyner antögynghe aller hande myssedāt berört wert.

## Von ghenochsamer vordacht der jennen so Roueren edder deuen helpen

xlviij

So eyn von gheroueden edder gheſtolen guderen bütet edder deel nympt/edd̄ so eyner de dedere wirliken vnde gheuerlikerwijs hüßet herberget edder spyset/ok den dedere edder obgemelte vnrecht gūd alle edder jm dele witlikē an nympt. heymeliken vorberghet/herberget/vorkofft edder vordrÿuet (Edder so jūmant den dederen sust jn andere derghelÿken weghe/gheuerlike forderinghe/dāt edd̄ bystant dōt/edder jn eren dadenn vntemelike ghemeynschop mit ene hedde/is ok eyne antögynghe pynlik to fraghen.

xlix.

Item so eyner gefangen heymeliken heldet/de eme entlopen/vnde antöghenn. wor se gelegen synt (Edder so eyn vordechtliker/deme men jn der sake nicht dan gudes vortruwet/vnde dennoch partyeliken vnde vp des dederes sydē (vth guden orsaken) heldet/vordrachte vnde degedynge vmme schattinge maket/vnd̄ de schattinge jn nympt/edder borghe dar vor wert Dusſe dinge alle jn beyden obgemelten artikelen semptlik vnde besunderñ synt wārtekenn/de eyne redelike antöginge der myßdedigen hulpe haluen/maken vme pynlik to fragen

## Von heymeliken brande.ghe nöchsame antögynghe

l

Item So eyner eynes heymelikenn brandes vordacht edder vorclaghet wert/ wū deinne de sulffte sust eyn arghwanich gheselle is/vnde men syck erkundenn

mach/dat he kortlik vor deme brande heymeliker edder vorborgelikerwyse mit vngewontliken vordechtliken geuerliken furwerken/dar mede men heymeliken to bernen plecht/vmmegangen is/dat gyfft redelike antogynghe der myssedat he konde dene mit gude geloffhafftige orsaken antogen/dat he mit puluere edder sweuele wmmegangen were/vnde dat to vnstreflikenn sakenn hedde ghebruken willen.

## Von vorrederye ghenochsame antogynghe. lj.

Item So de verdachte heymeliker vngewontliker vnde geuerliker wyse by dem dederen geseen worde vnde syk stellede/alse offt he vor den vyendenn vnseker sy. is eyne antoginge to pynliker fraghe.

¶ Wu dusse sunderlike antogynge jn der myssedat wedder eyne vordachte personen nicht genochsam erfunden werden mogen/so soke wyder hyr na jn de artikelen de to ghemeyner antogynge allerleye myssedat ghesettet synt an xxxv.artikel anghande.

## Von ghenochsamer vordacht der deuerye. lij.

Item So dat gestolen gud by deme vordachten ghefunden offt erfaren worde dat he sodans gantz/edder wes dar van gehat/vorkofft/vorgheuen/edder vor anderen hebbe So heft de sulffte eyne redelike antogynge der myssedat wedd syk dewile he nicht vthforet dat he sulker guder vngeuerliker vnde vnstrafliker wyse mit eynem guden ghelouen an syk gebracht hebbe.

¶ Vnde wu dusse sunderlike antogynge der myssedat wedder eyne vordachte personen nicht genochsam gefunden werden mogen/so soke ok wyder hyr vor jn den artikelen de to antoginge allerleye myssedat ghesettet synt.an deme xxxv.artikelen anghande liij.

Item So So de deuerye mit sunderliken breketuge gescheen were/So denne de vordachte an deme sulfften ende gheweest/vnde mit sulkeme gheuerliken breketuge vmmeghan/dar mede de deuerye gescheen vnde de vordachte eyn sulk persone is/dar to me syk sulker myssedat vorseen mach/is pynliker fraghe to ghebrukende. liij.

Item So eyne grote merklike deuerye gheschut/vnde jemat des vordacht wert de na der dat mit syneme milden vthgeuende ryker gefunden wert/dan sust vor der duffte syn vormoghen syn mochte/vnde de vordachte neyne andere gude orsake antoghen kan/wu eme dat antogede arghwanighe gud her ghekomen sy/ Is he denne eyn sulk persone/to der men syk sulker myssedat wol vorseen mach So is redeliker antogynge der myssedat wedder de sulfften vor handen



Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1740389131/phys_0029
Mecklenburg Vorpommern

# Von Touerye genochsame antogynge.



Item So jümant syk erbüth andere mynschen touerye to leren. edder jümande to betouerende drouwet/ Ok sunderlike gemeynschop vnde gheselschop mit to uereren edder touerschen hefft/ edder mit sulken vordechtliken dingen/ gebeerdē worden/ vnde wysen vmme gheyt/ de touerye vp syk dreghen/ dat gyfft eyne redelike antogynge der touerye

¶ Wū ouers dusse sunderlike antogynge nicht erfundē werdē. so sōke hyr beuoren de artikele de to gemeyner antōgynge aller hande myssedāt gesettet synt/ begynnende jn deme xxv. artikel

Nach deme syk vp dy erfunden hāt
Foresu nicht vth de vnschult na rāt
Redelike antōgynge der myssedāt
De pynlike straffe schal hebben stāt



Item So de argwän vnde vordacht eyner vorclageten vnde vorneynten myß handelinge (alse vor steyt) vor to bewysen angenomen edder tho bewysende erkant wert So schal deme anclegere vp syn begeren/alßdenne ey dagh to pynliker frage bestemmet werden

lvii

Item So men denne den gefangen pynliken fragen wil/schal de sulffte tovorne jn jegenwardicheyt des richters/twyer des gherichtes vnde des richteschryuers flytegē to redende geholden werden mit worden de na gelegenheyt der personen vnde saken to wyder erfaringe der oueldät edder arghwäns alder best denen mogen/ok mit bedrouwynge der marter angesproken werden/offt he d beschuldigeten myssedät bekentlik sy edder nicht/vnde wat he denne also bekēnet edder beneynt/schal geschreuen werden

## Wthforinge der vnschult to ermanende.

lviii

Item So jn deme jtztgemelten valle de beclagede de anghetogen oueldät vorneynt So schal eme alßdenne vorgeholden werden/offt he antogen moge.dat he der vp gelechten myssedät vnschuldich sy/vnde me schal den gefangenn sunderliken erjnderen/offt he moge bewysen vnde antogen/dar he vp de tijt (alße de angetogen myssedät gescheen) by luden/ok an enden edder örden geweset sy. dar dorch vorstanden werden mochte/dat he der vordachtenn myssedät nicht konde gedän hebben Vnde sulke erjnderinge is darumme nōt/dat mānich vtheynfaldicheit edder vorschreckinge nicht weet vortoslände/offt he vnschuldich is/wū he syk des entschuldigen edder vthforen schal/vnde so de ghefangen vorgerorder mathe edder mit anderen densliken orsaken syne vnschult antōget sulker angetōgeten entschuldiginge scholen syk alßdenne vnse Amptlude edd richtere vp des vorclageten edder siner fruntschop kost vp dat forderlikeste erkundē edder vp tolatinge vnses Richters de tūghe/so de gefangen edder syne frund d haluen vorstellen wolden/wū syk gebōrd/vnde hyr na von bewysinge an denn lxviij. artikele anheuende gesettet is/vp ere begheerte vorhōrt werdenn/sulke obghemelte kuntschop stellinge/ok deme gefangen edder synen frunden vp eer begheren ane gude rechtmetige orsake/nicht aff geslagen edder aff erkant werden schal.

lix

Item So jn der jtztgemelten erfaringe des beclageten vnschult nicht gefundē worde/so schal he alßdenne vp vorgemelte bewysinge redelikes arghwäns edder vordachtes pynlik gefraget werden/jn jegenwardicheyt des Richters/twyer des gherichtes.vnde des gerichteschriuers/Vñ wat syk in der vrgycht bekantnisse vnde aller erkundinge vindet/schal eygentlik vpgheschreuen/deme anklegere so vele ene bedrept/eropent/vnde vp syn begheren aff schrifft gegeuen/vñd gheuerlich nicht vorregen edder verhalden werden Wat overs eyne redelike an



Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1740389131/phys_0031
Mecklenburg Vorpommern

tögynge eyner myſſedät/vnde to pynliker frage ghenöchſam is/ Soke hyr vor jn deme xxvj.artikel/anfangende.

¶ Wů de jennen ſo vp pynlike frage eyner myſſedät bekennen/vmme vnderrichtinge wyder ſcholen gefraget werden Tom erſten vă mörde lv.

Item So de gefragete der antogetē myſſedät dorch de marter edder pyne (wů vor ſteyt) bekentlik is/vnde ſyne bekantniſſe vp gheſchreuen werden/ſo ſcholen ene de vorhorer ſyner bekantniſſehaluen gar vnderſcheydeliken (wů etliker mate hyr na berört wert) vnde der gheliken (ſo to erfaringhe der warheyt denſtlik ſyn mach) flytigen fragen/vnde benömeliken/bekent he eynes mördes edd dör ſlages/ſo ſchal men ene fragen vth wat orſaken he de dät gedan/vp welken dage vnde ſtunde/ok an welkem ende he ſulke dät gedan hebbe/we eme dar to gehulpen n/ok wor hen he den doden begrauen hedbe/mit wat wapen de mörde geſcheen ſy/wů vnde wat he deme doden vor ſlege vnde wunden gegheuen vnde gehouwen hebbe/wat de ermordede by ſyk hadde/von ghelde edder anderen tůghe/vnde wat he eme ghenomenn hebbe/wor he ok ſulke name hen ghedan. edder vorkofft/vorgheuen edder vorborgen hebbe/Vnde ſulke frage theen ſyck ok wol jn velen ſtucken vp rouere vnde deue.

## So de gefragede vorrederye

bekenner. lvj

Item bekennet de ghefragede vorrederye/me ſchal ene forder fragen/we ene dar to beſtellet/edder beſoldet/vnde wat he dar vor entfangehn hebbe/ok wor wů. vnde wenner ſulkes gheſcheen ſy

## Wp bekantniſſe von vorgiftniſſe lvij

Item bekennet de ghefragede/dat he jemande hebbe vorgheuen/edder vorgheuen willen/men ſchal ene ok fragen/alle orſake vnde vmmeſtendicheit (alſe vor ſteyt) vnde des meer/wat ene dar to beweget/ok wor mede/vnde wů he de vorgyfft gebruket/edder to gebrukende vorgehad/vnde wor he ſulke vorgyfft ghenomen hebbe.

## So de gefragede eynes brandes

bekent. lviij.

Item bekent de gefragete eynes brandes/men ſchal eme ſunderlinges der orſake/tydt/vnde geſelſchop haluen (alſe vor ſteyt) fragen/vnde des meer.mit wat füre he den brant ghedan/von weme/wů edder wor/he ſulk für/edder dat reyſchop dar to toweghe gebracht hebbe.

## So de gefragete touerye bekent lviij

Jtem bekent jemant touerye/menn schal na der orsake vnde vnmestendicheyt (alse vorsteyt) fragen/vnde dar to/wor wede/vnde wů de touerye geschee sy/ mit war worden/vnde offt se der betouerden personen wedder helpen mogenn So denne de gefragede persone anrőget/dat se weß jngegraue edder beholdē hedde/dat to sulker touerye denstlik syn scholde/so schal me dar na sőken oft mē sulkes vynden moghe/were ouers sodans mit anderen dingen dorch wőrt edd werke gedan/men schal de suluen ok ermeten/offt se touerye vp syk dragē mogē

## Von gemeynen vnbenomeden frageſtucken vp bekentniſſe de vth marter geschůt lxv.

Jtem vthsden obgemelten korten vnderrichtingen/mach eyn jslik vorstendiger wol merken/wat na gelegenheyt jslikes saken/vp de bekanten myssedāt des ghe frageten wyder vnde meer to fraghenn sy/dat to erfarfnge der warheyt denstlie syn moghe/dat alle to lange thó schryuende were Ouers eyn jslik vorstendiger vth deme obgemelten antőgen wol vorstan kan/wů he sulke byfrage jn anderē vellen dőn schal/dar mede sulke wārteken vnde vnmestendicheyt von dem jen nen de eyne myssedāt bekant heft/gebracht werden /de neyn vnschuldigh we/ ten edder seggen kan/vnde wů de gefragete de vorgeholdenn vnderschedynghe vortteller/schal ok eyghentlik vp geschreuenn werden

## Von na frage vnde erkundinge der bekenten bosen vnmestendicheyt lxvj

Jtem So obgemelte frageſtucke vp bekantniſſe (de vth marter geschůt) gebru ket werden So scholen alßdenne vnse Amptlude vñ Richteee an de ende schyk ken/vnde na den vnmestendicheyden (so gefragete der bekantenn myssedāthal uen vortteller hefft) so vele to wetende de warheyt denstlik syn mogehnn/mit al leem flyte fragen laten/off de bekantniſſe der vorgerorden vnmestendicheyt wār sy edder nicht/Dan so eyner antőghet de mathe vnde forme der myssedāt (alse vor hen erliker mathe ghemelder is) vnde syk de sulfften vnmestendicheyt alßo erfynden So is dar vth wol to merken/dat de gefragede de bekanten myssedāt ghedan hefft/vnde besunderen/so he sulke vnmestendicheyt secht/de sik jn der geschycht begeuen hebben/vñd de neyn vnschuldige weten mochte

## Wu de bekanten vnmstēdicheyt der myssedāt jn erkundinge nicht wār erfunden werden lxvij

Jtem Erfyndet syk ouers jn obgemelter erkundigynge dat de bekanten vnme stende nicht wār weren/sulke warheyt schal me alßdenne deme ghefangen vor holden/ene mit ernstliken worden darumme straffen/Ok ene alßdenne wyder mit pynliker frage angrypen/dar mede he de vorgemelten vnmestendicheyt recht vnde mit der warheyt antőge/dan sūmetñdes de schuldighenn/etlike vnmesten



Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1740389131/phys_0033
Mecklenburg Vorpommern

dicheyt der myssedät vnwarafftigen antögen/vnde vormeynen/se willenn syk vnschuldich maken/so se jn der erkundinge nicht warafftich erfunden werden.

## Neyneme ghefangen alle vmme stendicheyt der myssedät vor tho seggende/sunder ene de gantz von syk sulues seggen laten lxviij.

In den fordersten artikelen is klarlik ghesettet/wů me eynen de eyner myssedaet de twyfelhaftich is/vth marter edder bedrouwynge der marter bekent/nach allen vmmestendicheyden der sulfften myssedät fraghen/vnde dar vp erkundynghe dön. vnde also vp den grunt der warheyt komenn etc. Sodans wert ouers dar mede vorderuet/wenner deme ghefangen jn der grypinghe edder fragende alle vmmestendicheyt der myssedät vor ghesecht/vnde denne dar vp gefraghet werdet. Darūme wille wy dat vnse amptlude sulkes vor komenn/dat jd nicht geschee/sunder den vorclageten nicht anders vor edder jn der frage vorgeholdē werde/Dan na der wyse alse kleerlik jn den vorgänden artikelen geschreuē steyt lxix.

Item de gefangen schal ok tom̄ mynsten des anderen dages na der marter vñd syner bekantnisse na gůd dunckē des Richters jn des fronen edder bodels dorntzen vor den Banrichter/vnde twe des gherichtes gefört/vnde eme syne bekātnisse dorch den Richteschryuer vor ghelesen/vnde alßdenne andermals dar vp ghefraghet/offt syne bekantnisse wär sy/vnde wat he dar to segghe ok vpghe/schruen werden.

## So de ghefangen vor bekanter myssedät wedder loychent lxx

Item Wů de ghefangen der vorbekanten myssedät wedder loychent/ vñ doch de arghwän (wů vor steyt) vor oghen were So schal men ene wedder jn de gefencknisse vören/vnde wyder mit pynliker frage jeghen eme handelen/vñ doch mit erfaringhe der vmmestēdicheyt (wů vor steyt) alle tijt flytich syn/ nach de mede grunt pynliker frage dar vp steyt.

## Won mathe pynliker frage lxxi

Item de pynlike frage schal na ghelegenheyt des arghwäns vnde der personen vele/vaken/edder weyninger hart edder hynder/vorgenomen werdē/ vñ schal de sage des ghefrageden nicht anghenomen edder vp gheschreuen werdenn/ de wyle he jn der marter is/sunder schal syne sage dön/so he van der marter is

## So de armen. de men fraghen wil gheuerlike wunden hedde. lxxij.

Item Offt de beclagede gheuerlike wunden edder anderen schaden an synem̄ li
ue hedde/so schal de pynlike frage der mathen jeghen ene vorgenomen werden
dar mede he an sulkenn wunden edder schaden am̄ mynsten vorlettzet werde

## Eyn beslut wēner der bekantnisse so vp pynlike frage geschůt entliken to ghelouen is. lxxiij

Item So vp erfundene redelike antöginghe eyner myssedåthaluen pynlike fra
ge vorghenomen/ok vp bekantnisse des ghefrageten (wů jn den vorgånden ar
tikelen klerlik dar von ghesettet is) flytighe vnde moghelike erkundinghe vnde
na frage gheschůt/vnde jn der sulfften bekanter dåthaluen sulke wårheyt erfun
den worde/de neyn vnschuldige also seggen vnde werenn mochte Alßdenne is
der sulfften bekantnisse vntwyfelhafftiger bestentliker wyse to ghelouende/Vn
de na ghestalt der sake entlik pynlike straffe dar vp tho ordelenn/wů hyr na jm̄
cxxv. artikel/anfangende van pynliken straffen ghefunden wert

## So de ghefanghen vp redelike vordacht mit pynliken fragen vorghenomen/vnde nicht vngherecht ouerwunnen worde. lxxiij.

Item So de beclagete vp sulken arghwån vnde vordacht de to pynliker frage
(alse vor steyt) ghenöchsam erfunden/pynlik jnghebracht/mit marter ghefra-
get/vnde dorch eyghene bekantnisse edder bewisynghe der beclageden myssedåt
nicht ouerwunnen worde So hebben doch Richter vnde anclegere mit gemel
ten ordentliken vnde jm̄ rechte tolatliken pynliken fragē/neyne straffe vorbörd
offte vorwerket Dan de bosen erfunden antögynghe hebben der ges[illegible]heen [illegible]
entschuldinghe orsake ghegeuen/Wente men schal syk (na sage der [illegible]
alleyne vor fullebrynginge der oueldåt/sund ok vor aller gestal[illegible]
edder quåden (so bose gheröchte edder antögynghe der myssed[illegible]
hödē/vn̄ we dat nicht dede/de worde derhaluen obgemelte[illegible]
sulues orsake synde Doch wat syk vor temelike gherichtesk[illegible]
de anderen des gherichtes deenren/na lůde dusser vnser [illegible]
de ghebört/schal jn dusseme valle/dorch de ancleger d[illegible]
Wů ouers sulke pynlike frage dusser vnser rechtmeti[illegible]
tich ghebruket worde/So weren de orsake der sulff[illegible]
vnde scholden darumme na ghestalt vn̄ varli[illegible]
let na erkantnisse vnser houe Redere straffe [illegible]




Von bewysynge der mysse daet lxxiiii

geden nicht bekennen/vnde de ancleger de geclageden myß/
wolde/dar mede schal he/wů recht is) to gelaten werden

bekantē tughē lxxv

len nicht to gelaten werden/jd worde dēne dorch
vorghebracht/Dat se redelike vnde vmberöch-

ghen

cht to tolaten.

len lxxvi

Item tüge scholen vmberüchtigede lüde/vnde nicht vnder twyntich jaren öldok neyne fruwespersonē syn Doch So mach me jn etlikē vellen jūger personen (Dan obgemelt is) ok fruwespersonē vor tüge to latē/vñ ere sage jn erē weerde merkē Dan wū sust tüge gebreken/vñ sulke vnfullenkomene tüge by eyner sake geweest werē/de von eynē waren wetende seggē mochtē/vñ vnuordechtlike personē werē So mochte ere saghe to erfullinge anderer vnfullēkomener bewysynge edder vormodinge deenstlik syn Dat aller dorch de vorstendigen (dē gemeynen keyserliken rechten nha) ermeten vnde gheordelt werden.

## Wu thuge seggen scholen lxxvii

Item det tüge saghe/de allene von frömbden horen seggen/scholenn nicht vor ghenōchaffrich gheachtet werden

## Wan genochsamen tugen lxxviii

Item So eyne myssedāt mit twen edder der gelöff haffrigē gudē tügē/de von eyneme waren weten seggen/bewyse wert/dar vp schal na gestalt der vorhāde/linge de pynlike straffe gheordelt werden

## Wan valschen tugen lxxix

Item Wū tüge gefundē vñ ouerwünen werdē/de dorch valsche bößhaffrighe tüchnisse jemāde to pynliker straffe vnschuldichlik bryngē woldē/de hebben de straffe vorwerket/jn welkē se dē vnschuldigē (alse bouē steyt (hebbē betügē willē

## So de beklagede na der bewysynge noch nicht bekennen wolde lxxx

Item So de beclagede na genōchsamer bewysynge noch nicht bekennen wolde So schal he alßdēne vor der vorordelinge mit pynliker frage wyder angetögen werden/mit antögynge dat he der myssedāt ouerwyset sy/offt men dar dorch syne bekentnisse desto ee erlangen mochte So he ouers dennoch nicht bekennen wolde/des he doch touorne (wū bouen steyt) ouertüghet werden So scholde he nichteßdeweyniger der ouerwyseden myssedāt nha/vorordelt werden

## Wan vor bryngynge vnde vorhorynge der tüghe. lxxxi.

Itē Noch dē ouers nōt is/dat de tüchnisse darvp jemāt to pynliker straffe schal entlik vorordelt werdē/gar lütter vñ rechtferdich sy/jn sulker vorhorynghe syck

D



Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1740389131/phys_0037
Mecklenburg Vorpommern

de gemeyne man (so vnse halßgerichte besyttet nicht wol ordentlik schyckē kan) Hyrūme jn dē sulften valle vnderwysyngehaluē dat d vorhoringe desto weynēger vorkortinge geschee So wille wy/wū eynes beclagedē myssedāt vorborgen were Vñ he d sulftē vp frage (alse vor steyt) nicht bekērlik syn wolde Vñd doch de ancleger de geclagedē vorneentē myssedāt bewysen wolde So schal he synen artikel/dē he bewysen wil/ordentlik vp tekenē latē Vñd vnsem Banrichter jn schriffte ouer antwordē/mit vormeldinge/wū de tūge heterē/vñ wor se wonenn Sulke vp geschreuē artikel schal forder vnse Amptman edd Banrichter vp des clegers kost vnsen wertliken Rederen to schycken/Vñ dar by gelegēheyt/vñ ghestalt der sake (so vele der berichtinge haluen entfangen mogen/schryuen

## Wu de Redere der kuntschophaluē scholen ersocht werden lxxxvñ

Jtē So schal denne dejhene/de kūtschop vōren wil/dorch syk edder synen vulmechtigen procurator vnse Rederē ansōkē/vme eynē edd meer kūtschop vorhoret/to vorordenē Ok off des nōt dōt/Cōpulsorial edder Cōpaßbreue to geuen bidden/dar dorch de tūge to der sage mogen gebracht werden/der kūtschop ok forder allet dorch vnsen Amptman edder Richter kleerlik vnderrichtet werden schal/dar mede he syk ok dar na were to holden.

## Wan kuntschop vorhorer en sol de Redere gheuen mogen lxxxvij.

Jtē Alßdēne mogen vnse Redere vnsem lantschryuere vñ etlikē ordelerē dar sulues beuelē/de kūtschop edd tūchnisse ordēliker wyse mit geborliker vorkūdigynge/dē vorwāten der sake to vorhorē/edder na gestalt vñ gelegenheyt der sake andere vorskendige Cōmissarien dar to vorordenē To dem scholen vnse Rede sust (so vele an eme is) allē flyt dōn/dar mede de kūtschop vnde bewysynge (gelik/formich deme rechten) gehōrt worde.

## Wā eropeninge d kuntschop lxxxiiii

Jtē So de kūtschop vor hōrt is/Schal de vorhorer sulker kūtschop dē parthen to eropeninge d sulftē eynē dach sertē/vñ temelike/mūtlike jnrede to der tūgenn personen vnde sage dōn scholen.

## Wā antwardinge vorhorder kuntschop. lxxxv.

Jtē Wat jn obgemelter mathe vor de kūtschop vorhorer ghebracht wert/schal alle eygērlik vp geschreuē werdē/vñ dar na vnsē werltlikē houe Rederē antwor werdē/by dē de parth (so d to genetē vorhapet) sulke kūtschop vñ handelinghe

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1740389131/phys_0038
Mecklenburg Vorpommern

halen/vnde forder vnsem Banrichter vmme wyder rechtliker handelinge willen antworden scholen/vnde moghen vnse wertliken Reder (wū ene des nōt be duncket) to notrofft vnde forderinge des rechten/eren Rātslagh wat mit d vor gestelleden kuntschop rechtlik bewyset/vnde dar vp to erkennen sy.

## Von kuntschop des deklageten

to eyner entschuldiginge. lxxxvj.

Itē So eyn beclagede syne kuntschop vñ bewysinghe vōren vnde dōn wolde/ de ene von syner beclageden myssedāt entschuldigen scholde So denne vnse Redere sulke erbodene bewisynghe vor densulk achten So schal jd mit vulforinge der sulfften ok vorgemelter mathen Vnde dar to (wū von sulker vthforynghe der vnschult hyr na jn deme hundersten vnde Soß vnde Souentigesten artikele/vnde jn etliken artikelen dar na kleerliker meer vnde wyder ghefundert wert) gheholden werden.

## Von bewysynge redelikes arghwans

vnde vordachtes.

Item Ouers eynen redeliken arghwān vnde vordacht to pynliker frage vor to bryngen edder bewysen So schal jd eerst geholden werden/wū vor jn dem xix artikele dar von gesecht is/jd were denne jn sunderliken groten errighenn vnde twyfelhaftigen saken So denne de sulfften (jn mathen wū vor dar von gemeldet) an vnse Redere gelanget/vñ so vor notrofft ansecn wert/dat to wyder antōgynghe edder bewysynge redelikes arghwāns vnde vordachtes der gheclageden myssedāt ghehandelt schal werden/Wū bouen von gantzer bewysynge jn der houetsake gheschreuen steyt/so moghen se sulkes to dōn/ok vorfoghen/dat doch gentzlik to ereme willen stān schal.

## Von vorleggynge der tugen lxxxviij

Item We jn pynliken saken kuntschop vōrt/de schal eynem jtliken tūge vor syne kost eynes jslikē dages (de wyle he jn sulker tūchnisse is) dertich pēninge geuē

## Neynē tuch vor recht to geleydē lxxxix

Itē jd schal neyn parth noch tūch vor dē Richterē edder Cōmissarien vor recht geleydet werdē/ouers vor gewalt mogē de parte vñ tūge vor gerichte geleydet werden

## Dat recht forderlik ghan to latē xc

Itē vnkost to vormydē Settē vñ ordinerē wy dat jn allē pynlikē sakē dē rechtē vnuortōghlik na geghangen vorhulpenn vnde gheuerlik nicht vortōgē werde

Dñ



Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1740389131/phys_0039
Mecklenburg Vorpommern

## Von bestemmynge enthafftiges rechtdages. xcj.

Item So de cleger vp des beclageden eyghene bekantnisse edder jnghebrachte kuntschop vmme eynen enthafftighen rechtdagh bidder/de schal eme forderlik bestemmet werden/wū ouers de ancleger vmme den enthafftigen Recht dagh nicht bidden wolde So schal de sulffte enthafftigh rechtdage vp des beclagheden bede ok benōmet werden.

## Den beklageden den rechtdagh to vorkunden. xcij

Item Den so men vp bede des anclegers pynliken rechtuerdighē wil/schal dēne dre dage touorne angheseeht werden/dar mede se to rechter tijt bychten/vnde dat hilge Sacrament entfanghen moghe/Den schal ok na sulker bycht sulke personen to deme vorclageden jn de ghefencknisse vororderen/de ene to gudē seligen dingen vormanen/vnde eme jn deme vthforen/edder sust nicht to vele to drycken gheuen/dar dorch syne vornufft ghemyndert werde.

## Vorkundiginge tom gerichte xciij

Item Tom gherichte schal vorkundighet werden/wū nach guder gewōnheyt hergekomen is.

## Von vnderredinge vnde besprake der ordelere vor deme Richtdage. xciij

Item jd scholen ok Richter vnde ordelere vor deme Richtdage alle jnbryngent horen lesen/dat alle (wū hyr na jn deme.cc.vnde viij.artikele anghetōget wert) ordentlik beschreuenn is/vnde vor Richter vnde ordelere gebracht werdē schal dar vp syk Richter vnde ordelere mit eyn ander vnderreden vnde beslūten/wat se to rechte spreken willen/Vnde wor se twedrachtich synt/scholen se wyder rades pleghen by vnsen Rederen/vnde alßdenne de beslōten ordele to deme anderen gherichteßhandele ok vp schryuen laten/na der forme (wū hyr na jn deme cc.vnde xviij.artikel) von gheneyner forme aller ordel antōgynghe ghesunden wert/Dar mede sulke ordele namals vp deme entliken rechtdaghe (wū hyr na von eropenynghe sulker ordel gheschreuen steyt) vnghesumet also moghen ghe opent werden.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1740389131/phys_0040
Mecklenburg Vorpommern

¶ De oueldeder lât nicht leuen. Exodi. am xxiij.

De dar rechtuerdiget den bôsen/vnde vordômet
den rechtuerdigen/eyn jslik van den is vorworpē
by gade Prouerbiorū. xvij.

¶ De mede vnde gaue vorblendet de oghen.
Ecclesiastes am xx

¶ Frochte/vnflyt/hât/gunst vnde ghaue
Von rechte vnde warheyt vôret aue.

¶ Richte wy na dusses bôkes lere
Dar mede vorware wy sele vnde ere.





Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1740389131/phys_0041
Mecklenburg Vorpommern

## Von besyttinge vnde beludinge des entliken ordels. xcv.

Item Am̄ gerichteßdage/so de gewönlike dage tijt erschynet/schal mē dat pynlike gerichte mit der gewöntliken klocken belůden/vñ scholen syk Richtere vnde ordelere an de gerichtes stede vöghen/dar men dat gerůchte na guder wönheyt plecht to sytten/Vñ schal de Richter de ordeler heten nedder sytten is/vñ he ock syttē/synē staff jn dē hādē hebbē/vñ Ersamlikē syttē blyuē/bet tom̄ ende d̄ sakē.

## Dusse Reformatien jegenwordich to hebbē Ok dē parthyen ere notrofft darjnne nicht to vorbergē xcvj

Item jn allē pynlikē gerichtliken hendelē/scholen vnse Richtere vñ schepen dusse vnse Reformation jegenwordich hebbē/vñ dar na handelē/ok dē parthyenn (so vele ene to eren sakē nöt is) vp ere begeer dusser vnser ordinācien vnd derrichtinge geuen/syk dar na weten to holdē/vñ dorch vnwetenheyt der sulfftē nicht vorkortet edder gheueerd werdē Men schal ok dē parthyen der Artikel/so se vth dusser vnser ordeninge notrofftich syn/vp ere begerē/vñd temelike belonynghe aueschrifft gheuen.

## Von der frage des Richters offt dat gherichte recht besettet sy. xcvij

Itē So dat gerichte also besettet is/so schal de Richter eynē jtlikē Schepē alßo fragē. N. Jk frage dy jfft dat entlike gerichte to pynliker hādelinge woll besettet sy/Wů dēne dat sulffte gerichte nicht vnd̄ neghē Schepē mit sampt dē de by d̄ pynlikē frage gewest werē/besettet is/schall jtlik Schepe also Antworden/ Her Richter/dat pynlike entlike gtrichte is na lůde vnses gnedigen herē von Bamberges ordeninge wol besettet.

## Wen der vorklagede schal opēbar jn den Stock gesettet werdē xcviij

Itē So wedd̄ dē vorclagetē dat ordel to pynliker straffe entlik besloten werdt/wů dēne öltherkomē is/Dē myßdeder touorne an dē markete edd̄ plattze etlike tijt opēbar jn dē stock to settē/de sulffte gewönheyt schal ok also forder geholdē werdē.

## Dē beklagedē vor gerichte to vorē rcir

Itē Dar na schal de Richter beuelē/dat de vorclagede dorch dē Scharprichter vñ gerichteßknecht wol vorwärt vor gerichte gebracht werde.

## Von beschryen des vorklageten C

Itē mit dē beschryen d̄ oueldeder/schal jd in dē sulftē stucke vp jegēwordicheyt vñ begeer des anclegers/Nach jtlikes gerichtes gůd̄ gewönheyt geholdē werdē Wů ouers de vorclagete vnschuldich erfundē worde/also dat de ancleger deme rechten nicht na komē wolde/vñ nicht desto weyninger de beclagete rechtes begheert/so were sulkes beschryens nicht nöth.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1740389131/phys_0042
Mecklenburg Vorpommern

## Wan vorspraken ci

Itē klegerē vñ antworderē schal jtlikē dele vp syn begerē eyn vorspraake vth dem gerichte erlouet werdē/de sulftē scholē ok by erē eeden de gerechticheyt vñd wār heyt Ok de ordeninge dusser vnser Reformation forderē/vñ dorch neynerley ge uerlicheyt mit werē vñ willē vorhynderē/edder vorkerē/Dat schal ene also dor ch den Richter by eren plychten beuolen werden cij.

Itē jn dē negest nageserredē artikel der clage/schal de vorspraake wū eerstlik eyn A steyt des clegers namē. Ouers by dē. B. des beklagedē namē melden. Forder by C. schal he de oueldāt/alse Nörd Rouerye. Deuerye. Nörtbrādt. edder anders wo eynes jslikē dāt namē heft/vp dat korteste antōgē/vñ is sūderlik to merkē. so de clage von Ampteßwegē geschege/Dat alle tīt jn eyner jtlikē sulkē clage tho/ sampt dē namē des anclegers schal also geserret werdē Claget von mynes gnedi gen herē herñ von Bamberges werltliken gewalts wegen

## Bede des vorspraken de van

Ampteß wegen edder sust claget. liij.

Her Richter. A. de ancleger/claget to B. dē oueldeder so jegēwordich vor gerich te steyt der myssedāthaluē so he mit C. geōuet/Wū sulke vormals vor juw vor gebracht is/vñ bidder dat gy ō sulftē clagehalue alle jngebrachte hādelinge vñ vp schryuē/wū dat alle nach loueliker rechtmetiger ordeninge mynes gnedigē herē vō Bambergh halßgerichte vormals gnōchsamlik gescheen/flytigē erme tē willē/vñ dat dar vp de beclagede/vñe de ouerwūnen oueldāt mit entlikē or del vñ rechtē pynlik gestraffet werde/wū syk na ordeninge gemelter gerichte ge bōrd/vnde recht is. ciiij

Itē Wū de vorspraake de obgemeltē clage vñ bede mūtlik nicht reden konde So mach he de schriftlikē jn dat gerichte leggē/vñ also seggē/Her Richter Jk bid/ de juw/gy willē juwē schryuer des anclegers clage vñ bede vth der jngelechten tzedel openbar vorlesen laten

## Wat vñ wu de beklagede dorch

synen vorspreken bidden laten mach. cv.

Itē Wū dēne de beclagede der myssedāt touorne bestendiger wīs bekentlik ge/ west were/alse vor jm lvj. artikel/vñ dar na jn etlikē bet vp dē lxxiij. artikel vō sulkē bestendigē bekāntnissen gefundē wert So mach he nicht anders dan vñe gnade biddē/edder biddē latē Hedde he ouers der myssedāt also nicht bekēt. ed der wū he de angetōgerē dāt bekent/vñ derhaluē sulke orsake vor gebracht hed/ de/dar dorch he hapede von pynliker straffe entschuldiget to werden/so magh he dorch synen vorspreken bidden laten wū hyr nauolget

Itē Wor jm negestē nafolgendē Artikel eyn B. steyt Dar schall de beclagede by dē A. de Antworder/vñ by dē C. de geclagede oueldāt kortlik gemelder werden. Her Richter B. de beclagede/Antword to der beclagedē myssedāt/so dorch A. alse cleger wedder ene ghescheen is/de he mit C. geōuet hebbē schal/jn aller ma then wū he vormals geantword heft/vñ genōchsam vorgebracht is/vñ bidder dat gy dē sulftē gescheen clage vñ antwordeha uē/alle handelinge vñ vp schry

uē/Wū dat alle na loueliker rechtferdiger ordeninge mynes gnedigē heren von Bamberges halßgerichte vormals genōchsamlik gescheen/flytigē willen erme ten/vñ dat he vp syne erfundē vnschult mit etlikē ordel vñ rechte leddich vñ lōs erkant/vñ de ancleger straffe vñ aff drachthaluē na lūde d' obgemeltē halßghe/ richtes ordeninge to entlikē vthdrage vor mynes gnedigē heren von Bamber/ ges Redere vorplichtet werde. cvj.

Item wū de erlangete vorsprake dusse obgemelte Antword vñ bede muntlik nē cht reden konde/so mach he de schrifftlik vor dē Richter leggē/vñ dusse meynin ge seggē Her Richter Ik bidde juw latet des beclagedē Antword vñ bede/ vth dussen jngelechter tzeddelen juwē schryuer opēbar lesen/Vp sulke bede schall de Richter dē richteschryuer befelē/de gemeltē jngelechtē tzeddelen to lesen

## Von vorneynunge der myssedat

de vormals bekant worden is cvij

Jtez worde eyn beclagede allene to vorhynderinge des rechtē vp dē entlikē recht dage d' myssedāt loychenē/de he doch vormals ordentliker bestēdiger wīs bekāt hedde/wū vor jm lvj.artikele vñ jn etlikē bet vp dē lxxvij.artikelē von bestendi ger bekāntnisse ghefundē wert So schal de Richter de twe ghecordetē Schepē/so mit eme sulke gelesen gūdinge vñ bekāntnisse gehōrt hebbē/vp ere eede fragē.offt se de gelesen bekāntnisse gehōrt hebbē/vñ so se ja dar to seggē/so heft des beclage den vorneyninge neyne stede Ouers forder scholen de sulften twe Schepen.so al se getūchnisse gheuen vmme dat ordel nicht gefraget werden

## Wū de Richter de Schepē fragē scal cvij

Jtē vp dat gescheen ersokē/so de parthye beyde ed' eyn deel (alse vor steyt) gedā hebbē/Schal de Richter de Schepē/vñ eynē jslekē jn besundernheyt fragen vñ seggen lv. Ik frage dy des rechten

## Antword der Schepen cix

Her Richter Ik spreke/jd geschūt billick vp alle gerichtlik jnbryngent vñ hāde linge/wat na dusses gerichtes ordeninge recht vñ beslōten is.

## Wū de Richter dat ordel eropenē scal cx

Jtē Vp sulke obgemelte bede d' parthe vñd ergangē ordel/schal de Richter dat entlike ordel (des syk de Schepē vp alle notroffrige vorgebrachte vnde gescheen hādelinge dusser vnser ordeninge līkmerich voreyniget ed' jn rade gefundē vñ vp schryuē latē hebbē dorch dē geswornē Richterschryuer opēbar lesen latē/ vñd wū pynlike straffe erkāt wert/so schal eygentlik gemelder werdē/wū vñd welker mathē de an lyue ed' leuē gescheen schal/wū dēne pynliker straffehaluē hyr na jm cxxxv.artikel/vñ etlikē bladē dar na gefundē vñ angetōget werdē/vñd wū de Schryuer sulk ordel/dat syk o'gemelter mathe to eropenen vnde lesende ghe hōrt/formeren vnde beschryuen schal/wert hyr na jn deme twehundersten vn de Souenteynd' artikel gefunder

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1740389131/phys_0044
Mecklenburg Vorpommern

Item De vorgesetteden rede/so vor gerichte gescheen/scholen luden alse vp eynē cleger vnde eynen antworder. Ouers jd is sunderliken to merkēde. Wor meer dan eyn cleger edder eyn antworder jm rechten stunden/Dat alßdenne de sulfften wörde (wů syk von meer personenn tho redende ghetemet) scholen ghebruket werden.

## Wu de Richter na aflesynghe des ordels de Schepen fragen schal. cxij

Item Na aflesynghe des entlikenn ordels/schal de Richter eynen jslikenn Schepen besunderen fragen/vnde also seggen. N. Jk frage dy/offt dat ordell also besloten sy/wů dat affgelesen is.

## Antworde der Schepenn. cxiij

Her Richter. Wů dat ordel gelesen worden is/also is dat besloten.

## Won fragen ouer de.so den vorordelden wreken worden. cxiiij.

Item So eyn oueldeder tho pynliker straffe vorordelt wert/so schal vnse Richter d gewonheyt na/eynen jsliken Schepen besunderen also fragen. N. Jk frage dy warnunges wyse/so dusse rechtlike erkante straffe wrekenn/edder syk des vnderstān worden wat ere pene is.

## Antwort der Schepenn. cxv.

Her Richter Jk segge warnunges wyse/we dusse erkante straffe wreken worde. edder to wreken vnderstunde/de velt jn alle de pene vnde straffe darjnne de vorordelde persone erkant is.

cxvj

Item Wat den Schepen jn gherichte vp frage des Richters to antworden gebört. So dan eyn edder meer Schepenn de sulftenn antwort (wů vpgheschreuen is) ghegeuen hebben/moghen de anderen vmme kortewillen also seggenn wů. N. gesproken hefft/also spreke ik ok.

## Wanner de Richter synen staff to breken schal. cxvij



23

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1740389131/phys_0045
Mecklenburg Vorpommern

Item Wenner de beclagede tho entliker pynliker straffe vorordelt wert/so schal de Richter synen staff to breken/vnde den armen vorordelden mynschen deme Scharprichtere beuelen. Vnde by syneme eede gebeden. Dat gegeuen ordel ghe truweliken to fullentheende/dar mede vom gerichte vpstān/vnd dar mede vor syn. Dat de Scharprichter dat gesproken ordel mit guder gewarsam vnde seker heyt fullenbryngen moge.

## Des Scharprichters frede vthropen. cxviij

Item So de Scharprichter den armen vp de richtestede brynget schal de Ban richter openbar vthropen/vnde von vnses wertliken gewalts wegen/by lyue vnde gude gebeden/deme Scharprichtere neynerleye vorhynderinge to donde Ok jfft eme myslunge/neyne hand edder gewalt an ene to leggende

## Frage vnde Antworde an fullenbrynge des ordels.

Item Wenner dan de Scharprichter den Banrichter fraget/jfft he rechte ghe richtet hebbe. So schal de sulfte Richter antworden. So du gerichtest hefft/al se ordel vnde recht gegheuen heft/so late ik jd dar by blyuen.

## So de beclagede myt rechte leddig vnde lōß erkant worde. cxx

Item Worde ouers de beclagede mit ordel vnde rechte leddigh vnde lōß erkāt. mit wat mathe dat geschege vnde dat ordel antōghenn worde/deme scholde ok (wū gebōrt) geuolget vnde na gegangen werden. Ouers der aff drachthaluen so de cleger begherende worde/scholen de parth alßdenne to entlikem borgelikē rechten vor vnsen houeRederen vorplichtet werden/wū sust jn dusser vnser or denīnge meer gemeldet is/de forme dusses ordels wert hyr na jn deme cxxviij. artikel gefunden.

## Von vnnotroftigē geuerliken fragen. cxxj

Item Na dē ok an vns gelanget is/dat bet her to an etlikē vnsen halßgerichten vill ouerflodyger frage gebruket synt/de to neyner erfaringe der warheyt edder rechticheyt nōt synt/sunder allene dat recht vorlengen vnde vorhynderen Sul ke vnde andere vnthemelike myßbrukynge/so dat recht/ane nōt vortheen edder vorhynderen/edder de lude vorsnellen edder geuerdenn/wylle wy hyr mede ok vpgehauen vnde aff gedan hebben Vnde wū an vnseRedere gelanget/dat dar wedder gehandelt worde/scholen se dat ernstlik aff wenden vnde straffen/so va ken dat clagen vnde schulden kumpt.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1740389131/phys_0046
Mecklenburg Vorpommern

## Von lyff straffe de nicht tom dode edder to ewyger gefenckniſſe geſproken werden/vnde von Amptes weghen gheſcheen. cxxxij

Item Wo ſtraffe an lyue edder lytmathen/de nicht tom dode edder ewyger gefenckniſſe ſynt/vnde openbarer myſſedāthaluen/von Ampteßwegen geſcheen. ſo dorch vnſen Banrichter (buten de Schepen) mogē erkant werdē. Dar von wert hyr na jn deme cxxxij. artikel gefunden.

## Vorſakynge der ſathe vnde ordinancien/wū vp deme entliken rechtdage ſchal gehandelt werden/vnde wū neyn deel edder parth duſſer vnſer ordenynge weß vnmetiges edder vngelyk/vor bryngen moghe cxxxiij

Item Jd mochte jemant (ſo der orſake nicht wüſte) gedencken/dat de vorgemelte handelinge vp deme entliken Rechtdage to gebruken vorordent vnformelick vnde deme gemeynen rechte nicht gelyk were/vnde ſunderlik jn deme (dat vpp ſulkeme entliken rechtdage/clage/antword/vnde bede der parthye/ok frage/erkantniſſe vnde handelinge der Richtere vnde ordeler jn duſſer vnſer ordeninge vorgeſettet vnde beſchreuen ſynt) der meyninge. Dat byllich nach geſtalt eyner jſliken ſake anders vnde anders geclaget vnde geantwordt/gebeden/ghefraget vnde erkant worde zē. To vorleggende ſulke vordacht. melden wy deßhaluen jn duſſe orſake/vnde notroft/na gewonheyt vnde brukynge duſſer lande/ mogen de halßgerichte vnſes Stychtes nicht anders dañ mit gemeynen luden (de der Rechte notroftigen nicht geleert noch gheouet hebben) beſettet werdenn. Deßhaluen jn duſſer vnſer ordeninge vor vnde na gar cleerliken ghefundenn wert. myt wat groteme notroftigem flyte alle ſulke gerichtlike ſake vor deme entliken Rechtdage gehandelt/erfaren/vnde vpgeſchreuē/ok de ordel (wū jd nōt deyt) na rade der rechtes vorſtendigen gemaket werden ſcholen. Darumme vp dē entliken Rechtdage nemant nadelich/dat darſulues ſo korter ghemeyner wyſe (alſe vorſteyt) de clage/antword/vnde bede der parthye ghemelder. Ock alſo dar vp (wū geſettet is) dorch Richter vnde ordeler gefraget/geantword/erkant vñ gehandelt wert. Dan ſcholde den parthen togelaten ſyn. dat ſe vp deme entlikenn rechtdage na ereme gefallen weß vor bryngen mochten. So worden ſulke Richtere vnde ordeler lichtlik der mathen vorerret. Dar mede de rechtuerdeginge ere endynge vp deme ſulfren entliken Rechtdage nicht erreken ofte erlangen konde vnde were eyne ſchedelike vorhynderinge an ſtraffynge der myſſedāt vnde wedder gemeynē nūth. Jd qwemen ok dar dorch de parthe to groteme nadele vnde vnkoſten. Ouers nemptlik is to merken/dat alle notroftige handelinge obghemelter mathe/vnde na lude duſſer vnſer ordeninge vor deme entlikenn rechtda





Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1740389131/phys_0047
Mecklenburg Vorpommern

ge mit deme högesten flyte gescheen/wů dēne Richter ordeler vnde Richteschryuere deßhaluen vorplichtet synt/Dar mede nemant jm̄ rechtē vorkortet werde. Vnde schal doch nichteßdeweyniger vp den entliken Rechtdag/vmme des gemeynen volkes vnde older gewonheyt willen/de openbare gerichtlike handelinge/(wů vor dar von geschreuen is) vth guder meyninge gescheen/ok nicht vnderwegen blyuen. Wolde ouers vp deme entliken rechtdaghe eyn parth dusser vnser ordeninge weß vmmetighes vorbryngen vnde handelen/dar dorch dat recht edder fullentheynge dessulften gheerret vnde vorhyndert werden mochte. dar mede schal he nicht togelaten edder gehört/sunder vp des gehorsamen part bede vnde begheren/na lude dusser vnser ordeninghe mit deme rechtenn entlik vortgefaren werden. Wente eyn jslik vorstendiger kan hyr vth vnde by eme sulues wol betrachten Dat vor sulken Richteren vnde ordelerē eyn ander processz. jm̄ rechten to holden nöt is. Dan so de rechtlike krijgh vor den Rechtgeleertenn were.

## Von bychte vnde vormanen na der ordelinghe.

xcxxiiij

Item Na der vorordelinge des armenn tom dode/schal menn ene anderwerue bychten laten Ok tom geryngesten eynen preester edder twe jn deme vthforende edder vthsleyffende by eme to synde/bestellenn/de eme weß gudes vormanenn. Me schal ene ock jn vörende vor gerichte vnde vthforende tom dode stedes eyn Crucifix vor dreghen.

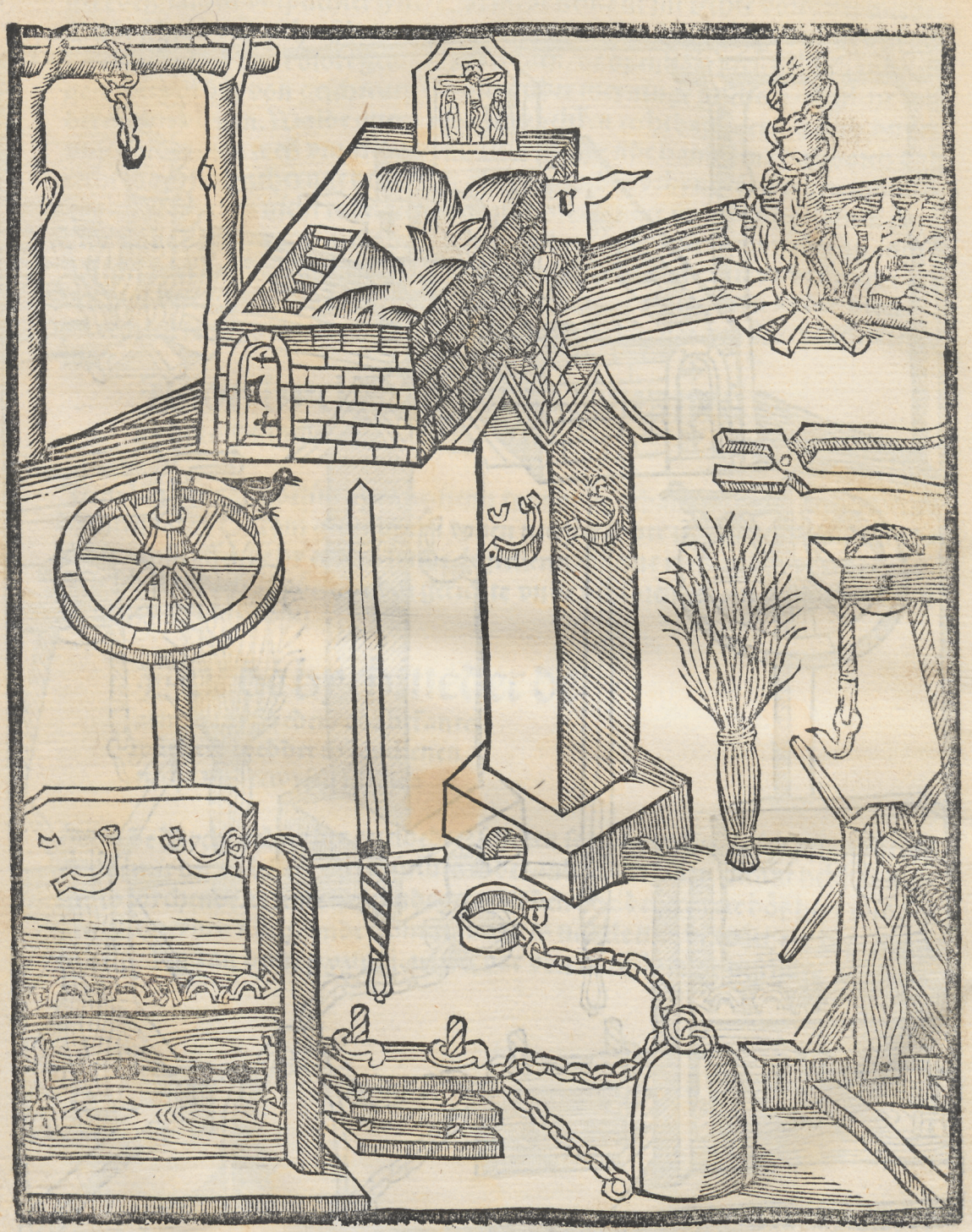
## Dat de bychtueder de armen myßdeder/vor bekanter wårheyt wedder to loychenen nicht vnderwysen scholen

Item de Bychtuedere der oueldedere scholen se nicht vnderwysen ofte anherdē wat se mit der wårheyt vp syk sulues edder andere personen bekant hebbē/wedder to loychende. Wente nemande getemet den oueldederen ere böß heyt wedder den ghemeynen nůth/vnde frömen luden to nadele mit vnwårheyt bedeckenn to helpen wů an deme xxxviij. artikel dar von ok meldynge geschůt.





Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1740389131/phys_0049
Mecklenburg Vorpommern



Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1740389131/phys_0050
Mecklenburg Vorpommern

## Eyne vorrede wu men myssedät pynlik straffen schal. cxxxv

Item So jemät den gemeynen geschreuen rechten na/dorch eyne vorhandelinge dat leuent vorbört heft. Nach men na guder gewonheyt edder na ordeninge eynes guden rechtuorstendigē Richters/(so gelegenheyt vñ erghernisse d' ouel/dät ermeten kan (de forme vñ wyse der sulften dodynge holden/vnde ordelenn Ouers jn vellen darūme (edder der suluen gelīken) de gemeyne keyserlikē rechte nicht setten/edder tolaten/jemāde tom dode to straffen Nebben wy jn dusser vnser ordeninge ok neynerleye dörstraffe gesettet/Ouers jn etliken myssedadē laten de rechte pynlike straffe an lyue vñ lythmaten to. Dar mede dednoch de ghe straffede by deme leuē blyuē moghe. De sulften straffe mach men ok erkennen vñ gebruken na guder gewonheyt des landes. Edder na ermetinge eynes gudē vorstendigen Richters/also bouē von deme dodende geschreuē steyt. Wente de keyserliken rechte etlike pynlike straffe setten/de na gelegenheyt dusser tīt vñ lande vnbeqweme. Vñ eyns deels na deme bökstauē nicht wol mogelik togebrukenn werē. Dar to ok de keyserlikē Rechte de forme vñ mathe eyner jsliken pynlikenn straffe nicht antögen/sunder ok guder gewonheyt edder erkātnisse vorstendiger Richtere beuelē. Vñ jn der sulften wylkör setten/de straffe na gelegēheyt vñd ergernisse der oueldät/vth leue der gerechticheyt vñ vñe gemeynes nütten willen to ordinerē vñ to maken. Ouers sunderlikē is to merken/jn wat sakē edder dsulften gelīken de keyserlikē rechte neynerleye pynliter straffe aī leuē.eren/lyue/edd lythmatē sertē edder vor hengē/dat vnse Richtere vñ ordeler dar wedder ock nemande tom dode/edder sust pynlik straffen. Vñ dar mede vnse Richter vñ ordeler de der keyserlikē rechte nicht gheleert synt/mit erkēnynghe sulker straffe desto weynynger wedder de keyserlikē rechte pynlikē straffen/wēner vñ wū de gemeltē rechte guder gewonheyt vnde vornuft na gescheen scholen setten.

## Von vnbenomeden pynliken vellen vnde straffen cxxxvj

Item Forder is to merkē jn wat pynliken vellen edder vorclagyngen de pynlik straffe jn dussen nauolgendē artikelē nicht gesettet edder ghenochsam vorclaret vñ vorstendich wert. Scholē Richter vñ ordelere (so jd to schuldē kūpt) by vnsen Rederen rades plegē/wū jn sulkē tofelligen edder vnuorstentliken vellē/den keyserliken rechten vnde dusser vnser ordeninge aī gelīkmetigesten geordelt vñ gehandelt werdē magh vñ alßdenne ere erkantnisse dar na dön. Wente nicht alle tofellige erkantnisse vnde straffe jn dusser vnser ordeninge genochsam mogen bedacht vnde beschreuen werden.

## Wu godelz swerer edder godelz lesterer scholen gestraffet werden. cxxxvij

Jtem So eyner gode to meth dat gode nicht beqweme is/edder mit synen worden gode/dat eme to steyt aff snyder/der almechticheyt godes wedderspryckt. edder sust jdel edder lasterwort/vnde swore gode syner hilligheiten marter/ wunden edder lythmaten/der junckfruwen Marien vnde synen hilligen de suisten dedere/ok de jhenen so to horen/dat nicht wedderreden/straffen/vnde der ouericheyt vorswygen. Scholen dorch vnse Amptlude edder Richter von amptes wegen angenomen/jngelecht/vnde darume am lyue/leuen/edder lythmatenn na gelegenheyt vnde gestalt der personen/vnde der lasteringe edder honsprake gestraffet werden. Doch so eyn sulk lasterer angenome vnde gefencklik jngelecht is/dat schal men an vnse wertlike Reder mit notrofftiger vnderrichtinge aller vmestendicheyt bryngē. De dar vp Richter vñ ordelerē bescheed geuē/wū sulke lasteringe ofte honsproke/dē gemeynē keyserlikē rechtē gelikmetich/vñ sunderlyke na jnholde konyngkliker ordeninghe/so vp gheholdē Rikes dage to Worms vpgerichter (darjnne derhaluē de ernsthaftigē louelikē gesette des keysers Justinianus angetogen synt) gestraffet werden scholen.

## Straffe der jhenen. so eynen

geleerden vnde vorgestaueden eed vor Richtere edder deme gerichte meyneydich sweren.

Jtem Welker vor Richtere edder gerichte eynē geleertē vñ gestauedē eed meyneydich sweert/so de sulfte eed tijtlik gūd andrept/dat in des (de also falschlik ghesworē heft) nūth kome/de is touorne schuldich (wū he dat vormach) sulkeval schlikē affgesworē gudere dē vorlettzeten edder beschedigheiē wedder to kerenn/ Schal ok dar to beruchtiget vñ aller erē berouet vñ entsettet syn. Vñ na dem jn dē hilligē Rike eyne gemeyne gewonheyt is/sulkē valsch swerern de twe vynge/re (dar mede se gesworē hebbē) aff to houwē. De sulftē gemeynē gewontlikenn lijff straffe wylle wy ok nicht vorandere/Wū ouers eyner dorch synē valschenn eed jemāde to pynliker straffe swerē wolde/edder swore/de sulfte schall mit d pene/de he valschlik vp eynen anderē swore edder swerē wolde/gestraffet werden. Vñ we sulke valschswerer mit weten dar to anrichtet de lyder gelijke pyne

## Straffe der jhenen. so geswoꝛen

orueyde breken. cxxiy

Jtē Bryckt jemādes eyne geworē orueyde mit sakē darume he tom dode magh gestraffet werdē d sulftē dotstraffe schal volge gescheen. So ouers eyner eyne orueyde breke/sakehaluē darume he dat leuēt nicht vorwerket edd vorbort hedde. de mach alse eyn meyneydiger mit aff houwinge d vynger gestraffet werdenn/ wū mē syk ouers wyderer myssedāt vor eme besorgē moste Schal jd mit eme geholdē werdē alse in dē artikel. cclij. hyr na dar von geschreuen steyt.

## Straffe der ketterye cxxi

Jtē We dorch dē ordētlikē Richter vor eynē ketter erkāt/ vñ dar vor dē wertlikē richtere vorātwort wert, de scal mit dē fure vō leuēde tom dode gestraffet werdē

## Straffe der Toueye crrri

Itē So jemant den lůden dorch touerye schadē edder na deel teuōget/schal mē straffen vom̄ leuēde tom̄ dode/vñ men schal sulke straffe ghelijk der ketterye mit dē fůre dōn Wů ouers jemāt touerye gebruket vnde dar mede nemāde jenigen schaden gedan hedde/schal sust gestraffet werdē nach gelegenheyt der sake/ dar jnne de ordeler rades gebruken scholen/alse von Rätsoken geschreuen steyt.

## Straffe der jhenē. so de Romesschē keyserliken edder konyngkliken maiesteten lasteren cxxxij

Item So eyn de Romesschen/keyserlike edder konyngklike maiestetē vnser aller gnedigestē heren lastert/vorbuntnisse edder enygynge/wedder de sulftē maiestetē der mathē maket/dat he dar mede to latine genāt Crimen lese maiestatis gedān heft/Schal na sage d̄ keyserlikē beschreuē rechte an synē erē/leuē/vñ gůde/ gestraffet werdē/vñ jn sulkem falle de ordeler by dē rechtgeleertē/de rechtlike settinge sulker swaren straffe erfaren/vñ syk mit ereme ordel dar na richten.

## Lasteringe de eyner sust syneme heren dōt. cxxxiij

Itē Lastert eyner sust synē herē mit wordē edder werken/de schal (so dat pynlik geclaget vñ vth gefōrt wert) na gelegenheyt vnde gestalt de lasteringe an sinem lyue edder leuen na Rade der Rechtuorstendigen gestraffet werden

## Straffe schriftliker vnrechtliker pynliker schendynge. cxxxiiij

Itē Welker jemādes dorch schantschriffte to latine libell famōß ghenāt (de he vth gebreydet/vñ syk na ordeninge d̄ rechte nicht jnschribeert) vnrechtliker vñd vnschuldiger wyse/schāde laster vñ ouel to met/wů de mit warheyt erfundenn wordē Dat de geschendede offte vorachtede an synē liue/leuē/edd̄ erē pynlik gestraffet werdē mochte/de sulfte bōßhaftige schender edd̄ lasterer schal na erfundinge sulker myssedāt (alse de rechte seggē) mit der pene gestraffet werdē/jn welker he den vnschuldigen gheschendeden vnde vorachteden dorch syne bose vnwārhafftige schantschrifte heft brynghen willen

## Straffe eyner schentlikē flucht. ok de so bōslikē schētliker wyse Stede Slate edder veste ouergeuen edder von eren heren to den vyendē theen cxxxv.

Itē So jemāt eyner schentlikē flucht/de he von synē herē/houetman/banner/ edd̄ veneken dōt/ouerwūnē worde/de is (na segginge d̄ rechte) eerlōß vñ schal an synē lyue edder leuē na gelegenheyt vñ gestalt der sake gestraffet werden/der gelijkē scholē de gestraffet werdē/so bōsehaftighe wyse Stede Slate edder veste





Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1740389131/phys_0053
Mecklenburg Vorpommern

ouergeuen/edder wedder guden gelouen/vñ ere plicht von erē herē to dē vyen/
dē theen/alle na rade ō recht vorstendigē.

## Straffe der Muntefelscher cxxxvi

Item jn dryerleye wyse wert de münte gefelschet. Tom̄ eerstē wan eyn bedrechlē
ker wyse eynes anderē teken edō münte sleyt. Tom̄ anderē/so eyn vnrecht metall
dar to setter. Tom̄ druddē. so eyner der münte ere rechte swere edder ghewychte/
geuerlik benympt/Sulke müntefelscher scholē nafolgēder mathe gestraffet wer
dē. Nemptlik welke valsche münte makē edder tekenē/de scholē na ghewonheyt
ok settinge der Rechte mit dē füre vom̄ leuēde tom̄ dode gestraffet werdē. Ok de
ere huser witlikē dar to lenen/de sulftē huser scholē se dar mede vorwerket hebbē
Welker ouers der münte ere rechte sweerde edder gewychte gheuerliker wyse be
nympt/de schal gefencklik jngelecht/vñ na Rade vnser Rodere an lyue edō gū/
de na gestalt der sake gestraffet werdē.

## Straffe der ihenē. so valsche Segel
edder breue ouer bōke edder Register maken. cxxxvñ

Item Welke valsche Segele/breue//jnstrumēte ouer bōke edder Register maken
de scholē am lyue edder leuē (nach dē de velschinge vele edder bōschafftig vnde
schedelik geschūr) na Rade vnser Rede pynlik gestraffet werden.

## Straffe der vellcher mit mathe
waghe vnde kopenschop. cxxxviñ

Item Welker bōsliker vñ geuerliker wyse mathe/waghe/ghewychte Spyttzerye.
edder andere kopēschop velschet/de schal to pynliker straffe angenomē/dat land
vorbodē/edder an syneme lyue (alse mit rōden vth gehouwē/edder der gelīkē
na gelegēheyt vñ gestalt der ouerfarunghe gestraffet werdē/vñ jd mach sulke val
scheyt so vakē/groflik/vñ quārlik gescheen/dat de deder tom̄ dode gestraffet wer
den schal/alle na Rade der rechtuorstendigen

## Straffe der ihenen de valschliken
vñ bedrechlikē vndermerkinge vorrucken cxxxviv

Item Welker bōsliker vñ geuerliker heymeliker wyse eyn merk vorrucket/edder
verandert/de schal dar vmme pynlik am lyue/na gelegēheyt/grote/gestalt vñ ge
legēheyt der sake vñ personē/nach rade vnser Reder gestraffet werden.

## Straffe der procuratoren so eren parthē
to nadeele geuerliker williger wyse/vnde deme wedderdele
to gude handelen. cxl

Item So eyn procurator vorsātliker geuerliker wyse syner parthye to nadele vñ
deme wedderdele to gude handelt/vnde sulker ouerdāt ouerwunnenn wert/de
schal touorn̄ synem dele na allem vormoghen synen schadenn/so he sulker sake
halven entfenget/wedderleggen/vnde dar to anden kāk gestellet/dat land vor
boden vnde mit roden vth gehouwen werden

## Straffe der vnkusscheyt so wedder de natur geschůt. cxlj.

Item So eyn mynsche mit eynẽ qwycke edder beeste/man mit mãne/wyff myt wyue/vnkusscheyt dryuẽ/de hebbẽ ok dat leuent vorbórt/vnde men schal se der gemeynen gewonheyt nha/mit deme füre tom dode straffen

## Straffe der vnkusscheyt mit na gesybbeten frunden. cxlij.

Item So eyner vnkusscher mit syner steeff dochter /mit synes sõns fruwẽ /edd mit syner Steeffmoder/sulke vnkusscheyt schal deme Ebróke gelyk/Wũ an dẽ cxlv. artikele. võ dẽ Ebróke geschreuẽ steyt) gestraffet werdẽ Ouers von negher vnkusscheyt/wert vme tücht vñ erghernisse willẽ to meldende vnderweghen laten Wũ ouers noch negher vnde bósliker vnkusscheyt gheẽuet wert/so schal de straffe derhaluen na rade der vorstendigen beswärt werden.

## Straffe der jhẽnen so. echtefruwen junckfruwen edder klóster Nunnen entforen cxlij

Item So eyner jemãde syne echtẽfruwen/edder eyne vmberuchtigete junckfruwen wedder des Echtemãs edder elikẽ vaders willẽ/eyner vneerlikẽ wyse entforet/Darũme mach de Eeman edder Eeuader(vnangeseen off de echtefruwe edder jũckfruwe erẽ willen dar to gyfft) pynlik clagẽ/Wñ de deder schal mit deme Sweerde vom leuẽde tom dode gestraffet werdẽ/dergelykẽ scholẽ gestraffet werdẽ/de jhenẽ so closter nunnẽ entforẽ/edder mit schentlikẽ werkẽ sulkes to donde vnderstãn.

## Straffe der Nottucht cxliij

Item So jemãt eyner vmberuchtigetẽ Efruwẽ/wedewen edd jũckfruwẽ mit gewalt vñ wedd erẽ willẽ. ere jũkfrwelike edd frwelike ere benimpt de sulfte ouel deder heft dat leuẽt vorwerket/vñ schal vp clage d benódygetẽ jn vthforynge d myssedãt eyneme Rouere gelyk/mit dẽ Swerde vom leuẽde tom dode gestraffet werdẽ/So syk ouers eyner/sulkes obgemetẽ myßhandels frueliker vnde geweltliker wys jegen eyner/vmberuchtigetẽ fruwẽ edder jũckfruwẽ vnderstũde. vñ syk de fruwe edder jũckfruwe syner erweert/edder von sulker beswerynge sust entredet worde/de sulfte oueldeder schal jn vthforynge der myssedãt nach gelegenheyt vñ gestalt der personẽ vñ vnderstũdener myssedãt gestraffet werdẽ/vnde scholn darjnne de Richter vnde ordelere rades gebruken/wũ vor jn anderẽ vellen meer gesettet is.

## Straffe des Ebrokes cxlv

Jtẽ So eyn echteman eynẽ anderẽ vme vnküsscher werckwillen de he mit syner



Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1740389131/phys_0055
Mecklenburg Vorpommern

echtē frnwē fullēbracht heft/pynlik beclaget/vñ des ouerwynnet/de sulfte Ebreker schal na saghe d̄ keyserliker rechte mit deme Sweerde tom dode gestraffet werden/vnde de Ebrekersche hefft eren brutschat vnde morgengaue jegen erē echten man vorwerker/schal ok to ewyger bōte vnde straffe hen gesettet vñd vorsloten geholden werden

Item begrepe ok de Eeman dē Ebreker ouer d̄ Ebrekerye Edd̄ so eyn Eemā syne behusynge vnde gemeynschop mit syneme echtēwyue witlikeu vorbodenn hedde/vnde betrede dennoch dar enbouen den sulfften jn sulker ouerfaringhe/ vnde sloge ene vth hyttigeme gemōte dar ouer to dode /ouers de Ebrekerschen de pynliker straffe vñe syner bylliken smerte willen/ouersege. Doch wū wedder sulken Eeman bewyset mochte werden/dat he by der sulften syner eliken hūß/ fruwen ok eyn Ebreker were/edder den Ebrōk synes wyues geweten/vñd dar enbouen elike gemeynschop vnde handelinge mit er gehad. So hedde he darū/ m egemelter clage edder straffe nicht stede.

Item Wolde ouers eyn echte man edder echte fruwe vñe eynē openbarē vngetwyuelden ergherliken Ebrōke (alse vorsteyt) pynlik nicht clagen edder handelen/so mach de Richter den von Amptesswegen (mit pynliken rechten wū vorgeschreuē steyt) straffenn. Doch so schal neyn vnser Richtere denn Ebrōke von Amptesswegen to straffende vor nemen/ane witlike tolatinge vnde beueell vnser werliken houeRedere.

Item So ouers eyn Eeman mit eyner anderē leddigē fruwespersonē. vñ d̄ sulkē vorwilliginge vukusscherwerkhaluē ouerwūnen wert/de is dar doich na sage der keyserlikē rechte eerlōß. vñ schal dar to von Amptesswegē Edder vp vorclaginge syner elikē hussfruwē an syneme lyue mit dē thorne/dē kāke/edd̄ rōden vth houwē/na gelegenheyt der personen vñ sake pynlik gestraffet werdenn To deme allen is syner echten fruwē ere brutschat vñ andere vormechtnisse wedder heym ghefallen/sodans vnuorhyndert an tonemende vnde to gebrukēde/ wor de ouers de Eefruwe/ok eyne Ebrekersche gefundē Edder dē Ebrōk eres mās geweteē/vñ dar enbouē elike gemeynschop vñ hādelinge mit eme gehad/so hedde he sulker clage darūme nicht stede.

Itē jn aller mathē wū de eeman edd̄ de eefrnwe (alse bouē steyt) vñe dē eebrōke vñ vnkūsscherwerk willē pynlik tovorclagē vñ to straffen hebbē/sulker clage vñ straffe syner elikē dochterhaluē (de eynē echtē man hefft) ok macht

## Straffe des ouels dat in ghestalt dubbeldes edder twyerleye echte geschūr.

Item So eyn eeman eyn ander wīff/edder eyn eewīff eynen anderēman jn gestalt des hilgen echtes/by leuende des eersten eegesellen nympt/welker dēne sulker myssedāt mit weten vnde willen orsake gifft vñd fullēbrynget/de sulffte is na sage der rechte eerlōß/vorluset den haluē deel synes gūdes/vñ mogē Richter vnde ordelere dar to doich ere erkentnisse/vmme merer frochtē vnde vorkomin gewillen des ouels de sulfften bedrechliken personē eyne tīdt jn de gefencknisse/

ok forder am lyue straffen/alse nemptlikē jn dē Stock edder halß jseren stellenn mit rōden vth houwē/vñ dat landt vorbodē/allet na gelegēheyt vñ gestalt der personē vñ sakē. Vñ wū wol an velen endē gewonheyt is Dat dat gemelte quel mit dem̄ water tom dode gestraffet wert/wy ok wol erkennē/dat sulket eyne vaste swarestrafflike myssedāt is/vñ darūme wol gneget derhaluē geborēde straffe nicht to gheryngerē/Dewyle ouers de keyserlikē Rechte deßhaluē neyne dōt/straffe settē/so wil vns nicht geremen/dar vp eyne dōtstraffe to ordinerē. Doch wū eyne eerlike fruwe edd jūckfruwe dorch eyn manßbylde mit mergemeltē quele dorch ouerkomynge fleesliker werke/vñ deß haluē jn erem erlikē gerōchte/edd entwendynge anderer erer tōtlikē haue vñ gūder bedrogē vñ gekrencket wert/ok offt eyn deder bestēmete myssedāt meer dan eyns fullēbracht/vñ dorch sulke angerōgete edder ander bose vmēstendicheyt/dat quel der mathē beswert/vñd ermetē worde Dat darūme de straffe der keyserlikē Rechtē nicht weddwertich were/so mochte de sulfte dōtstraffe mit rade der rechtuorstēdigē ok gebruket werdē

## Straffe der jhenen so ere echten

frouwen edder dochtere/dorch bōses genetes willen/willichlik to vnküsschen werken vorlaten. cxlvñ

Jtē So jūmāt syne echtē fruwē edder dochter butē dem̄ echte vmē jenigerleye genetes willē (wū de namē heft) willichlik to vnküsschē schentlikē werkē gebrukē leth/de is eerlōß/vñ schal mit rōdē vth gehouwē/vñ des lādes vorwyset werdē

## Straffe der koppelerschen vñ so tor Ebrekerye helpen. cxlvij.

Nach deme to velemalē de vnuorstendigē wruchtbylde vñ touorne de vnschuldigē megedcken/de sust vmberuchtighere eerlike personē synt/dorch etlike bōße mynschē/mānē vñ fruwē bōsliker bedrechliker wīs/dar medē ene ere jūckfruwelike ere benemē/to suntlikē fleyslikē werken getogen werdē/De sulftē snōdē köppelern edd koppelerschē ok de jenē/so ere huser dar to lenē Scholē na gelegēheyt der vorhādelinge vñ rade der Rechte suorstendigē des lādes vorwyset/vp dē kāk edder jn dat halß jserē gesettet/de ōren aff gesnedē edder mit rōdē vth gehouwē dergelykē scholē gestraffet werdē de jhenē/so jn erē huserē williger geuerliker vñ bōsliker wyse deme Ebrōke stede gheuen

## Straffe der vorrederye crlix

Jtē Welker mit bōßhaftiger vorrederye myßhādelt/schal der ghewonheyt na dorch verdelinge tom dode gestraffet werden/weret ouers eyn wruchtbylde/de scholde mē vordrenckē Vñ wū sulke vorrederye grotē schaden edder erghernisse bryngē mochte/Alse so de eyn landt/Stadt/synē eygen herē/beddegenōtē edd nagesybberē frundt bedrepe/So scholde de straffe dorch sleyffen edd tangē rytē beswert/vñ also to dōtliker straffe gefort werden/Jd mochte ok de vorrederye.



Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1740389131/phys_0057
Mecklenburg Vorpommern

so weyning böser vm̄estendicheyt hebbē/me mochte sulkē myßdeder eerst köp/pē/vñ dar na veerdelē. Ouers de jhenē dorch welkeres vorkūtschoppinge Richter edder ouericheyt de oueldeder to geborēder straffe bryngē mochtē/hebbē dar mede neyne straffe vorwerket/dat alle de Richter vñ ordelere na gelegenheyt der dåt ermeten vnde erkennen/vnde wor se twyfelen råt söken/scholen.

## Straffe der berner cl

Itē de bößhaftigē ouerwūnē berner/scholē mit dem̄ füre vom leuēde tho dode gestraffet werden

## Straffe der Rouere cli

Itē Eyn jslik bößhaftich ouerwūnē rouer schal mit dē Sweerde vom leuende to dode gestraffet werden.

## Straffe der jhenen so vproer des volkes maken clij.

Itē So eyner jn vnsen ouericheydē edder gebedē/vprör des gemeinē volkes maket/vñ der eyn orsaker gefundē wert/de schal na gestalt syner myssedåt sūmetijdes mit affslaynge synes houedes gestraffet/edder mit rödē gestupet/ vnde vth der Stadt edd̄ fleckē (darjnne he de vprör erwecket) vorwyset werdē/ na Rade vnser Redere.

## Straffe der ihenē so boslik entwykē vñ lantrůmesch werden. cliij

Itē Nach deme syk deghelikes begyfft/dat mötwillige personē/de lůde wedder recht bedrouwē entwykē vñ lantrůmesch werdē/vñ syk an ende vñ to sulkē lůdē gheuē. dar mötwillige beschediger entholdinge/hulpe/vorschoue/vñ bystant vyndē/von dē de lůde sūmetijdes merklik beschediget werdē. Ok vare vñ besche degynge van dē sulftē lichtferdigē personē gewårdē motē/de ok to mermalē de lůde dorch sulke drouwynge vñ frochtē wedder recht vñ billicheyt dryngen/der haluē sulke bouē vor rechte lantdwynger mogē geholdē werdē Hyrūme wů de sulftē an verdechtlike ende vthtredē. vñ de lůde by temelikē rechtē nicht blyuē latē Sūd̄ mit gemelter lātrůmynge edd̄ entwykynge vō dē rechtē to bedrowē edd̄ to vorschreckē vnderstån/de scholē (wů se jn gefencknisse komē) mit dē Sweerde (alse lātdwynger) vom leuēde tom dode gerichtet werdē/vnangeseen/oft se sust nicht anders mit der dåt gehādelt heddē/dergelijkē schal jd ok geholdē werden. mit dē jhenē de syk sust dorch etlike werke mit der dåt tohādelēde vnderstån/wů ouers jūmāt vth frochtē eyner gewalt/vñ nicht der meyninge jemāde vom rechtē to dryngende an vnuordechtlike ende entweke/vñ sulkes bewysen mochte/de hedde dar dorch dusse vorgemelte straffe nicht vorwerket/vñ off dar jn jenigerleye twyfel velle/schal vm̄e wyder vnd̄richtinge vnse Rede ersoken

## Straffe der ihenen so de lude boslikē beueyden. cliiij

Item Welker wedder recht vñ billicheyt jũmãdes mõtwillichlikẽ beueydet/ dẽ richtet mẽ mit deme Sweerde vom leuẽde tom dode/ Doch offt eyner syner veydehaluẽ von der ouerhant vorlõff hedde/ edder de/ dẽ he so beveydet dar beuorne syner herschop/ edder der erẽ vyendt wordẽ were/ edder sust tho sulcker veyde rechtmetige gedrungẽ orsake hedde/ So mochte he vp syne vthforynge d̃ sulften gũdẽ orsake pynlik nicht to straffen syn/ jn sulken vellen vnde twyfelen/ schal by vnsen Rederen rades gebruket werden.

## Hyr na volgen etlike bose dodynge vnde von straffe der sulften deder.

## Tom ersten von straffe d̃ ihenen de heymelik vorgheuen. clv

Itẽ de jũmande dorch vorgyfft an lyue edder leuẽ beschediget/ js jd eyn manßpersone/ de schal eyneme vorseetlikẽ mõrder ghelijk mit deme rade tom dode ghestraffet werdẽ/ Dede ouers eyne sulke myssedãt eyne fruwespersone/ de schal mẽ erdrenkẽ Doch to merer frochtẽ anderen ludẽ/ scholẽ sulke bõse myßdedige personen vor der entlikẽ dõtstraffe gesleyffet/ edder etlike grepe jn er lijff mit gloyenden tangen gegeuen werden/ vele edder weyning na ermetinge der personen vnde dodynge/ wũ vor von deme mõrde derhaluen gesettet is.

## Straffe d̃ fruwespersonen de ere kyndere doden. clvj

Itẽ welke fruwe/ eer kynt (so dat leuẽt vñ lithmate entfangẽ heft) heymeliker bosehaftiger williger wyse dõdet/ de werdẽ gewonlik leuẽdich begrauẽ vñ gepelet. Ouers darjnne vortwyfelinge to vorhõdẽ/ Mogẽ de sulftẽ myßdederschenn jn welkẽ gerichte de beqwemicheyt des waters dar to vorhãdẽ is/ erdrenket werdẽ Wũ ouers sulke bõßheyt vakẽ geschege/ wille wy de gemeltẽ gewonheyt des begrauẽdes vñ pelens vm̃e merer frochtẽ willẽ sulker snõdẽ wyue ok tolatẽ Edder dat vor dẽ vordrenkẽ de myßdederschẽ mit gloyendẽ tangen to reten werdẽ/ alle na Rade der vorstendigẽ. ¶ So ouers eyn wyueszbilde (alse vorsteyt) eyn leuendich litmatich kyndekẽ (dat namals dõt gefnndẽ) heymelik gedragẽ vñ getelet hedde/ vũ so de sulfte erkũdigede mod̃ deszhaluẽ besprokẽ worde/ entschul/ dyginge wijs vor geue (alse d̃ gelikẽ sũmetijdes an vns lãget) wũ dat kyndekẽ añ ere schult dõt võ er geborẽ scholde syn/ wolde se dẽne sulke ere vnschult dorch redelike gude orsake/ vñ vm̃estẽdicheyt dorch kũtschop vthforẽ/ dar mede scholde dat geholdẽ/ vñ gehãdelt werdẽ. wũ am̃ lxxxvj. artike. võ vtforinge d̃ vnschult meldinge/ ok deszhaluẽ to wyd̃ sõkynge antõgynge geschũt/ wẽte añ bestẽmete genõchsam̃ bewisinge is d̃ ãgetõgetẽ vormeyntẽ entschuldigĩge nicht togelouẽ sust mochte sik ein jslike mißded̃sche mit einẽ sũlkẽ gedichtedẽ vorgeuen leddigen

Dañ so eyn wyueßbylde eyn leuẽdich lithmatich kynt also heymelik droge/ock mit willẽ allene vñ ane hulpe anderer fruwẽ telet vñ gebeert (welke vnhulplike gebórt mit dórliker veerlicheyt gescheen mót) so is derhaluẽ neyne gelófflike orsake/dann dat de sulffte moder dorch bóse vorsate vormeynde mit dodynge des vnschuldigẽ kyndes (dar anne se vor/jn edder na der gebórt schuldich wordt) ere gheóuete lichtferdicheyt vorborgẽ to holdẽ/Darúme wẽner eyne sulke mórderssche vp gedachter erer angematedẽ vmbewyseté freuelikẽ entschuldygingen bestán wolde/We scholde se vp obgemelte genóchsame antógynge (besúmetẽ vnchristlikẽ vñ vmmynschlikẽ ouels vñ mórdeßhaluẽ erfundenn) mit pynliker ernstliker frage/to bekántnisse der warheyt dwyngẽ ok vp bekántnisse de sulfftenn mórdes entlike dórstraffe (alse bouẽ steyt) ordelẽ/doch wú eynes sulkenn wyues schult edder vnschulthaluẽ getwyfelt wert/so scholen de Richter vnde ordeler mit antógynge aller vmmestendicheyt darjnne rades pleghen.

## Straffe der fruwelpersonen. so ere kyndere vñe dat se der aff komẽ/jn várlicheyt von syk leggen/ de also gefundẽ vñ erneert werden. clvñ

Jtẽ So eyne fruwe er kynt (vp dat se des aff komẽ) jn várlicheyt von syk lecht/ vñ dat kynt wert gefundẽ vñ erneert/de sulfte moder schal (wú se des ouerwunnẽ vñ betredẽ wert) an erem lyue na gelegẽheyt der sake/vñ rade dee vorstédygẽ gestraffet werdẽ Storue ouers dat kynt von sulkẽ henleggẽde/so schal de moder gestraffet werden/wú jn deme negestuorgesetteden artikele bescrimmet is

## Straffe der ihenen. so swangerẽ fruwen kyndere aff dryuenn. clvíj

Jtẽ So jemát eyn wyueßbylde dorch dwanck etens edd drynckes eyn leuendich kynt aff dryuet/Edd de ok man edd wýff vnfruchtbar maket/so sulke bóßheyt eyn manspersone deyt/de is mit dem sweerde (alse eyn dórsleger) tom dode tho straffen/so dat williger bósehaftiger wyse gheschúr/Dede jd ouers eyn wyueß bilde an er sulues/edder eyner anderẽ/de schal vordrécket/edd sust tom dode gestraffet werdẽ. So ouers eyn kynt (dat noch nicht leuendich were) von eyntme wyueßbilde gedreuẽ worde/so scholẽ de ordeler der straffehaluẽ Radeszpleghen

## Straffe. so eyn arste iummandes dorch syne artzedye dódet. clíy

Jtẽ So eyn Arste vth vnflyte edd vnkúst/vñ doch vnuorsychtlikẽ jemádes mit syner artzedye dódet Erfunde syk dẽne dorch de geleerte vñ vorstédigẽ d artzedie dat he de Artzedye lichtferdichlikẽ vñ vorwegenlikẽ myszbruket/edd syk sust vngegrúderter vntolátliker Artzedye (de eme nicht getemet heft) vndstán/vñd dar mede eynem tom dode orsake gegeuẽ/de schal na gestalt vñ gelegẽheyt d sake/an synẽ lyue vñ leuẽ jn pynlike straffe erkát werdẽ. Vñ jn dussem valle is aldermest achtinge to hebbẽde/vp lichtferdige lúde/de syk Artzedye vndstán/vñ der myt neynem grúde geleert hebbẽ/alle na rade d Rechtesuorstédigẽ Hedde ouers ein arste sulke dódynge willichlikẽ gedá/so were he alse eyn vorsátlik mórd tostraffe

Item Wēner eyn man beclaget/vnde jn recht gefordert wert/dar dorch (so he ouerwūnen) dē dōt vorschuldet/edder vth frochten syner myssedāt/syck sulues dodet/de schal neyne eruen hebbē/wū syk ouers eyner butē vorgemeltē orsaken. sunder vth kranckheyt synes lyues edder gebrekliheyt der synne syk sulues dodet dessulfften eruē scholē an eter erueschop nicht gehyndert werdē. Vñ wū jn sulkē vellē getwyfelt worde/jn wat gestalt de eyghene dodynge gescheen were/ schall to rechtliker vorhorynge vñ erkātnisse vnser Reder getogē vñ gestellet werden

## So eyner eyn schedelik deer heft dat jūmande entlyuet. cxxj

Item hefft eyner eyn deer/dat syk der mathē ertōget/dar dorch to besorgēde is. dat jd dē lūden an lyue edder leuē schadē dōn mochte/vñ de here dessulftē deers worde deßhaluē dorch dē Richter edder andere eerlike lūde vormānt vñ gewarnet worde/dat vor tokomēde/Ouers von eme sodans vorachtet/ dar enbouen eyn mynsche von dem̄ sulftē deerte entlyuet worde. de here sulkes deers schal dar vm̄e nach gelegēheyt vñ gestalt der sake vñ Rade der rechtuorstendigē gestraffet werdē Wū ouers de here des deers sulker beschedyginge neyne redelike vorsehinge edder besorgynge gehad heft/so schal men derhaluē neyner pynlikē straffe jegen ene gebruken.

## Straffe der morder vñ doetslegere de genōchsame entschuldyginge hebben mogen clxij

Item eyn jslik mōrder vnde dōtsleger hefft (so verne he deßhaluen neyne rechtmetige entschuldyginge vthforen kan) dat leuent vorwerket Ouers na gewonheyt etliker jegende/werden de vorseetliken mōrdere/vnde dōtslegere/ane vnderscheydinge gelijk mit deme rade gerichtet/darjnne schal ouers vnderscheyd gheholden werdenn vnde also/dat det ghewonheyt na/eyn vorseetlik mōtwillig mōrder mit deme rade/vnde eyn ander de eynen dōtslagh vth hytticheyt vnde thorne ghedan/vnde sust der nagemelten entschuldyginge nicht hefft/mit deme sweerde vom leuende to dode ghestraffet werden scholenn/vnde men magh jn vorgesettedem mōrde/so de an hoghen drepplikeu personen/des deders eygē heren/tūsschen eeluden edder na gesybbeten frunden gheschūt/dorch etlike lijff straffe/alse mit tangen ryten/edder vthsleyffen vor der entliken dodynghe/ vm̄ me groters frochten willen/vormeren.

## Won vnloychbaren doetsleghere de vth sulken orsaken ghescheen/dat se entschuldyginge der straffehaluen vp syk draghen. clxiij

Jtē jd geſcheen ſū metides entliuinge/vñ werdē doch de jhenē/de ſulke entliuin ge dōn/vth gudē orſakē (alſe etlike allene von pynliker) vñ dēne etlike andere vō pynliker vñ borghliker ſtraffe entſchuldiget Vñ dar mede ſyk ouers de Richter vñ ordelere an dē halßgerichtē/de de rechte nicht geleert hebbē/jn ſulken vellen deſto rechtmetiger holdē mogē/vñ dorch vnwetēheyt de lūde nicht beſwarē ed der vorkortē. So is von gemeltē entſchuldigetē entliuingē geſchreuē vñ geſettet wū hyr nauolget.

## Tom eerſtē von rechter noetwere

wū de entſchuldiget. clxiiij

Jtem Welker eyne rechte nōtwere to reddynge ſynes lyues vñ leuens deyt/vñ dē jhenen de ene alſo benōdiget jn ſulker nōtwere entliuet/de is darūme nūmādes jcht ſchuldigh.

## Wat eyne rechte notwere is clxv

Jtē So eyner jūmādes mit eynē mōrdeſſchē wapē edder were ouerlopt anfech ter edder ſleyt/vñ de benōdygere kan geuōchlikē añ vārlicheyt vñ vorlettzinge ſy nes lyues/leuēs/ere vñ gūdes gerōchtes nicht entwykē. de mach syn līff vñ leuē ane alle ſtraffe dorch eyne rechte jegenwere redden/vñ ſo he alſo dē benōdigeter entlyuet/he is darūme nicht ſchuldich. Js ok mit ſyner jeghenwere nicht ſchul dich to gewardē ſo lāge bet he geſlagē werde/alſe vele vnuorſtēdige lūde meynē

## Dat de notwere ſchal bewyſet

werden. clxvj

Jtē Welker ſyk ouers eyner gedanē nōtwere berōmet vñ gebrukē wil/vñ de an cleger ō nicht beſteyt/So leght dat recht dem deder vp ſulke nōtwere obgemel ter mathe tom rechtē genōchſaz to bewyſen/bewyſet he de ouers nicht/he wert ſchuldich geholden

## Wēner vñ wu jn ſaken der noetwere

de bewyſynge vp den ancleger kumpt clxvij

Jtē So de ancleger ō eerſtē dārlikē anfechtinge edō benōdyginge (dar vp alße vorſteyt de nōtwere grūndet) bekērlik is/edder beſtēdig nicht vorloychē kan. vñ dar jegen ſecht/dat de dōtſleger darumme neyne rechte entſchuldigete nōtwere ſchole gedān hebbē Wēte de entlyuete hadde vorgewāter bekentlikē anfechtige edder benōdyginge rechtmetige orſake gehadt. ¶ Alſo geſcheen mochte So ey ner eynē vnkūſſcher werkehaluē by ſyner echtē fruwē/dochter. edō an anderē bo ſen ſtrflikē oueldadē funde/vñ darūme gegen dem ſulftē oueldeder dōtlike hā delinge dwangk edō gefenckniſſe (wū de rechte to latē) vorneme. ¶ Edō deme entlyuetē hedde gebōrt dē vorclagetē dōtſleger von Amptegwegē to fangen/vñ de notroft erfordert ene mit wapē ſulker gefenkniſſehaluē to bedrouwē (dwyn ghen vnde benōdyghenn/dat he alſo jn recht tholārliker wyſe ghedānn hedde.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1740389131/phys_0062
Mecklenburg Vorpommern

¶ Edder so de Cleger jn dusseme valle eyne sulke meyninge vor geue/dat de angerögeten dötsleger darüme neyne rechte nötwere gedan hedde/wēner he were des entlyueden alse he ene erslagen hedde gantz mechtich/vnde vor der benödygynge entleddiget gewest. ¶ Edder meldet dat de entlyuete na gedaner ersten benödigynge geweken/deme de dötsleger vth fryem willē vnde vnghenödiget na gefolget/vnde ene eerst jn der nafolginge erslagen hedde. ¶ Forder. So vor gewant worde/dat de dötsleger were dem benödeger wol geuöchliker wyse/vñ ane värlicheyt synes/leuēs/vñ mit gudē erē entwykē mogē. ¶ Darüme de entluinge doch dē vorclageden dötsleger nicht vth eyner rechtē entschuldigetē nöt were/sūder böslik gescheen were/vnde darüme pynlik gestraffet werden scholde ¶ Sulke obgemelte vñ dergelykē vor geuē/schal de ancleger/wū he des genetē wil (jegen erfyndinge/dat de dötsleger doch dē entliueten tom ersten alße vorsteyt is benödiget werdē) bewysen/vñ so he eyne der sulftē/edder ander dergelyken rechtmetige orsake jegen der ersten vnloyghbaren anfechtinghe edder benödigynge genöchsam bewyset/so mach syk sulk dötsleger neyner rechten edd gätzliken entschuldigetē nötwere behelpen/vnangeseen offt vthgefört edder bestän worde/dat ene de entliuete (alse vor von der nötwere geschreuē steyt) tom ersten mit eyner mördesschen were/angefochtē vñ benödiget hedde. ¶ So ouers de cleger (der ersten befundē benötigingehaluē) neyne sulke rechtmetighe orsake bewyset/sūder de vorclagete dötsleger syner berömedē nötwere vthfyndich maket Dat he von dem entliuedē mit eyner mordesschē were (alse vor von eyner rechten nötwere gesettet is) erst anghefochtē were/so is de nötwere doch dē vorclagedē dötsleger vthgefört/vñ schal doch gemelte kütschop beyder dele/weß seder haluē vnder eynander tolatē vñ gestellet werdē. ¶ Vñ sūderlinges is hyr jnne to merkē/so eyn der ersten benödigingehaluē to eyner gätzen entschuldigetē nöt were gehorende geholdē hedde/ Js nöt gar euē to ermetenn/wū vill edder weyningh de deder to sulker dät/orsake gehad hebbe/Vnd dat forder de straffe am lyue/leuē/edd sust to böte vñ beteringe erkät werde/alle na sundliker Rätgeuinghe der rechtuorstendigen/wente dusse velle ghär subtyle vnderscheydinge hebben/Dar na se anders vnde anders/sweerliker vnder scholen gheordelt werden Welke vnderscheydinghe deme ghemeynenn manne hyr jnne vorstentlik nicht alle moghen vorclärt werden.

## So eyn mit vnsorchliken dynghen gheslaghenn edder an ghegrepen worde/derhaluē eyner eynē dötslach dede vnde syk eyner nötwere tho ghebruken vormeynt. clxviij.

Jtem So eyner jemandes mit eyneme sulken dinge anfechtet edd sloge/dar vp neyne värlicheyt des leuēdes stūde Alse/offt jemant eynen sloghe mit einer hant sunder värlike sleghe des leuens/edder roffte ene by den harenn/ Vnde de alßo gheslaghen edder gherofft were/ersteke den sulfften mit eynem messe/de sulffte mochte nicht seghenn/dat he eyne rechte nöthwere (de ene von pynliker edder borghliker straffe entschuldyghet) ghedänn hedde/Wū ouers eyn starcker eynē



Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1740389131/phys_0063
Mecklenburg Vorpommern

swackenn edder amechtighenn mit füstenn so gheuerlich vnde harde sloge. vñd nicht aflatē wolde/dar dorch de swacke vth redelikē orsaken besorghen mochte/ dar he ene to dode sloge/vñ denne dē nödiger dorch gebrukinge der wapen entlyuede vñ sulke geuerlike benödigynge genöchsam bewysen mochte/ He worde dar dorch ok/alse vor eyne nötwere entschuldiget/Vñ is dē anclegere alletyt syne bewysynge dar jegen ok vorbeholdē/vñ vth dusser gelykenisse mach me andere dergelyken velle ok wol vorstān/vnde na erer gelegenheyt ordelen

## Von entlyuinge dat nemant anders geseen heft/vnde eyne nötwere vorgewant wert clxix

Item So eyner jemādes entlyuet/dat nemāt geseen heft. vnde me wil syk eyner nötwere gebrukē der eme de cleger nicht besteyt/jn sulkē vellen is antoseende/de gude vnde böse stant jrliker personē/de stede dar de dötslagh gescheen is/war ok eyn jslik vor wūden vnde were gehad/vnde wū syk eyn jslik parth jn dergelykē vellen vor vñ na der dāt geholdē hebbe/welker deel ok vth vorghandē geschychten meer gelouens/orsake/bewegynge/vordels edder nūttes hebbē moge/den anderē an dem orde/alse de dāt gescheen is/to vorstande edder to benödigē. dar vth magh eyn gūd rechtuerdich vornuftich vnde rechtuorstendige Richter er/merē/oft d vorgewāten nötwere to gelouēde sy/edd nicht Vñd schal de vormödinged nötwere wedder de bekentlikē dāt stede hebbē/so mōt de sulfte vormödinge gar gūde starke bestēdige orsake hebbē Ouers de deder mochte wedder dē entlyuerē so vele boser vñ synes sulues thaluē so vill guder starker vormödinghe vor bryngē/dat eme der nötwere to gelouede were Sulke orsake alle to vorklarē mach dorch dusse ordeninge nichtwol grūtlik vñ eynē jderē vorstentlik gescheen Ouers besunderñ is to merkē Dat jn dussem valle aller obgemelter vormödyn gehaluē/de bewysynge dem dedere vp gelecht werdē schal/doch vnaffgesneden dem clegere der bewysynge/de he dar wedder vor bryngē wolde/ Vñ wū dusse vall obgemelter mathe redelikē twyfel hedde/so is nöt jn dem ordel der rechtesuorstendigē rāt/mit vorlegginge aller vmēstēdicheyt stārlik toghebrukē/wente syk dusse vall mit gar vill twyfels vñ vnderscheydes vor vñ wedd de berömeten nötwere begeuē mach/de vor der geschycht nicht alle gedenkē edd to setten syn/

## Von beromeder notwere jeghen eyne fruwespersonen clxx

Item Offt jemāt eyne fruwē ersloge/vnde syk eyner nötwere berömede/jn sulkem valle is ok touorne antoseende de gelegenheyt der fruwespersonen vñd des mannes/ok erer beyder gehatter were vnde dāt/vnde darjnne na rade der rechtesuorstendigen to ordelen/Dan wū wol nicht lichtlik eyne fruwe/eynen man to entschuldigeter nātwere vor orsakenn mach/So were doch moghelick/dat eyn gruwelik bose wyff eynen weyken man to eyner nötwere dryngen mochte/vñd sunderlinges (so se sorghlike vnde erschrecklike were hedde.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1740389131/phys_0064
Mecklenburg Vorpommern

## So eyner in rechter noetwere eynē vnschuldigen wedder synen (des deders) willen entlyuet clxxj

Item So eyn in eyner rechtē bewysedē nōtwere wedder synē willē eynē vnschuldigen mit steken/houwen/slegen/wōrpen/edder schetēde (so he dē nōder meynde) gedropen vñ entlyuet heft/de is ok von pynliker straffe entschuldiget

## Von vngeuerliker entlyuinge des wedder eynes deders willen geschůt/butē eyner nōtwere clxxij

Itē So eyner eyn themelik vnuorboden werk an eynē ende edder ōrde (dat sulk werk to ōuende themelik is) deyt/vnde dar dorch von vngeschychtē gantz vngeuerliker wyse/wedder des deders willen jemāde entlyuet/de sulfte wert in vele weghe (de nicht mogelik to benōmen synt) entschuldiget/Vñ dar mede duſſe vall desto lichter moge vorstān werden Setten wy dusse ghelīknisse Eyn bar beret scheert eynē den bārt in syner dorntzen/alse gewonlich to scherende is/ vñ wert dorch eynen anderen also gestot edder gworpen/dat he den (so he scheert) de kelen wedder synen willen aff snyt. ¶ Eyne andere gelīknisse So eyn schutte in eyner gewonliker teel/edder scheteſtede syttet edder steyt/vnde to deme ghewontlikē blade schůtt/Vñ jd lōpt eme eyn in den schōte/edder eme leth vngheuerliker wyse vnde wedder synenn willenn syn busse edder armborst eer he recht ansleyth affkumpt/vnde schůt also jemandes tho dode. de beyden synt entschuldighet/Vnderstunde syck ouers de barberer vp der stratenn edder sust ann vnwontlikenn stedenn jemandes to scherenn/edder de schütte an eyner der ghelīk/kenn vnwonlikenn stede/dar menn syk vorseen mochte/Dat lude wanderen to scheten/edder helde syk de schutte in ō teelstede vnforsychtliker wyse/ Vñ worde also von dē Barberer edder dē Schutten (alse bouē steyt) jemāt entlyuet/ō de/der neyn wert gātz entschuldiget. Ouers dēnoch is meer barmhertcheyt by sulken entlyuingē/de vngeuerlich vth geylheyt edō vnbehōtsamheyt (doch wedō des deders willē gescheen) to hebbēde/Dan dat arghlistich vñ mit willen ghe schůt/Vñ wū sulke entlyuinge gescheen/scholē de ordelere by dē rechtuorstendygē (so jd vor ene to schuldē kūpt) der straffehaluē rades plegen Vth dussen bouē angetōgetē gelīknissen mach jn vmbenōmedē vellen eyn vorstēdiger wol merken vñ erkennē/Wat eyne vngeuerlike entlyuinge is. vñ wū de entschuldyginge vp syk dreght. Vñ nach deme dusse velle vakē to schuldē komen. Vñ dorch devn uorstendigē darjnne gar vngelīk gerichter mach werdē/is de angetōgete korte vorclaringe vnde warninge derhaluē vth gudē orsaken ghescheen/dar mede de gemeyne man wes vorstandes des rechten dar vth nemen moghe/ Jodoch So moghen de velle summetīsdes gar subtīle vnderscheydinge hebben/de deme gemeynen manne/so an den halßgerichten sytten/vnuorstendich vñd begrīplik nicht to maken synt/Dyrum ne scholen de ordelere jn dussen obgemelten vellē allen (wen dar to schulden kumpt) der angetōgheten vorclaringehaluen rechtuorstendiger lude Rādt nicht vorachten.

G



Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1740389131/phys_0065
Mecklenburg Vorpommern

## So eyn geslagen wert vñ steruet

vnde men twyfelt/offt he an der wundenn edder sust
gheschoruen sy. clxxiij

Item So eyner geslagen wert/vnde ouer etlike tijt dar na steruet/also dat twyfelik were/oft he der geclageten sleghe edder wunden geschoruen were/edd̄ nicht. jn sulken vellen mogē beyde deel (wū vor vā d̄ bewisynge gesettet is) kūrschop (vor sake denstlik) stellen. Vnde scholen doch sunderliken de wuntarsten/der sake vorstendich/vnde ander personen de dar weten/wū syk de gheschoruen na der slachtinge geholden hebbe/to tūghen gebruket werden/mit antōgynge wū lāge de geschoruen na den slegen edder wundingen geleuet hebbe/Vnde jn sulcken ordelen scholen de ordelere ok Rades pleghen.

## Von den jhenen so syk vndereyn

ander jn mōrden edder slachtingen vorseetliken edder
vnuorseetliken bystant dōn. clxxiiij

Item So etlike personen mit vorgesetteden vnde voreynigetē willen vñ gemōte jemādes bōslik to ermōrden eyn dem̄ anderen hulpe edder bystāt dōn/de sulsten dedere alle hebben dat leuen vorwerket So ouers etlike personē von vnghegeschychte jn eyner slachtinge by ēyn wesende eyn deme anderen hulpe/vnde jemant also anegenōchsame orsake erslagen worde/so men denne den rechten deder weyt/von des hant de entluinge gescheen is. de schal alse eyn dōtsleger mit deme Sweerde tom̄ dode gestraffet werden. Wū ouers de entluete dorch meer dan eynen (de men weet) geuerliker wyse dōtlik geslagen/geworpen edd̄ gewūnder worden. Vnde me konde nicht bewysen/von welker sunderliken hant vnde dāt he geschoruen were/so synt de sulfften/so de vorlettzinge edder slachtinghe/(wū bouen steyt) gedān hebben/alle alse dōtslegere vorgemelter mathenn tom̄ dode to straffen. Ouers der anderenn bystendere/helpere vnde orsaker straffehaluen von welkes hant vorbestēmeter mathen/de entluete nicht vorlettzet worden is/Ok so eyn jn eyner vprōr edder slachtinge entluet worde/vnde me mochte nicht weten/dar von he (alse vor steyt) vorlettzet edder geslagen were/scholen de ordeler vnser Redere rades plegen mit eropeninge aller vmmestendicheit vnde gelegenheyt sulker sake/so vill se erfaren mogen/Wente jn sulken vellenn nach ermetinge mannigerleye vmmestēdicheyt (de nicht alle to schryuēde synt) darjnne vnderscheydeliken geordelt werden schal.

## Dyt na werdē etlike entluinge jntge

meyne berōrt/de ok entschuldiginge vp syk dragen mogen/so dar
jnne ordentliker wyse gehandelt wert.

Itē jd synt sust andere meer entluinge de vth vnstreflikē orsakē gescheen mogē So de sulfte orsake recht vñ vnordentlikē gebruket werdē/Alse dar eyner jeman des vmme vnküsscher werke willen/de he mit synem echtenwyue edder dochter

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1740389131/phys_0066
Mecklenburg Vorpommern

ouet/sleyt/wů vor jn deme cxlv. artikel des Gebrökes dar von gesettet is/Item So eyn to entreddinge eynes anderē lyues/leuēs edder gůdes jemandes ersleyt vñ entlyuet/Jte So lůde jemādes doden de ere synne nicht enhebbē Jtē So eyner jemādes von Amptes wegē to fangende gebört/de vntemelikē freuelikē vñ sorghlikē wedderstant deyt/vñ de sulfte weddersatighe dar ouer entlyuet wert/ Jtē So jemādes eynē de jn der achte is entlyuet/Ok so eyner jemādes by nachtslapender tijt geuerliker wyse jn synē huse vyndet/vñ entlyuet Edd so einer eyn deer heft/dat jemādes dödet/vñ he dergelijkē bößheyt dar beuorne vā sulkem deere nicht geseen ofte gehört heft/wů vor jn dē.c.vñ lxj.artikele dar vō gesettet is/Dusse negestē vor gesettedē velle hebbē gar vele vndscheydinge. Wente etlike entschuldiginge vñ etlike neyne entschuldyginge vp syk dragē/dat alle to langh to schryuē vñ to vorclarē were/vñ dē gemeynē māne ok errig vñ ergerlik syn mochte/wů sulkes alle jn dusser ordeninge scholde beschreuē werdē/ Hyrūme So dusser sake eyne vor Richter vñ ordeler kūpt.scholē se d rechtgeleertē rades gebrukē/vñ ene nicht eygene vnuornuftige regelē edd gewonheyt darjnne to sprekenn makē/de dē rechtē weddwertich synt/alse velemals an dē halßgerichtē geschůt dat de ordeler d vndscheydīge eyner jslikē sake nicht grūtlik horē vñ bewegē.dat is eyne grote dorheyt/vñ mach nicht wol anders syn/dan dat se syk to velemalē erren/Dön ok dē ludē vnrecht/vñ werdē an erē blöde schuldich. So geschůt jd ok vakē/dat de Richter vñ ordeler de myßdeder gunstigē/vñ ere hādelinghe dar vp richtē/wů se ene to gůde dat recht vorlengē/vñ wytlike oueldedere dar dorch leddich vñ löß makē willē/vñ vormeynē villichte/etlike sympele eynfeldighe lůde/se dön wol dar āne/dat se dē sulftē ludē eer leuē reddē Se scholē ouers wetē/dat se syk dar mede swerlikē vorschuldē/vñ synt derhaluē dē anclegerē vor gode vñ d werlt weddkeringe schuldich/wēte eyn jslik Richter vñ ordeler is by synē eede vñ syner selē salicheyt schuldich na synē bestē vorstāde gelijk vñd recht to richtēde Vñ wů eyne sake bouē syne vorstātnisse js.scal he der Rechtesuorstēdigē Rades plegē/wēte to grotē sakē (alse tusschē dē gemeynē nůttē vñ des mynschē blöde to richtē) gar gröt ernsthaftig flyt behört vñ angekeert schal werden.

## Wu de orsaken.so to entschuldiginge bekentliker dät vorgewant/vtgefört werdē scholē clxxvj.

Jtē So jemāt eyner dät bekentlik is/vñ derhaluen orsake antöget/de snlke dät vor pynliker straffe entschuldigē mochte/alse vor by jsliker geordēter pynlikenn straffe/wů vñ wēner de mach entschuldiget werdē/ghesettet is/ So schal vnse amptman edder Richter dē deder fragē/offt he sulke syne vorgegeuē entschuldiginge sulker dāthaluē bewysen konde/Vñ so he dēne sodans dorch syk edd synē procuratör vñ fulmechtigē forderlik to donde ouerbödich is/so schall he edder syn mechtiger(weß se vor entschuldigīge sulker dāthaluē bewysē woldē) dorch rechtesuorstēdighe lůde/edd dorch dē Richteschryuer jn jegēwordicheyt des Richters vp tekenē latē/So dēne vnse Richter na ersochtē rade by vnsen werltlikē houerederē de sulftē bewysunge artikel dar vor erkēnē/wů de so bewyset werdē. dat de sulftē angetögetē orsake der geclagetē vñ bekantē dät vō pynliker straffe





Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1740389131/phys_0067
Mecklenburg Vorpommern

entschuldigen. So scholen des deders mechtiger vp er ansokent mit sulker erbo den bewysynge/ok weß de ancleger densflik dar enteghen bewysen wolde/to ge laten/Ok dorch vnse Redere/alse derhalven kuntschop vorhorer vñ andere dar to vorordent geholden vnde gehandelt werden/wū vor jn deme lxxiij. Artike le/vnde jn etliken artikelen dar na von forme vnde mathe der bewysynge geset tet is Ok scholen etlike Artikel hyr negesuolgende/deßhalven angesehen/vñd so de sulften velle to schulden komen/dar na gehandelt/vnde wū getwyfelt wert. Rades gepleghen werden.

## So des deders gegeuē bewysynge artikel nicht beslüth. clxxvij

Item So ouers de obgerorte bewysynge artikel dorch vnsen Richter mit geholdenem Rade vnser wertliken houe Redere/dar vor erkant worde/offt wol sulke erboden bewysynge geschege/dat se dennoch to des deders entschuldyginge nicht denstlik were/So schal sulke bewysynge nicht to gelaten/sunder aff erkant werden/vnde schal alßdenne dorch vnsen Richter vnde gerichte (dar de deder jnne lygt) mit forderlikē rechten wyder gehandelt werden/wū syck jeghen eynē sulken bekentliken openbaren deder gebort.

## Ouer wene de kost jn obgemelter vthforynge ghān schal. clxxvij

Item So ouers eyner jemādes entlyuet hedde/derhalven jn gefenckniffe kome ok der entlyuinge bekentlik were/vnde dorch der vor ghemelten orsake eyne (de ene sulker entlyuingehalven gantz edder eyns deels entschuldigen mochtē/mit kuntschop (wū dar von gesettet is) vthforen wolde/So scholen des beclagedē frunde deme clegere touorne vor vnsem Amptmāne vnde Richtere eynē notrof tigen bestalt dōn/mit borgen offte anders/offt syk sulke vor gegeuene entschuldyginge des beclageden jn der vthforynghe mit rechte nicht erfunde/dat denne des beclageden frundt de kost des beclageden/ok deme clegere kost vnde schaden na ermetinge vnser Redere vthrichten willen/Dar jn de sulffte cleger dorch de vnerstanden vnerfyndliken vthforynge der berōmetē entschuldyginge gebracht werde/dar mede gedencken vortokomende/dat de cleger dorch berōrde vnwārhaftige vnde bedrechliche Exceptien vnde vthtōge nicht to schaden ghebracht werde.

## Von groter Armoet des ihenen de syk vorgemelter mathe vthforen wolde. clxxvij

Item So ouers de beclagete so gantz arm were/ok neyne frunde hedde/de sulken bestalt edder borgeschop (wū vorgerort) to donde vormochten vnde doch twyfelhaftich were/offt he syner entlyuingehalue redelike entschuldyginge hed

de/So scholen syk vnse Amptman vnde Richter na gestalt der sake mit allē fly te (so vele se mogen) vnsen Rederen vorkundigen vnde deß haluen bescheydes von ene wedderumme gewärden.

## So eyner de in d̄ moertachte were jn gefencknisse keme/vnde syne vntschult vthforen wolde. clxxx

Item So eyner jn ghefencknisse keme/de vor hen jn de mörtachte edder veste er kant were/Vnde jn der gefencknisse syne entschuldyginge (wů jn den vorgemel ten Artikelen dar von seggende gesettet is) vth to forende erböde/de scholde (vn angeseen dat he dar vor jn de mörtacht erkant were) mit bestemmeter vthforin ge to gelatēn werden.

## So eyn vmme eyn entlyuinghe pynlik beclaget worde/vnde derhaluen entschuldygynge/ vthföret. clxxxj.

Item So ouers eyner de jemandes vnloychbarlik entlyuet hedde/darūme pin lik angenomen vnde beclaget worde/vnde doch sulker entlyuingehaluen orsa/ ke vor brochte/dat he mit rechte nicht pynlik mochte gestraffet werden/Alßden ne schal de sulffte sake tůsschen beyden delen borgelik gerechtuerdiget werdē/vn de de parthye vnsem Amptmanne edder Richter plicht vnde notrofftigenn be stalt dön/sulke vthdracht vor vnsen Rederen to nemen vnde to gheuenn entlik vnde ane alle weygheringe.

## Von rechtliker vthforynge eyner dät vor der gefencknisse. clxxxij

Item So ouers eyner/eer he jn de gefencknisse keme/orsake to eyner entschuldy geten dät mit rechte vthforen wolde/de scholde dat nerghen andrrs dön/dann vor vnsem lantgerichte/na lude dessulfften vnses lantgerichtes Reformation/ Dorch wandages vnsen vorfarñ Bysschop Vite löueliker vnde seliger gedecht nisse vpgerichtet/vnde scholen Richter vnde ordeler to sulken rekantnissen fly/ tige jnsehynge jn dusse vnser halßgerichtes ordeninge hebben/wů dar jnne vō entschuldigeten entlyuingen gesettet is/syk desto beth den grunt des rechtē mit sulker erer erkantnisse weten to richten vnde to holden. Wů ouers an welkē an deren vnsen Zenten edder halßgerichten/sulke betycht edder entschuldyginghe hyr beuorne ok vth gefört were/Dön wy dorch dusse vnse ordeninge vor henn aff/wy leten denne entliken vnsen Zentgerichten sunderlikes dorch breeflike ör kunde tho/vnde offt wy dat deden/so scholde de sulfte vthforynghe darsulues nicht anders gescheen edder krafft hebben/dan mit der mathe/wů jn berörter vnser lantgerichtes vnde dusser vnser ordeninge dar von kleerlik gesettet is/ vn de scholen andere myßbrukynge den sulften ordeninghen wedderwertich se we ren lang edder kort hergekomen/nicht geholden edder togelaten werden



35

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1740389131/phys_0069
Mecklenburg Vorpommern

Item So ok eyn deder eyner entlyuinge haluē eer he jn gefencknisse keme/ de ene schuldinge syner gedanen dāt an vnsem lantgherichte vth tofōrende rechtlik angefangen hedde/ vnde derhaluen jn rechtliker handelinge edder ouinge stunde/ so scholde vor vthgange desſulfften Rechten/ an neyner vnser Dent mit der mōrtachte wedder ene gehandelt werden/ de deder worde denne de sulften rechtliken vthforynge ouer eyn halff jar dorch syne schulde geuerliker wyse vortheende/ Vnde alßdenne scholde jd geholden werden/ wū jn dusser vnser Reformation von der mōrtachte an deme. cc. vnde xxiy. artikele anfangende/ derhaluen kleerlik geschreuen steyt.

# Hyr na volgen etlike artikel von duffte

## Von der ersten vnde alderslechtestē heymelikesten düffte. clxxxiij.

Item So eyn tom̄ eersten gestolen heft/ benedden vyff guldenn weert/ vnde de deeff mit sulker düffte/ eer he dar mede jn syn beholt kumpt/ nicht beschrÿēt/ berüchtiget edder betredē wert/ Ok na d düffte nicht gesteghen edder gebrokē heft vnde de sulffte düffte nicht vÿff gulden/ edder dar enbouen weert/ is eyne heymelike vnde geringe düffte Vnde wenner sulke düfte ofte deuerye namals erfaren worde/ vnde de deeff mit edder ane de düfte jngesettet. So schal ene vnse Richter dar to holden (so jd anders de deeff vormach) deme beschedigeten de düffte dubbelt betalen. Vnde mach vnse Richter jn vnser stede/ ok also vele von deme deue nemen/ alse he deme beschedigheten gyfft/ vnde schal vnse Richter dar to den deeff jn der gefencklikē entholdinge an deme lyue straffen/ vnde dar na des landes vorwysen/ langk edder kort alle na gelegenheyt der personen vnde saken Wū ouers de deeff neyne sulke gelthōte vormach/ schall he desto harder jn d gefencknisse an deme lyue gestraffet werden. Vñ so de deeff nicht meer vormach edder to weghe bryngen kan/ so schal he doch tom̄ geryngesten deme beschedigeten de düfte weddergheuen/ edder eyntfaldiger weert betalen edder vorlikē. Vnde schal de beschedigete mit der sulftenn eyntfaldighen vorlikynghe der düffte (ouers mit d ouermathe nicht) vnser gelthōte vorghān/ Doch so schal de deeff jn dem vthlaten syne atunge vnde kost (so he jn der gefencknisse ghemaket heft) ok to betalen schuldich. Vnde den bōdelen (so he dar heft) eynen gulden vor ere moye vnde flÿt gheuen/ vnde to deme allen na der besten forme ewyge oueyde dōn/ von sekerheyt vnde entholdinge wegen eynes gemeynen fredes.

## Von der ersten openbaren deuerye dar mede de deeff beschryet wert/ is swarer. clxxxiij

Item So ouers de deeff mit ghemelter eersten düfte de benedden vÿff guldenn weert is (eer he jn syn beholt kumpt) betreden worde/ edd eyn geröchte najacht

edder vprör maket/vnde doch na der düfte nicht gebroken edder gesteghen heft. is eyne openbare deuerye/vnde besweert eme de gemelte vprör edder berochtigige de dät also/Dat de so jn gefenckniſſe kumpt/jnthalß jseren gesettet/mit rödē vthgehouwen/vnde dat landt vorboden werden schal Vnde schal to deme alle jn der besten forme/ewyge örueyde dön. Were ouers de deeff eyn eerlik persone Dar by beteringe to vorhapende were/mach ene de Richter (yodoch ane vnser wertliken houeredere to latinge/vnde vorwilliginge nicht) borgerlik vnde also straffen/Dat he dem beclageten de düfte veerualtich betalen/deme Richtere ok also vele gheuen/vnde sust allenthaluen geholden werden schal/alse bouen jm negesten Artikele von heymeliker deuerye gesettet is.

## Von der ersten varlikē deuerye
Dorch jnstighen edder breken/vnde is noch swarer. clxxxv

Item So ouers eyn deeff jn vorgemeltem stelen jemande by dage edder nacht in syn hüß edder behaltniſſe bryckt edder styght/edder mit wapenn (dar mede he jemande de eme wedderstant dön wolde) wunden edder vorlettzen mochte/tom stelende jn gheyt. Sodans sy de erste edder merer düffte gröt edder kleynn/dar ouer/edder dar na berochtiget/edder betredenn. So is doch de sulfte düffte dar to (alse bouen steyt) gebroken edder gestegen worde/eyn geflytigede vñ gheuerlik düfte/vnde is in der deuerye de mit wapen geschüt eyner vorwaldinghe vnde vorlettzinge to besorgen. Darumme schal in dusseme valle/de mann mit dem galgen/vnde dat wyff mit deme water vom leuende tom dode ghestraffet werden.

## Von der ersten deuerye vyff guldē
weert edder dar enbouen/vnde sust ane beswerlike vmmesten dicheyde/derhaluen men rades plegen schal. clxxxvj

Item So ouers de eerste deuerye gröt/vnde sust vyff gulden edder dar bouenn weert were/vnde der vmmestendicheyden so de deuerye (wü bouen geröret) besweren/neyne dar by befunden worde/ouers dennoch angesecn de gröte dusse. So heft jd eyne groter vnde meer straffe/Dan de dufte de gerynger is. Vnde in sulken vellen möt men anseen de geweerde der dufte/ok offt de deeff dar ouer beruchtiget edder betreden sy/Forder so schal ermeten werden de stant vñd dat wesen der personen so gestolen heft/vnde wü schedelik dem beschedigetē de dufte syn moghe/vnde de straffe dar na an lyue edder leuen ordelen/ Vnde dewyle ouers sulke ermetinge in rechtesuorstendigher lude vornufft steyt. So wille wy/dat in sulkem jtztgemelten valle (so vaken syk de also begyft) vnse Richtere vnde ordelere scholen Rades pleghen/mit entdeckynge der berördenn vmmesten/dicheyden/vnde na sulkem erfunden Rade ere ordel gheuen. Wü ouers de deeff na sulker dufte gestegen edder gebroken/edder mit wapen gheſtolenn hedde/ßo schal he (wü vor steyt) vom leuen tom dode gestraffet werden.



Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1740389131/phys_0071
Mecklenburg Vorpommern

## Von der anderen deuerye clxxxvii

Item So jemant tom anderen male/doch sunder breken edder jnstyghen (wu vor gheschreuen) gestolen hedde/vnde syk sulke beyde deuerye vth gruntliker erfaringe der wārheyt (alse hyr beuorne von sulker erfaringe kleerlik ghesettet is) erfunden/Ok de sulfren twe düffte nicht vyff gulden edder dar enbouen weerd weren. So besweerde doch de eerste deuerye de anderen/vnde scholde darumme dem sulfren deue vp den kāk gesettet/de oren aff gesneden/vnde dat landt na gefallen des Richters vorboden werden. Vnde laten eme ok na der besten forme eine ewyge orueyde dōn/me mach ok deme deue jn dussem valle vor dragen/offt he mit der düfte (alse vor von der eersten deuerye ghemeldet is) nicht beschryet edder betreden worde. Wu ouers sulke twe düffte vyff guldenn edder dar enbouen dreghen/so schal jd mit erfaringe aller vnmestendicheyde/ok gebrukynge der rechtesuorstendigen rades (alse jn negesten ouersten artikele steyt) geholden werden.

## Von stelende tom drudden male

clxxxviii

Item Worde ouers jemandes betreden/de tom drudden male gestolen hedde/vn sulke dryerleye deuerye mit gudem grunde (alse vor von erfaringhe der wārheyt gesettet is) erfunden worden. Dat heth vnde is eyn berüchtiget deeff/vnd ok eynem veerualtigem deue gelyk geachtet/vnde schal darumme vom leuende tom dode. Nemptlik de man mit dem Strange ofte galgen Vnde de fruwe mit deme water gerichtit werden/de düfte sy grōt edder kleyne/mit edder ane de besweerliken vnmestendicheyde gescheen/Jd mochte ok den sulfftenn deeff nicht entschuldigen/off he de deuerye nicht alle an eynem ende gedānn hedde/wente de straffe der deuerye wert jn rechten dorch de bosen gewonheyt der mathen besweert.

## Wu meer dan eynerleye belwaringe by der deuerye gefunden worde.

clxxxix

Item Wu by eyner deuerye meer dan eynerleye beswaringe (so jn vorgesetteden artikelen vnderscheydeliken gemeldet syn) erfunden werden/so schal de straffe erkant werden/na der mesten beswaringe/so by der deuerye gefunden wert

## Von Jungen deuen

cxc

Item So de deeff edder deuynne benedden vertheyn jaren werē/de scholde mē vme deuerye willen ane sunderlike orsake/ok nicht vom leuende Sunder der ob gemelten lyff edder geltstraffe lykmetich/mitsampt ewyger orueyde ghestraffet werden Wu ouers de deeff by veerteyn jaren olt were/vnde de düfte grōt edder bouen bestemmente besweerlike vnmestendicheyde/so geuerlik dar by gefunden worden/also dat de bōßheyt dar older erfullen mochte So scholen Richter vn

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1740389131/phys_0072
Mecklenburg Vorpommern

ordelere derhaluen ok (wū bouē ſteyt) rades pleghen. Wū ſulcke junghe dēne an gude/lyue/edder leuen to ſtraffen ſyn.

## So eyner wes heymelik nympt

von guderen/der he eyn negeſte erue is. cvcj

Itē So eyn vth lichtferdicheyt edder dōrheyt weß heymelik neme von guderen der he ſuſt eyn negeſte erue were. Edder ſo syk dergelīkē tuſſchē mānē vñ fruwen begeue. So ſcholē Richter vñ ordelerē/mit entdeckinge allervmēſtendicheyde Rechteſuorſtendigē Rades plegē/vñ erfarē wat jn ſulken vellē dat gemeyne recht ſy/vñ syk dar na holden

## Stelen jn rechter hungers noet cxcii

Itē So jemāt dorch rechte hungers nōt/de he/syn wīff edder kyndere lydenn. Weß von erendē dingē to ſtelē/georſaket worde/vñd doch de ſulfte dūfte nicht ſunderlikē grōt/geuerlik edd ſchedelik were/ſo ſcholē ouermals Richter vñd ordelere (alſe bouē ſteyt) Rades plegē Oft ouers der ſulftē deue eyner vnſtreflik gelatē worde So ſchal ene doch de cleger vmme de clage dhalue gedān/nicht ſchuldich ſyn.

## Von fruchtē vñ nutten vp deme

velde/wū vñ wēner dar mede deuerye gebruket wert cxciij

Itē We by nachtſlapēder tīſt jemāde ſyne frucht/edder nūttcheyt vp des velde (wū dat alle namē heft) heymeliker vñ gheuerliker wyſe nympt/vnde de wegh dreght edder vōret/dat is ok eyne deuerye/vñ ſchal wū andere dufte vorghemelter mathē geſtraffet werdē Dergelīkē wū eyner by dage jemāde an vorberōrten ſynē fruchtē (de he heymelik neme/vñ wegh droghe) grotē merklikē vñ geuerlykē ſchadē dede/ſcal ok (wū vor ſteyt) vor eyne dufte geſtraffet werdē. Wū ouers jemāt by dage etelfrucht neme/Vñ dar mede dorch wegh dragē der ſulftē neynē grotē geuerlikē ſchadē dede/de ſcholde na gelegēheyt d perſonē vñd der ſake borgerlik geſtraffet werdē. Wū an dē ſulftē ende/dar de ſchade gheſchūt/dorch ghewonheyt edder geſette herkomen/edder namals dorch de ouerſten geordent is

## Von holt ſtelen edd affhouwē cxciiii

Itē So eyner jemāde ſyn gehouwen holt heymelik enwegh vōret. Dat is eyner dufte gelīk/na geſtalt d ſakē to ſtraffen Welker ouers jn eynes anderē holte heymeliker wyſe houwet/de ropet dē holtforſtē vñ waget eyne borgerlike ſtraffe. na gewonheyt eynes jſlikē lādes etc. Doch wū eyner to vnwontliker edd vorbodener tīſt/alſe by der nacht/edder an dē vīrdagē/eynē anderē ſynē holt affhouwede/de ſchal na Rade der vorſtendigen harder geſtraffet werden

## Straffe d jhenen de vyſſche ſtelen cxcv



Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1740389131/phys_0073
Mecklenburg Vorpommern

Jtē Welker vth eynē Dyke edder belthnissen vysscheſtelet/is ok eyner deuerye gelyk to straffen So ouers ok eyner vth eynē sterendē vngefangē water vysscheven ge/dat eynē anderē to stūde/de mach jn der gefeuckniſſe/edder an synē gude ghe straffet werdē/na gelegenheyt vñ gestalt der personē vñ sakē/vñd Rade der vorstendigen.

## Straffe der ihenen de mit vntruweter

haue vntruweliken handelen cvcvj.

Jtē Welker mit eynes anderē guderē (de eme jn gudē gelouē to beholdē vñd to vorwarē gegeuē synt) williger vñ geuerliker wyse/dē gelouiger to schaden handelt Sulke myssedāt schal eyner dūfte gelyk gestraffet werden.

## Von dufte hilger ofte gewygeter

dynge an gewygeten ok vngewygeten steden cvcvij

Jtē Stelē von hilligē edō gewygerē dingē edder stedē is swarer dan andere dufte. Vñ geschūt jn dryerleye wys/Tom eerstē So eyner weß hilliges edō gewygedes steelt an gewygedē stedē Tom anderē So eyner weß hilliges edder gewygedes an vngewygedē stedē steelt. Tom druddē Wen jemād vngewygede dyngh/ an gewygeden steden stelt.

## Von straffe obgemelter dufte cvcviij

Jtē So eyner eyne Monstracien stelt/dar dat hilge Sacrament jnne vorslaten is. Edō so eyn sust andō hilgedōm stelt. Mit edder ane de geuete edō entholdige

Jtē So eyn de geuete alse monstrancien ofte andere entholdinge stelt/ dar jnne dat hilge Sacramēte edder ander hilgedōm beholdē worde. Vñ dat hilge Sacramēte edder hilgedōm dar vth schudder Ok so eyn gewygede kelke edō patenē vñ dergelikē kostlike dīge stelt / Vñe sulke dufte alse se geschēen an gewygedē edder vngewygedē stedē Dar to ok/so eyn vñe stelēdes willen (jn eyne gewygede kerkē/Sacramēteßhus edō Saeristye bryckt/edder mit geuerlikē tugē vpbrickt Scholen allerst deue edder deuynnen mit deme fūre vom leuende tom dode gerichtet werden. cvcix

Jtē So eyner eynē stock (darjnne men de hilgē almissen sāmelt) vpbryckt/ edō wū he arghlistichlikē dar vth stelt/edder sodans mit etlikē werkē to donde vndsteyt/vñ de stock steyt vp dē gewygedē/ Men schal sulkē deeff ok vorbernē Steyt ouers de stock nicht vp dē gewygedē/mē schal dē deeff (alse vñe wertlike dufte) vom leuende to dode straffen. cc

Jtē So jemāt by dage von geringē gewygedē dyngē (butē der vorgemeltē durbarē stucken) vth eyner kerkē stele/alse waß/luchtere/alterdōke/Dar to doch de deeff (alse vorsteyt) nicht stege/breke/edder mit geuerlikē tugen vpsperrede. Edder so jemāt wertlike gudere (de jn eyne kerkē gheslōchent werē) stele/doch so de deeff jn de kerkē edder Sacristye nicht breke/edder de geuerlik vpsperrede. vmme dusse dufte (alle dar von jn dussen artikelē gemelt/so schal de straffe wedderfaren deeff mit allē vmēstendē vñ vnderscheydē vorghenomē vñ geholdē werdē/ Wū

hyr vor von wertliker dufte cleerlik gesettet is/vñ schal dēnoch sulke straffe weß ernstliker gescheen/Dan jn wertliken duftē/nach deme de vnere vorruckūge vñ vorachtinge d̄ geystliken gudere groter is/dan in wertlikē sakē. ccj

Itē Doch schal in geystliken duften de hūgerßnōt/ok jōget vñ dorheyt d̄ personen/wū der eyn mit grūde antōget wert/ok angesehē/vñ wū von wertlikē duften derhaluen gesettet is darjnne gehandelt werden.

## Von straffe edder vorsorginge der personen/

## Von den men vth ertogeten orsakē ouels vñ myssedāt gewārden mōt. ccp

Item So eyner eyne orueyde breke sakehaluē/darūme he dat leuent nicht vorbroken hedde. Itē oft eyner bouē vor geōuete nagelatene vñ vorgeruchtede myssedāt slechtlik mit wordē/anderē dergelijkē ouels to donde (doch sust ane wyd̄ beswerlike vm̄estendicheyde) drouwet/vnde ouers dar mede nicht so vele ghedān hedde/dat eme darūme dat leuēt (wū hyr na jm cc. vnde iiij. artikel vō vnderstandē myssedādē geschreuē steyt/ghenomē werdē mochte Edder so sust vth anderē dergeliken gudē orsaken eyner personē nicht to vortruwē vñ to gelouenn were/dat se de lude gewaltsamer beschedeginge vñ ouels vordroge/vñ by recht vñ der billicheyt blyuē lete Vñ ok de sulfte persone derhaluē neyne vorwysynge makē konde/Sulkē tokunftigē vnrechtlikē schadē vñ ouels vortokomēde/schal de sulfte vngeloffhaftige bōßhaftige persone/jn eyne ewyge gefencknisse dorch de Schepē rechtlik erkant werdē Jodoch so schal sulke straffe nicht lichtferdigē edder ane merklike geuerlicheyt tokunfftighen (alse vor steyt) sunder mit Rade Rechtesuorstendigen gescheen.

## Von straffe d̄ vorderynge. trostinge hulpe/orsaken/vnde vorschūuen der myßdeder. cciij

Item So jemāt eynē myßdedere to ouynge eyner myssedāt wytliker vñ geuerliker wyse jegenigerleye hulpe vñ bystant deyt/orsake/trōstinge/edder forderinge dar to gyfft/wū dat alle namē hebbē magh is pynlik to straffen. Ouers (so vor steyt) jn eynē valle anders dan in dē anderē/darūme scholē in dussen vellen/de ordeler mit beruchtinge der vorhādelinge/ok wū sulkes an lyue edder leuē schal gestraffet werden Rades pleghen.

## Straffe vnderstādener myssedaet cciiii

Item So syk jemāt eyner myssedāt mit etlikē schynlikē werkē (de to fullenbryn ginge der sulftē myssedāt denstlik syn mogē) vndersteyt/vñ doch ane fullēbryn ginge d̄ sulftē myssedāt/dorch ander middel wedd̄ synē willē vorhyndert/sulk bose wille/dar vth etlik werk (alse vorsteyt) volgē mochte/is pynlik to straffen Ouers jn eynē valle harder dan jn deme anderē/angeseen/gelegēheyt vñ gestalt





Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1740389131/phys_0075
Mecklenburg Vorpommern

der sake/darumme scholen sulker straffehaluen de ordeler Rades plegen/wů de an lyue edder leuen gescheen scholde.

## Von oueldederñ de joget edder anderer sakehaluen ere synne nicht hebben ccv.

Itē Worde von jemande/de jöget edder anderer gebrekehaluen syner synne nycht hedde/eyne oueldåt beghangen hedde/Dat schal mit allen vmmestendenn an vnse Redere gelanget/vnde na Rade der sulften darjnne ghehandelt/edder gestraffet werden.

## So eyn hoder offte vorwarer der pynliken gefencknisse/eyneme ghefangen vth helpet. ccvj

Item So eyn höder ofte vorwarer pynliker ghefencknisse/eyneme (de pynlike strasse vorwerket hedde) vth helpet/de schal de sulften pynlikenn straffe jn stede des myßdeders (den he vth gelaten heft) lyden/keme ouers de gefangen dorch synen vnflijt vth gefenknissen/so schal sulk vnflijt na ghestalt der sake vnde rade vnser Redere gestraffet werden.

## Wat oueldedere vth gewygedē edder gefryeten steden to nemende synt ccvij

Item jn gewygeden edder gefryeden steden/synt vth gesloten openbar Rouere. edder de jhenen/de weghe vnde straten mit mörderye vnde rouerye vorleggenn vnde vnseker maken. Ok welkere de lude an eren eckeren vnde fruchtenn mit bernen edder anderen bosen oueldaden beschedigen vnde vorderuen. Ok welkere de sulften to fullenbrynginge der vorbestemmeden myssedåt hůsenn edder vpholden. Item welker an gewygeten edder gefryeten stedē eine oueldåt dön/de könē syk derhaluen sulker stede fryheyt nicht gebruken. Vñ mogen de obghemeltenn myßdedere alle (dar ouer de wertlike ghewalt pynlik to richten heft) vō dessulften ordentliken wertliken ghewalts weghen vth tolatinge der Rechte (doch so jd eyne geystlike fryheyt bedrept) mit weten des kerkheren/edder ouersten d̄ sulften kerken/vnuorseert vnde vnuorbroken der sulften fryheyt/to rechtliker pynliker straffe genomen werden. Vnde dat de orsakē darumme sulke meyninge vth geystliken fryheyden (wů bouen steyt) to laten is namals mit genoghafftigem gelouen von vnsen Bysschoppliken geystlikenn ghewalt angetöget bewyset vnde vthgefört werde/Dan wů deme also nicht geschege/so were dorch den jngrepe de geystlike fryheyt vorbrokenn. Vnde jngryper offte vorbroker jn de pene der recht gefallen Wů syk ob begheue/dat jemant jn eyner geystliken fryheyt (alße bouen steyt) vorbreke vnde dorch den wertlikenn Richter mit ordentliker pynli

ker rechtlike straffe an synem lyue edder leuen nicht gestraffet werden/mochte ed der worde/So gebört de böte vnde straffe solker vorbrekinghe edder anderinge halven der geystliken stede/sust nemande dan deme ordentliken Richtere/desgeliken schal jd jn gelikem valle wertliker fryheythalven jegen deme ouerherenn d sulften fryheyt edder synem vorweser ok geholden werden.

## Von eyner gemeynen berichtinge

wū gerichte schryuer de pynliken gerichteßhandele gantzlik vnde ordentlik beschryuen scholen/volget jn deme neghesten vnde etliken artikelen hyr na ccviij

Item Eeyn jtlik gerichteschryuer schal jn pynliken saken by syner plycht alle hā delinge/so pynliker claghe/vnde Antwordhalven geschůt/ghar eyghentlik vnderscheydenlik vnde ordentliken vp schryuen. Vnde besundern so schal de clage des anclegers vor deme vorborgen/so ouer den beclageden gheschůt (edder wū de ancleger neyne borgen) vnde derhalven gefencklik by den beclageden gesetter were/alletřt vpgeschreuen werden/eer jenighe pynlike frage edder andere pynlike handelinge jeghen den beclageten gheouet vnde vorghenomen wert/vnde schal sodans tom gheringesten vor vnsen Banrichtere edder synem vorwesere/vnde twen des gerichtes gescheen/vnde gemelte beschryuinge dorch vnsen gherichteschryuer desselfften gherichtes ordentlik vnde vnderscheydenlik ghedānt werden. Dar neghest schal beschreuen werdenn/offt vnde wū/de ancleger syner clagehalven na lude dusser vnser ordeninge tom rechtenn vorborget/edder wū he neyne borgen hebben magh/offt vnde wū he syk vmme fullenforynge willē des rechten heft gefencklik setten laten. cciy

Item Forder war de beclagede to sulker clage vor antwordt/ghyfft/so he tom ersten ane marter derhalven angesproken wert/dar schal ok na der sulftenn clage beschreuenn werden/vnde schal alletřt dorch den Schryuer jar vnde dagh/dar vp eyn jtlik vor vnde naberörde handelinge geschůt/ok we to eyner jederen třt dar by gheweset sy/gemeldet werden/vnde schal syk dar tho de sulfte Schryuer (dar he sulkes gehort vnde beschreuen hebbe) sulues ok vnderschryuen. ccy

Item So de beclagede der clage jn syner antwordt vorloychent vnde deme anclegere der beclageden myssedādhalven redelike antōginge (wū vor jn sulker redeliken antoginge gesetter is) vor to bryngende gebört/ wat denne de ancleger der sulften antoginge edder arghwānßhalven vor vnseme Amptmanne Richter edder geordenten Schepen vorbrynget/ok wat sulker vorgebrochter antogē gehalven na lude dusser ordinancien/von vnsen Amptluden vnde Richterenn vor bewysen/angenomen/edder bewyset wert/schal alle eynghentlik (wū vorgemelt is) beschreuen werden. ccvj

Item wo denne na lude dusser vnser ordinancien redelike antōginge vnde vordacht der myssedādhalven bewysynge erkant. (Edder dorch vnse Amptlude vnde Richter vor bewysen angenomen is/vnde dar to kumpt/dar me alßdēne lu





Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1740389131/phys_0077
Mecklenburg Vorpommern

de dusser vnser ordeninge den gefangen eerstlik/ane marter vñ mit bedrouwynge der sulften vorder besprecken/ok wat dar vp alle na lude dusser vnser ordeninge erfaren edder vorkundet wert/schal alle (wū vor steyt) ok beschreuen werden ccxvij

Item So jd to der pynliken frage kumpt/wat denne de beclagede dar dorch bekennet/ok wat he bekanter dāthaluen vnderscheyt secht/de to erfaringe d wār/heyt (wū jn dusser vnser ordinancien dar von gesettet is) dencstlik syn. Vñ wat ford ok na lude dusser vnser ordinancien erfaringe der wārheit darvp gehādelt vnde erfunden wert/dat alle vnde eyn jslik besunderen schal de Richteschryuer ordentlik vnde vnderscheidenlik na eynander beschryuen ccxvij.

Item wū ouers de beclagede vp syneme vorneynen der clage stunde/vnde de anckleger de houetsake na lude dusser vnser ordeninge bewysen wolde so vele syk dēne derhaluen jn deme sulften gerichte to handelen gebōrt/dat schal de sulfte gerichteschryuer ok (wū vor steyt) flytigen beschryuen. So ouers deßhaluen vnse Redere Cōmissarien gheuen/de scholen dat (so vor ene gehandelt wert) ock alle wū syk gebōrt beschryuen laten. ccxviij

Item Wū ouers dt beclagede der dāt bekent/vnde doch sulke orsake (de ene der dāt entschuldigen mochte) antōget/dat sulfte/ok alle orkunde/kuntschop/bewysynge/erfaringe/vnde erfyndinge derhaluen/schal ok so vele syk jn dem sulften halßgerichte tohandelende gebōrt/vnde sust alle/wū bouenn steyt/beschreuen werden ccxix

Item Offt ouers de clage von amptes wegen herkeme/vnde nicht von sunderliken anclegeren geschege/Wū denne de clage an vnse Amptlude vnde Richter komen. Ock wat de beclagede dar to antwordt/vnde wat forder jn allen stucken na lude dusser vnser Reformation deßhaluen gehandelt wert/schal wū vor jn deme anderen valle des anclegerßhaluen geschreuen steyt alle ordentlik beschreuen werden. ccxx

Item de beschryuinge aller bouen gerōrder handelinge/se geschee von Amptes wegen edder vp ancleger Schal dorch eynen jtliken Richteschryuer vnser halßgerichte vor gemelter mathe gar flytigen vnde vnderscheydenliken na eyn and vnde libelß wyse beschreuen werden/Vnde alle wege by jsliker handelinge/wēner de gescheen is/jar vnde dagh/ok we dar by gewest sy/melden/Dar to schal syk de Schryuer sulvest ok der mathen vnderschryuen/dat he sulkes alle gehōrt vnde geseen hebbe. Dar mede vp sulke formelike gruntlike beschryuinge stātlik vnde forderlik geordelt. Edder wū jd nōt syn worde/dar vth na aller notrofft gerātslaget werden moghe/jn sulkeme alle schall eyn jslik Richteschryuer by syner plycht (alse vor steyt) allen mogheliken flyt dōn/ok wat heymelik is/heymelik to holden/alle na lude syner plycht vorbunden syn.

## Eyne ordinancie vnde berychtinge wū de Richteschryuer de entliken ordel dōtstraffehaluen formeren schal. ccxxij

Item So na lude dusser vnser ordeninge eyne oueldät warhaftigen erfunden offte ouerwunnen/vñ derhaluen so verne gekomenn is Dat dat entlike ordel d haluen tom dode (wũ dat vorgemelter mathẽ na lude vnser ordeninge geschẽ schal) besloten is/So schal alßdenne de Richteschryuer dat ordel beschryuenn vnde nauolgender meyninge jn deme vpschryuende formeren/dar mede he dat also vp deme entliken rechtdage (wũ jn deme hundersten vnde theynden Artikele vor eropeninge sulkes entliken ordels geschreuenn steyt) vth beuele des Richters openbae aflesen. ccxviij

Item Wör jn deme negestnagesetteden Artikele eyn. B. steyt dar schal de Richteschryuer jn formeringe vnde beschryuinge des ordels den namen/des oueldeders benömen/ouers by deme C. schal he de myssedät kortlik welden

## Inforynge eynes jsliken ordels
tom dode edder ewyger gefencknisse ccxix

Vp Clage antwordt vnde alle gerichtlik vorbryngent ok notroftiger warhaftyger erfaringe vnde erfyndinge so derhaluen alle na lude mynes gnedigen herẽ von Bamberges rechtmetigẽ Reformation gescheen/is entlik to rechte erkant dat B. so jeghenwordich vor dusseme gerichte steyt/der myssedäthaluen/ so he mit C. gheouet vnde beghangen hefft.

## Dyt merke de nauolgenden
beslutinge eynes jsliken ordels.

## Tom Fure

Myt deme füre vom leuende tom dode gestraffet werden schal.

## Tom Sweerde

Myt deme Sweerde vom leuen tom dode gestraffet werden schal.

## To der veerdeylinge

Dorch syn gantze lyff to veer stucken to sneden vnde gehouwen/vnde also tom dode gestraffet werden schal/vnde scholen sulke veer dele vp de veer gemeynewe ghestraten openbar gehangen edder gesteken werden.

## Tom Rade



Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1740389131/phys_0079
Mecklenburg Vorpommern

Mit deme Rade dorch to stotynge syner lede/vom leuen tom dode gherichtet/ vnde forder openbar dar vp gelecht werden schal.

## Tom galgen

An deme galgen mit deme Strange edder keden vom leuende tom dode gerichtet werden schal.

## Tom vordrencken

Mit deme water von deme leuende tom dode gestraffet werden schal

## Tom leuendigen begrauen

Leuendich begrauen vnde gepeelt werden schal.

## Von Sleyffen

Item wů dorch der vorgemelten entliken ordel eyn tom dode erkant/beslotenn worde/dat de myßdeder an de gerichtestede gesleyffet werden scholde. So scholen de nauolgenden worde an der anderen ordel (wů vor steyt) ok hengen. Vnde schal dar to vp de gerichtestede dorch de vnuornuftigen deer gesleyffet werdē

## Von Rytē mit gloyendē tagē

Itē worde ouers besloten/dat de vorordelde persone vor der dodynge mit gloyēdigē tāgē geretē werdē scal So scholē de nafolgendē worde wyd an dē ordelē stā Vnde schal dar to vor der entliken dodynge openbar vp eynē wagē bet to der gerichteß Stede vm̄e gefört vnde dat lijff mit gloyenden tangen gereten werden nemptlik mit. N. grepen.

## Formynge d̄ ordel to ewyger gefencknisse eynes sorghlikē manß. ccxxj.

Vp Waraftige erfaringe vñ erfyndinge genochsamer antöginhe to bosem gelouē tokunfftiger oueldediger beschedegingehaluē/js tho rechte erkant/dat. B so jegenwordich vor gerichte steyt/jn ewyger gefencknisse schal geholdē vñ ghefangen werden/dar mede lande vnde lude oor eme seker syn mogen

## Formynge der ordel eyner ouer wunnen Eebrekeschen

Nach warafftiger genochsamer erfyndinge des Eebrokes vp. B. de oueldeder/schē/so jegēwordich vorgherichte steyt/js to rechte erkant/dat se eren brůtschat

vñ morgengaue/jeghen eren eliken man vorbrokē hefft/vnde schall dar tho vp des clegers kost vnde temelike vorlegginge to ewyger bote vnde straffe gefencklik hen gesettet vnde geholden werden.

## Von lyff straffe de nicht tom dode edder ewyger gefencknisse geordelt werden schal ccxxij

Item So eyn persone dorch vntwyfelhaftige entlike ouerwynninge (de ock na lude dusser vnser ordinancien gescheen schal) an ereme lyue edder lithmatē pynlik gestraffet werden schal/dat se dennoch by deme leuen blyuenn moghe Sulk ordel schal vnse Banrichter (doch nicht anders dan mit wytlikeme Rade edd beuele vnser wertliken houe Redere) buten der Schepen beslůten/vnde vngebeden der parthye/sunder allene von synes Richtliken Ampteß vnde gewalts wegen (doch an der Richtestede) openbar dorch den Richteschryuer lesen latenn. dat sulfte ordel schal (wů hyr na volget) jn deme vp schryuende/dorch dē schriuer formeert werden.

Item jn beslutinge vnde eropeninge obghemeltes ordels/mach vnse Banrichter etlike Schepen/de he sunder moyge vnde kost hebben kan/synes ghefallens to eme erforderen/de eme ok also (wů vor steyt) dar to gehorsam syn scholenn/ jd schal ok vnse Banrichter jn obgemelten vellenn dar vor syn/dat de Scharp richter syn ordel fullenthe.

Item jn formynge des negestnaghemelten ordels schal de Richteschryuer/wor jm sulften Artikel eyn B. steyt/des beclageden namen benōmen Ouers dar dat C. gesettet is/schal he de sake der oueldåt vp dat korteste melden

## Inforynge d ordel vor gemelter pynliker lijff straffehaluen/de nicht tom dode gesprokē werdē ccxxiij

Na flytiger warhaftiger erfyndinge/so na lude mynes gnedigenn herenn von Bamberges Reformation gescheen/js to rechte erkant/dat B. so jegenwordig vor deme Richter steyt/der myßdedigen vnerliken handelingehaluenn mit C. gheōuet.

## Hyr merke nu de nauolgeden beslutinge eynes jtliken ordels.

## Aff sny dynge d tungen

Openbar jn dat halßjseren ghestellet/de tunghenn aff gesnedenn. Vnde dar to bet vp kuntlike erlouinge der ouericheyt vth deme lande volwyset werdē schall

## Aff sny dynge d vyngere

Openbar jn dat halßjseren gestelt/vnde dar negest/de twe rechten vynger (dar mede he myßhandeēt vnde gesundiget heft) aff gehouwenn Ok forder des lan des bet vp kuntlike erlouynge der ouericheyt vorwyset werden schal

## Oren affsnyden

Openbar in dat halßjseren gestelt/beyde oren aff gesneden/vnde des lādes bet vp kuntlike erlouinge der ouericheyt vorwyset werden schal

## Mit Roden vth houwen

Openbar in dat halßjseren gestelt/vnde forder mit rōden vth gehouwenn.Ok des landes bet vp kuntlike erlouinge der ouericheyt.vorwyset werden schal.

Merke So eyn oueldeder tosampt eyner vpgelechtē rechtlikē lyff straffe/jeman de syn gūd wedder rokerē Edder weß vō synē eygen guderē togeuēde vorwerker Wū derhaluē hyr beuorne jn etliken straffen (benōmelikē vō valschlikē aff swe ren.am̄ cxxviij.artikel/ok der vnkuscheythaluē/so eyn Eeman mit eyner leddy gen deerne ōuet/am̄ cxlv.artikel gesettet is/edder dar sust jn vnbenōmedē vellē dergelyken to donde rechtlik erfundē worde.So schal wedderkerē edder dar ghe uen des gudes/mit lütteren worden an de ordel(wū dat gescheen schal)geschre uen vnde geopent werden.

## Von forme der ordel to erledeginge

eyner beclageden personen ccxxiiij

Jtem Wū ouers na lude dusser vnser Reformation eyne persone/so vm̄e pynli ker straffe willē/angenomen vñ beclaget were/mit ordel vñ rechte leddich to er kennē besloten worde/dat sulfte ordel schal nauolgēder mathen beschreuē/vñd na beuele des Richters vp dē entliken rechtdag (alse vor jn dē hūderstēvñ twin tigestē artikel gemelt wert) openbar gelesen werden. ccxv.

Jtem jm̄ negesten nagesettedē Artikele to jnforynge eynes ordels geordent/scall de Richteschryuer jn beschryuinge sulkes ordels an stede des.A.dē namē der cle ger/vor dat.B.den namen des beclageden/Vnde dar dat.C.steyt de geclageten ouldār melden. ccxxvj.

Vp de Clage/so C.haluen von weghen.A.wedder.B.so hyr jegenwordich vor gherichte steyt/ghescheen is Ok des beclageden antwordt/vnde alle notroftich jnbryngent gruntlike flytige erfaringe vnde erfyndinge so alle na lude vnde jn holde mynes gnedigen heren von Bambergh Rechtmetighen Reformation/ derhaluen gescheen/is/de sulffte ghemelte beclagede mit entlikem ordel vñ rech te von aller pynliken straffe leddigh erkant/vnde weß forder de parthye schadē vnde aff drachthaluen wedder eyn ander to beclagende vormeynen/dat scholē sena vthwysynge obgemelter Reformation mit etlikem borghlikem rechtē vor mynes gnedigen heren von Bamberges houeRederen vthdreghen.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1740389131/phys_0082
Mecklenburg Vorpommern

Item Eyn ſlik gerichteßhãdel vñ ordel/wũ vor von beſchryuinge/der alle/ gemeldet wert ſchal forder ok na endynge des rechtẽ gẽtzlik jn dem gerichte beholden/vñ von gerichteßwegẽ jn eyner ſunderlikẽ beheltniſſe vorwãrd werdẽ/dar mede (wũ jd tokunfftichlikẽ nõt dõnde worde) ſulker gerichteßhandel darſul/ues to vyndende were.



Item Welker gerichteſchryuer vth vorygergantõgynge nicht genõchſamen vorſtant dorch ſyne vorleſynge vornemẽ mochte/wũ he dar vp eynẽ ſlikẽ gantzenn gerichteßhandel edder ordel formerẽ ſcholde/de mach eerſt ſynẽ Amptmãn.vnme vorclaringe erſoken/Kan he darſulueſt ok neyne genõchſame vnderrichtynge vynden/So ſchal he derhaluen vnſe houeRedere perſonlik erſoken.

Welker vnuorſaket
Dyt lyk hefft ghemaket
De hefft dar mede vorwracht
Dat he kome jn de mordt acht.





Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1740389131/phys_0083
Mecklenburg Vorpommern

## Wo men eyne moerder edd doet sleger jn de mörtachte edder veste erkennen schal

## Wan lyfftekenen to nemen ccxrir

Item So jemant erslagen ofte ermördet worde in vnsen halsgerichten/so schole vnse Amptlude vnde Bärichter desülfften vnses halßgerichtes dar jnne de dötslagh geschein is. jn jegewordicheyt twyer edder dryer geswore Schepē. so se de hebben mogen von dem erslagen edder ermördedenn vonstunt an/eer de begrauen wert/lyfftekē nemen laten/wū jn deme sulften stucke an eynem jslikē halßherichte herkomen vnde gewonheyt is/Vnde off de erslagen von der däth in eyn ander vnse halßgerichte keme edder gebracht worde/vnde storue. so schol de vnse Richter/jn des gerichteß dwangk de dät geschein is/dē anderē Richter in des gerichteßdwange de erslagen gestoruen were/vnde begrauē werdē schol de ersoken/eme dat lyfftekē volgen to laten dat ok also geschein schal

## Wan achten edder vorvesten ane lyfftekē ccxxv

Item Offt vnse Amptlude edder Richtere von deme entlyueten neyn lyfftekē hebben mochten (des se doch allen flyt hebben vnde ankeren scholen) So dēne de ancleger de dät sust genöchsam bewyser. scholen nichteßdeweyniger de deder jn de achte edder veste erkant werden/in aller mathen/alse off dat lyfftekē vor handen were.

## Wan d mortachte edder veste ccrrri

Item So denne des erslagen ofte ermördeten frunde den deder/so de nicht ī gefenknissen leghe/in de mörtachte spreken laten wolden So scholen se vnsen Bā richter derhaluen vmme eyn halßgerichte to besetten ersöken

## Handelinge vmme de mortachte vor gherichte ccxxxvij.

Item So denne dat halßgerichte (wū vorgemelt) besettet is/So moghen de clegere den doden/edder eyn lyfftekē von eme vnde andere gelöflike kuntschop der dät (wū syk gebört) vor gerichte bryngen/vnde de Richtere byddenn/ene wedder den deder rechtes to vorhelpen Wū se ouers den doden edder dat lyfftekē na vorgewanten flyte vor gerichte nicht bryngen konden/dat schall ene an der rechtferdiginge to neynem nadele komen/wū vor an deme cc. vnde xxx. artikele dar von gerört is

## Wou beschryinge des deders ccxxxiii

Item de Cleger mach ok ouer den deder dre mâll schryen. Wapen jo edd mörde jo/ouer mynen mörder vnde des landes mörder/wũ denne jn dussem stucke an jtlikem ende herkomen vnde gewonheyt is.

## So de beclagete tom ersten gerichte

nicht erschynet/wũ men eme rõpen offte forderen schal. ccxxxiiij

Item Tom eersten gerichte/so dat (wũ syk gebõrt) besettet is/vnde de de cleger syne clage ghedân/ok den deder (alse vor steyt) beschryet heft/vnde de beclagede nicht erschynet/vnde syne antworde dar to deyt. So schal de Richter vp des clegers begeren synẽ bodel ofte frõnen den beclageden also rõpen vñ forderen latẽ/ Jk forydere dych tom eersten mâle/dat du komest tusschen de Schepen vnde schrangke edder dinghbencke vnde dy vorantworydest von des mõrdes wegenn alse men to dy claget.

## So de beclagede also tom erstẽ

male nicht erschynet/wat dẽne de cleger biddẽ schal ccxxxv

Itẽ So de beclagede vor myddage tom sulstẽ gerichte nicht erschynet/so mach de cleger bidden to erkennen/wat vp des clegers vthebly uen recht sy.

## Erkãtnisse vp den erstẽ vnhorsã ccxxxvj

Itẽ dar vp schal erkãt werdẽ/dat de cleger dẽ eerstẽ rechtdage vorstân vñ gewãr det hebbe vñ de Richter schole eme dẽ anderẽ rechtdag bestẽmen/vñ forder to ge scheende wat recht is

## Vorkundinge des anderen

rechtdages. ccxxxvij

Itẽ dar negest schal de Richter dẽ anderẽ rechtdag opẽbar vor gerichte dorch dẽ frõnẽ ofte bodel vthschryen latẽ. Doch schal neyn rechtdagh beneden dẽ xiiij. dage nach dẽ anderẽ bestẽmet werdẽ/dat mede de clage desto eer vñ stâtliker jegen den beclagedẽ vorfordert werde.

## So de beclagede tom anderen

rechtdage ok nicht erschynet ccxxxviij

Itẽ So dẽne de beclagede tom anderẽ rechtdage ok nicht vor gerichte keme. So schal deme clegere de drudde ofte entlike rechtdag erkãt/vnde sust mit der forme vnde wyse (wũ bouen von deme ersten rechtdage gesettet is) gehandelt vñd ge holden werden.

## So de beclagede vp den druddẽ

rechtdagh ok nicht erschynet. ccxxxix

J



Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1740389131/phys_0085
Mecklenburg Vorpommern

Item So ouers de angetogen deder jn eyghener personen vp der dryer rechtda ge neynen erschynet/vnde de dat nicht wedderspreke edder vorantwordende worde. So scholde vp deme drudden rechtdage vp des klegers begherenn vñ be wysynge der claghe/de sulfte beclagede deder jn de mortachte edder vesse erkant werden. Welke mortacht forder vnse Dent edder Banrichter vthspreken vñ vor claren scholen/wu hyr gesettet is.

## Tolatynge des anwaltes

edder fulmechtigen. ccxl

Item jd schal de beclagede jn dusseme valle an der Dent dorch neynen anwalth edder fulmechtigen syne vorantwordynge dón moghen/he wolde denne dorch den sulften synen anwalt bewysenn/dat he vth kranckheyt synes lyues nicht ko men konde/vnde wenner sodane eehaftige nót genóchsam bewyset worde/ So scholde dat recht alßdenne eyne temelike tyt na gestalt der sake vpghchenget vn de vorstrecket werden.

## Jn de Achte to spreken ccxlj

17. Alse du myt ordele vnde rechte to der mortachte vordeelt worden byst. So ne me ik dyn lyff vnde gud vth deme frede/vnde kundige dyk eerlóß vnde fredelós vnde kunde dyk forder den vogelen fry jn der lucht/vnde den deren jn de wolde vnde den vysschen jn deme watere/vnde schalt vp neyner straten edder stede. de keyser edder konyngh gefryet hebben/jenigerleye frede edder geleyde hebben/vn de vorkundige alle dyne lehen de du hefst eren heren ledigh vnde lós/ vñ von allen rechten jn alle vnrecht/vnde is ok eyneme jderenn erlouet ouer dy/dat ne mant an dy freuelen edder breken kan edder schal/de dy angryper

## Von geleydende des beclagedē ccxlij

Item Worde denne de angetogen deder begerende/ene tom rechten to geleydē de. So schal ene vnse Amptman dessulfften endes to vnde von deme rechte vor gewalt/ouers nicht vor recht/geleyden/an den enden dar wy to geleydēde heb ben/wu wy sust gliegen to peleynde.

## Von erschyninge des beclagedē

vnde vorneynen de clage. ccxliij

Itē So de beclagede personlik tor Antworde keme/vñ d dat nicht bestude/wol dē dēne de clegere de dat bewysen mit sulker bewisynge ok aller hādelinge dar vp scholde jd geholdē werdē/wu vor jn dē lxxiij. artikel. vō bewysynge eyner mys dat/vñ d hādelinge dar vp clarlik gesettet is. Worde dēne de myssedat to rechte genóchsam bewyset/so schal alßdenne de achte erkant werden. Wu vor jn deme ccxlj. artikel/sulk ordell gheordent is. Worde ouers de houetsake der myssedaet nicht ghantzlyk/sunder derhaluenn eyne redelike anthógynghe bewyset.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1740389131/phys_0086
Mecklenburg Vorpommern

So schall sulk ordel an vnseme lantgerichte gehalt/vnde na Rade dessulfften gheformeert werden. Worde ouers de beclagede leddigh vnde lôß to erkennen/ de besloten/So schal dat sulfte ordel syner erledegyngehaluen formeert wernen alse jm.ccxxiiij.angetôget/gefunden wert.

## Von bestaen der clage myt orsaken vnde erbedynge der sulfften entschuldyginge an vnsem landt/ gherichte vth to foren ccxliiij

Item bestunde ouers de deder der entlyuinge/vnde vormeynt he were genôchsam dar to vor orsaket worden. So denne noch nicht veer weken erschenen weren/dat de enrlyuinghe ghescheen/vnde de deder nicht ghefangen were/ vnde einen ghestaneden eed swôre/de vthforynge syner entschuldyginghe vp dat forderlikeste vor vnsem lantgherichte/na jnholde dessulften vnses lantgherichtes Reformation wandages dorch vnsen vorfaren Byschop Vite seligen/jn gherichte to donde. So scholde alßdenne an der sulfftnen vnser Tent/dat ordel der môrachthaluen eyn verdell jars vpgeslaghen werdenn/vnde nicht lenger/ Jd brechte denne de deder namals vor vnsem lantgherichte breeflike vnde vorsegel de orkunde/dar vth syk erfunde/Dat he de vthforynghe syner berômetenn entschuldyginge/jn viij.dagen na ghemelter ghedaner plycht an vnsem lantgherichte anghefangen/vnde de vortôgerynghe sulker vthforynge nicht vth synen schulden/sunder vth notrofftighen rechtliken schulden vnde orsaken ghescheen were.

## So eyn deder syne entschuldygynge an vnsem gherichte vth to forende angehauen hedde. ccxlv

Item So ouers eyner jn vnsem halßgerichte/dar eyn dôtslagh gescheen were/ to achten offte to vorueesten vorghenomenn worde/vnde de sulfte syne vnschult vor vnsem lantgherichte/na lude der obgemelten vnses lantgherichtes Reformation/vthforende anhôue/eer de achte offte veste erkanth worde. So scholde vnse lantrichter deme anderen Richtere gebeden/mit wyder haudelinghe stille to stande/bet to endynge der ghemelten Rechtuerdyginge an vnseme lantgherichte Hôret denne de beschuldigete syne vnschult entlik an vnsem lantgerichte vth. Also/dat he vmme de ghedanen vor orsakete entlyuinge pynlik nicht schol de gestraffet werden/so schal he dar enbouen von deme Banrichtere nicht gherechtet edder vorueset werden Hôret he ouers syne vnschult also nicht vth. So magh he dar na dorch vnsen Banrichter vp den eersten gherichtesdagh/so der haluen ghesettet wert/jn de achte erkant werden/vnangeseen offt he von sulkes ordele am lantgerichte ergangen appelleert hedde

Jn

## Eynen de in de moertachte erkant

offte vorueſet is/nicht to geleyden ane willen
des clegers. ccxlvj.

Item So dan eyner (wũ vor ſteyt) jn de mõrdacht erkant wert/ ſchall he forder von vns vnſen amptluden edder Richteren/ane vorwillinge der anclegere neynerleye wyſs geleydet werden.

## Wu eyn vth der moertachte

gedãn wert. ccxlvij

Item So denne ſulk mõrt echter edder vorueſtede/vmme de begangheñ dãt/ mit vorwilliginge der parthye entlik mit vns vordraghen wert. So beholden wy vns touorne den ſulfren echter ſulues vth der achte edder veſte to donde/vnde jn ſulker Abſolutien vp syn begheer breeflike orkunde to gheuende

## Von gherichtes koſt der

mõrdtacht edder veſtehaluen ccxlviij

Item Aller gerichtes koſthaluen jn handelinge der veſte offte mõrtachte/ſchall jd geholden werden/wũ hyr na von gerichtes koſt geordent vnde geſettet is.

## Von begrauen vnde begencknisſe

der erſlagen/Darumme de achte edder veſte
vorgenomen wert. ccxlix.

Item jn etliken Tenten/wert (alſe wy berichtet synt) eyne ſulke myßbrukynge geholden. So de erſlagen derhaluen de achte vor genomen/na ordeninghe der hylgen chriſtliken kerken belũdt/begrauen/vnde beghangen werden. dat sodãs der achte hynderlik edder affdrechtich syn ſchole/dat alſo to holden gantz vntemelik were/Darumme Setten vnde ordineren wy/wũ des entlyueten frunde von vnſer geyſtliken ghewalt der chriſtliken begrauingehaluen erlouinge erlã/gen/dat de forder alle andere Chriſtlike werk vnaff brõklik edder vorhynderlyk der achte/des erſlagen Tele to ſalicheyt vnde gude na dõn mogen

## Wu de arme lude in ſtraffe

der myßdaden eyn deme anderen to hulpe
komen ſcholen. ccl

Item So jnteerſte/jn naberõrden ſaken jemant pynlike ſtraffe vorbõrt/vñ der-

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1740389131/phys_0088
Mecklenburg Vorpommern

haluen dorch vns edder der vnsen vndersaten strengelikē gerechtferdiget worde Dar mede denne de straffe der oueldade von beswernisse weghen der kost/ desto weyninger vortögert edder nagelaten werden So scholen eme alle andere devnsen so jn deme sulften vnseme halßgherichte by deme clegere syttenn/ de kost helpen dreghen Sulke kost schal men dorch sulke vnse halßgherichte also anleggē Dat eyn hoff twye so vill/ alse eyn sulues gůd gheuen schal/ vnde synt dusse na volgende sake/ darjnne de armen lude mit der kost (alse bouen steyt) eyn deme anderen helpen schal/ benömeliken vmme meyneyde swerenn/ vmme touerye/ Rouerye/ bernen/ Verrederye/ felscherye/ deuerye/ vorseetlike mörderye/ de myt boser vorbetrachtinge vnde vorwardinge geschůt. Doch scholen jn dussem̄ valle dötsleghe/ de von vngheschychten vth thorne vnde ane bosen vorgesetteden willen ghescheen/ nicht ghetögen syn/ Forder schal ghemelte hulpe ghescheenn vmme fullenbrochte vnderstanden ghedrouwete edder ghewardende/ ghewelt like bose beschedegynge/ vmme vorgyfftinge/ vmme Echtefruwen edder dochtere entforen/ vmme nötucht/ vmme bose vorkoppelinge/ vmme dat ouel so jn ghestalt twyerley Echte gheschůt/ vmme myßhandelinge der bosehaftighenn procuratören vnde Arsten/ vnde vorruckynge der merke.

cclj

Jtem Offt jn obgemelten hulpe pynliker straffe tusschen den luden twyst vnde errynghe erwösse/ Darumme scholenn vnse Redere vorclaringhe vnde entschedynghe gheuen.

## Von medehelpen den mötwilligen clegeren. cclij

Jtem So syk jemant von den vnsen eyner mötwillen pynliken clage. de he mit rechte dusser vnser Reformation ghelijkmetich nicht fullenforen mochte/ vortonemende vnderstunde/ vnde vnse Redere sulken synenn freuell vnde mötwillen erkenten/ wat he denne derhaluen kost vnde schaden gheleden hedde/ edder lydende worde/ dat scholde sampt der vorgesetteden straffe ouer den sulftē mötwilligen cleger allene ghän.

## Von fromeder ancleger kost ccliii

Jtem So ouers eyn frömet ancleger eynen myßdeder jn vnsen halßgherichten rechtuerdighen wolde edder worde/ de scholde dat dön ane kost vnde schadenn vnser vnde der vnsen Doch so scholde jd by der kost blyuen/ wů jn dusser vnser Reformation gheordent vnde ghesettet is. Doch wo wy edder de vnsen an frömeden gherichten mit meer kost besweert worden/ jeghen den sulfften herschafften vnde eren vorwanten/ magh sulkes vorghelijket werden/ wů hyr na an deme cclxvij. artikele clarlik dar von gefunden wert.





Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1740389131/phys_0089
Mecklenburg Vorpommern

## Von atunge vnde kost der ghefanghen. ccliiij.

Item Von gefangen/so vmme pynliker sake willen jn ghefencknisse liggē schal men deme boddele edder knechte (de ene vorwårt) vnde kost gyfft/vor dach vnde nacht xxx. pennynge gheuen/dar vor he den ghefangenn mit temeliker kost vorseen/vnde dar to jn gůder hőde vnde waringe holdenn schal.

## Atunge vnde kost jn pynliker frage den vorhoreren vnde tůghen ccl v

Item Wenner eyn ghefangen pynlik ghefraget wert. So schall deme Richtere den twen Schepen/vnde deme gherichteschryuere (so by der frage synt) dessulften dages eyn mål to etende/edder eynem̄ jsliken vor syne måltijt xv. pennynge (welker de ancleger leuest will) geuen. Dergelijken schal jd mit den tugē geholden werden/so kuntschop vnde tůchnisse vor gestellet wert.

## Atynge vnde kost vp deme enthafftigem rechtdage. cclvj

Item Vp deme enthafftigen Rechtdage schal de ancleger deme Richtere/boddelen vnde jtlikē Schepen/an deme ghericbte syttēde/eyn mål to ethen/edder doch (wů vor steyt na willen des anclegers) vor jslike maltijt xv. pennynge geuen. ccvij.

Item Wů jn etliken vnsen Steden nicht hetgekomen were/Richter Schepen edder boddele to ethen to gheuende/edder weß dar vor to donde. schal jd jn dussen stucken by őldeme herkomen blyuen. Wente dusse sate der kosthaluen Richter ordeler vnde bodele berőrende/alleyne dar henn ghemeynt syn schal/dar jd eyn őltherkoment is/jn eten vnde dryncken to gheuende.

## Von sunderliker belonynghe des Scharprichters vnde anderer des gherichtes deenre. cclviij.

Item deme Scharprichtere schal men von der pynliken frage von eyner jtsiken personen (de he also fraget) eynen őrtgoldes gheuen. Doch so schal de Scharprichter alle tůch vnde reetschop so eme to hebbende gebőrdt vp syne kost schyckē. vnde vnse Richter. dat jhene bestellen dat eme ghebőrdt.

## Von gemeyner belonynge des Scharprichters. cclviij.

Nach deme allen Scharprichteren (so ere belonynge võ straffen d̃ myßdeder võ eynem jsliken stucke eres werkes jn sunderheyt nemẽ) dat hilge Sacrament des altars gheweygert wert/nicht darumme dat sulke fullenbryngynge der gerechticheyt vnde ernstlike straffe der oueldåt vnrecht sy/sunder allene darumme dat syk vmme ghemelter sunderliken gewårtenden belonynge willen/eyner bosenn vnordentlikin begheerte jn vorgetynge des mynschen blodes by sulkẽ Scharprichteren vorseen wert. Dar mede denne vnsen Scharprichteren offte bodelenn to vordõmelikem stande neyne orsake gheuenn werde/sunder er hantwerk (des to ghemeynem nütte nicht gheraden werden mach) myt guder wetenheyt (wũ se syk sust recht darjnne holden willen) dryuen moghen. So is den sulfften frõnen edder Scharprichteren eyn ghemeyne jarlikes solt gheordineret/ vnde wũ de sulffte von vnser vnde der vnseren wegen jarlikes schal betalt werden/so me dat sulfte jn vnser Cantzelye/ock by vnseme Camermeystere vortekent vyndenn schal Vnde darumme scholen vnse Scharprichtere alle oueldedere. so ene dorch vnse Redere edder Richter to fragen edder to straffen beuolen werden. Wũ syck deme sulften beuele na gebõrt/fragen vnde straffenn/vnde vmme dat alle von vns edder den vnsen (so an sulker ghemeynen belonynge geuynge) Dan allene weß ene na lude dusser vnser halßgerichtes ordeninge vor ere terynge gemaket is/nicht wyder noch meer forderen edder nemen. ¶ Ouers andere lude/de syck jn gheuynge des Scharprichters obghemelten ghemeynen jarlikenn soldes/lude derhaluen vorgemelter vnser sunderliken vortekenden anlaghe nicht vorwilligen. Vnde dennoch vnses Scharprichters jn vnsen halßgerichten ghebruken werden/de scholen nichteßdeweyninger/alle nagemelte sunderlike belonynghe vnsen Scharprichteren na jnholde vnde vormoge dusser vnser halßgherichees ordeninge betalen/vnde doch sulke belonynghe/võgedenn Borghemeysterenn Schulthen edder Bürmesteren der sulfften fleckenn/darjnne vnse Scharprichter also denct semptlik edder besunderen/behanden vnde ouerantwordenn/de sulfften scholen sulke belonynge annemen vnde beschryuen/ok vor alle/dewyle sulk ghelt waret/dessulfftenn Amptes vnde gherichtes ghemeyne besoldynghe Scharprichteren geborende. dar von betalen vnde jn neyner anderen wyse vth gheuen Ok so dessulfften geldes nicht meer is/schal dat dorch de vpnemere gerekent. Ok den vnsen (de jd berõret) to sulker rekenschop vorkundet werden. vnde to ereme willen stån/vp ere kost jemande bar by to schycken.

cclix

Item vor de therynghe schal me deme Scharprichtere dagh vnde nacht vor syne personen eynen õrt eynes gulden gheuen. Men schal ok deme Scharprichtere neyne oueryghe personen. de he wedder der clegere willen to eme neme/ touorleghen schuldigh syn.

cclv

Item So men des frõnen edder gerichtes dener by der pynliken rechtuerdyginge notroftigh were/so schal me dem̃ sulfften ok dagh vnde nacht vor kost vnde terynge eynen õrt eynes gulden vñd vor syn lõn/so he eynen oueldeder anclaget eynen gulden gheuen.

Item So de Scharprichter oueldedere vom leuende tom dode richtet schal mẽ eme von eyner islíken sulkẽ personen dre gulden geuen. Doch so de Scharprichter jemande veerdeylt/mit deme rade/edder deme füre richtet. Schal menn eme eynen gulden meer gheuen. Vnde schal vnse Banrichter dat holt tom̃ bernenn vnde dat radt/tom rederen (vp des anclegers kost) schaffen vnde bestellen. Vn de doch de ancleger gemeltes holtes vnde Radeßhaluen erer eyn islík (dat alßo gebruket wert) ouer eynen gulden nicht gheuenn Wũ ouers vnse Richter sulck radt edder holt negher bestellen mach/schal deme anclegere to gude komen Vn de derhaluen mit neynerleye ouermathe beswärt werden/vthbescheydẽ jn vellẽ wũ am̃ cclxxv. artikele cleerlik gefunden wert.

cclxj

Item So de Scharprichter jemande mit rõden vth houwet õren edder tungẽ aff snydet/oghen vthbreckt/edder de vyngere aff houwet/von eynem sulkẽ werke/schal men eme von eyner personen eynen gulden gheuen

cclxij.

Item So de frone dat halßgerichte vorkundiget/vnde dar to gebũr/schall me eme vor syn lõn eynen õrt eynes gulden gheuen.

cclxiij.

Item So jn etliken vnsen gerichten von older gewonheyt herkomen were Dat halßgerichte dorch den fronen to beschryen/schal eme vor dat sulfte beschryent eynen haluẽ gulden gegeuen werdẽ. Wor ouers sulk beschryent von õldenßheer neyne gewonheyt were/schal ane vnse wetenheyt nicht vp gebracht werden.

## Wy de Banrichter von Straffynge der oueldedere neyne sunderlike belonynge nemen schal.

cclxiiij

Item Wy werden berichtet/wũ an etliken enden myßbruket wert/dat de Bãrichter von eyneme islíken oueldedere (so pynlik gestraffet werdt) sunderlike belonynge begheren vnde nemen/dat gantz wedder dat ampt vnde werde eynes Richters/ok dat Recht vnde alle byllicheyt is. Wente eyn sulk Bãrichter nicht beter dan de Scharprichter so vor islík stucke syne belonynge hedde/mochte geachtet werden. Darumme willen wy dat forder mer alle vnse Baneichtere sulke belonynge von den clegeren nicht forderen/edder nemen scholen

## Wu id myt dõ vorfluchtigen oueldedere güderen schal gheholden werden.

cclxv

Item So eyn oueldeder vthwyket/so schal me alle syne haue vnde güdere eygẽtlik beschryuen jn jeghenwordicheyt des Richters vnde twyer des gerichtes/vnde deme myßdedere nicht dar von volgen laten Ouers welke gudere vorderflik

weren/vnde nicht lyggen mochten/de scholde vnse Richter mit twen des ghe/richtes vorkopen/de sulfrenn gudere vnde wat dar vth gelöset wert/ok beschryuen/vnde dat gekofte gelt sampt der vortekenynge by dat gerichte leggen/wolden ouers des oueldeders frunde sulke gudere to eren handen nemen/vnde eynē notroftigen bestalt vnde vorplichtinge dön/de vorgerörden gudere to betalende/vnde deme dedere (dewyle he vnuordragen is) nicht dar von volgen tolatē dat schal ene gestedet werden etc. Doch so mogē de gedachtenn annemer der berörden gudere des deders (Echte fruwē vñ vnmündigen kynderē (offt he dede) notroftige lyueßneringe von sulken guderen vorreken Ouers nicht anders dan na Rade vnses Amptmans vnde Richters. eclxvj

Item Wū ouers varende haue dessulften deders an eyneme sulken orde leghen dat to besorgen were/dat dat sulfte dorch andere lüde mit gewalt genomē werden mochte. So scholde dat vnse Richter an sulke ende vören vnde vorwarenn laten Dar jd seker vnde vorwārt blyuen mochte/bet ror vthdrach der myßdedigen saken. Vnde scholen vnse Amptlude vnde Richter to eremē nütte dē myßdederen jn anderer gestalt von eren guderen nicht nemen Jd weren denne sunderlike velle/darūme de vthfluchtigen myßdedere ere gudere vorbroken heddenn/vnde dorch vns edder vnse Redere wytliken to gelatenn edder geschaffet worde to erem edder erer anhengere güderen to grypen.






Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1740389131/phys_0093
Mecklenburg Vorpommern

# Von gestolener edder geroueder haue so jn dat gerichte kumpt.

cclxvij.

Item So gestolen edder gherouet gūd/jn vnse halßgerichte ghebracht worde/ schal dat sulfte vnse Richter to synen handen nemen/vnde truweliken vorwaren/vnde so jemant der sulften hauen begheert/schal he an vnser Stadtgerichte/Marktgerichte edder dorpgerichte darsulues gewyset werden (wū recht is) dar to clagende/vnde dar to vor allen dingen schal de (so also mit rechte darvp clagen wil) vor sulkeme gerichte eynen bestalt edder vorplichtinge mit borgen edder tom geringesten mit syneme eede dōn/wū he sulker sakehaluen nedderfelligh edder vorlustich worde/deme anderen dele synen geledenn vnde togeuoge den schaden der vorboden guderehaluen geleden/nach achtynghe vnde metynge des gerichtes aff toleggende/dergelijkē scholē de Antworder so sulke haue jm rechten vordegedingen willen ok dōn.

cclxviij

Item So dan de cleger bewyset/dat de sulffte haue syn sy/vnde eme rōflik edd deeflik genomen vnde aff hendich geworden sy/schal eme de dorch recht toerkāt vnde wedder werden. Vnde So syk eyn Antworder beclageden haue (jm rechten to vordegedingen) vnderstunde/vnde syk derhaluen kost vnde schadenn bedrepende (wū vor steyt) vorplichtede/vnde dan na vorlust der sulfftenn haue mit syneme eede nicht beweren mochte/dat he vnwetende des vnrechten herkomens/de gemelten vorloren haue an syk ghebracht hedde/edder doch sulkes syner wetenheyt ouerwyset worde. So scholde deme sulftenn antworder jfft notroftige atunge vnde kost vp de vorboden haue gegangen were/sampt allem temelikem gerichtes schaden na meteginge des gerichtes to betalende jn dem̄ rechten vpgelecht werden Hedde ouers de antworder an syk to bryngende de vorloren haue/des vnrechten herkomens nicht geweten/so scholde eyn jslik part sinē gerichtes schaden sulues dreghen vnde betalen/vnde de cleger deme de beclagede haue also volget/so jd vee edder qwyck were. Vnde temelike atunge gemaket hedde/wū dat gerichte erkennet/vnde metiget vthrichten Were ouers obgemelter mathen neyn vorplichteder Antworder vor handen/so gebōrt der mathenn deme clegere/de sodane haue entlik nympt/ouermals dat vōder edder temelike atunge (wū also vor steye dar vp ergangen were) to betalende

¶ Bewyset ouers eyn cleger jn vorghemeltē valle der angesproken hauehaluende eyghenschop/genōchsam/vnde konde doch dar by nicht bewysenn/dat eme sodans dorch rōff edder dūffte aff hendigh geworden were. Vnde de Antwordē mochte dar jeghen mit rechte ok nicht nabryngen/dat de sulffte krygesche haue mit eyneme guden rechtmetigen Tytel von deme clegere gebracht/vnde an ene gekomen were. So schal deme clegere vp syne beweringe mit deme eede (dat em̄ sulke bewysete gudere affgerouet edder gestolen worden synt) gelouet werdenn. vnde eme de sulften ouermals (jnmathen wū vor steyt) dar vp volgen.

¶ Vnde mach ok an gestolener edder geroueter haue dorch jenige lenge der tijd

Neynerleye gewere edder prescriptio gebruket edder mit rechte angetögen werdē
¶ Konde ouers de ancleger syne behörlike bewysynge (wū vor steyt) nicht fullenforen So scholden alßdenne de antworder leddich vnde lößerkant werden/ vnde ene de beclageden gudere wedder volgen/mit temeliker wedderleggynghe to gefogeder kost/vnde schaden/dar jn de vnbestendige cleger na metinge der orderer/erkant werden scholde So ok de angeclagede haue jn obgemelten vellenn der atunge edder vöderßhaluen/edder sust ane merkliken schaden (bet to endinge vorbestemmeder rechtuerdinge) jm gerichte nicht stande blyuenn mochte Welker parth denne na ermetinge vnses Amptmans vnde Richters samptlik offre erer beyder.notroftigen vnde genöchsamē bestalt vnde vorplichtinge deyt de sulften haue to den gerichteßdagen (so derhaluen kuntschop scholde ghehört werden) wedder jn dat gerichte to stellen. Vnde weß he jn deme sulften gerichte derhaluen vorlustigh worde/jd were dan vmme houetsake edder schaden vngeweygert volge to donde/Vnde wū de sulfte vor endynge vnde sullentheynge des rechten affgynge/edder gheergert worde/sulken affgangh edder ergeringhe na erkantnisse des gerichtes to wedderleggende/vnde schall denne de ansproky gehaue vmme der mynsten kost vnde schaden willen ok also dar vp vth geborget vnde bedaget werden Wū ouers sulken obgemelten bestalt edder vorborginge beyde parth dön wolden/so scholde de Antworder touorne dar mede togelaten werden/Vnde offt jn dusser handelinge jenigherleywys getwyfelt worde. Dar vp by vnsen Rederen rades gebruket werden.

¶ Worde ouers obgemelter/angetögener/gestolener edder gheroueder guder/haluen jemant mit bosem gelouen vnde vordacht dar by betreden/vnde de ancleger jeghen den sulften pynlikes rechten begheert Edder vnse Amptlude edder Richter derhaluen von Amptes wegen jeghen sulke vordechtlike lüde pynlikes rechtes gebruken wolden/jn sulken pynliken saken/schal jd jeghen den berörten vordachten personen geholden vnde gehandelt werden/wū vor jn dusser vnser ordeninge/vor der gelikē pynliken vornemenn vnde handelinghe cleerlik ghesettet is.

¶ Wū vnde wenner dan ok jemant geroueter gestolener guderhaluen (to pynliker frage) genöchsame antögynge vp sykheffr. Dat wert jn dē Soßvndeverty gesten vnde souenvndevertigesten artikelen sundezlikenn ghemeldet/vnde kleerlik genöch vthgedrucket.

¶ Vnde oft syk also mit obgemelter pynliker handelinge/gestolen edder gheroueder varende gudere jn vnseme gerichteßdwange vnde gewalt erfundē worde de scholen deme/de se also vorloren hedde/ouermals ane beswaringe (dan alle ne offt sodans etendehaue/vnde temelike notrofftige atunge dar vp gegangen were/de sulften atunge edder voderinge Doch ane ouerflöth to betalenn) wedder gheschaffet werden Wū ouers jemant de gemelten haue vmme weyninger vnkost vnde schaden willen vor gruntliker erfyndynge/gemelter vnrechter an/

kumst/vñ weme de to stunde vth to dregende begeert/dat schal jn dussem valle mit der mathe (wũ vorderhaluen vor borgherliker vorhefftinge vnde clage) gestolener edder geroueder guderhaluen gesettet is/ok gescheen

cclxix.

Item Offt eyn beschedigeter syne haue/de eme vntwyfelhaftich to stunde/vnde dorch düffte edder röff entwendet vnde aff hendich geworden were/myt gũde vnde vngenödyget von deme deder wedder to weghe brechte. Darũme schol de de sulfte (also dat syne) doch mit der mathe (wũ bouen steyt) wedder erlanget/nemande jchteß schuldich syn. Ok jn dussen edder anderen dergelyken vellen/to clagende wedder synen willen nicht genödyget werden Vnde wũ de beschedygete nicht pynlik clagen wolde/so moghen denne vnse Amptlude vnde Richter/den deder nicht desfoweyninger von Amptesswegen rechtuerdigenn vnde straffen laten.

## Von to gheleydende de dötslegere.

cclxx

Item Neyn dötsleger schal bynnen deme jare geleydet werden/wedder des anclegers willen/he wolde denne añ lantgerichte eyne nötwere vthforen/edder andere orsake vor bryngen/de syne gedane entlyuinge entschuldigen mochten. Wũ denne vnse vorgemelte lantgerichtes ordenynge to leth.

cclxxj.

Item So syk na vorschyninge eynes jars eyn dötsleger to böte vnde beterynge erbüth/na erkantnisse vnser Redere. So mach de von vns geleyde erlangenn/des entlyueden frunde vorwilligen darjnn edder nicht/wũ denne vnses houes gewonheyt vnde öltherkoment is. Doch so scholen hyr mede de bösen vorseetlyken möder nicht gemeynt werden.

## Neyne geltbote jn pynliken saken ane vnsen willen vnde weten to nemen.

cclxxij.

Item Vnse Amptlude vnde Richter scholen jn pynliken saken nemande jenige geltböte vp leggen/ane vnsen edder vnser nakomen weten vnde willen/wente vnse meyninge alle tijt is forderlike vnde entlike straffe vnde vorkomynghe der myssedät gemeynen frede/vnde nüth/vnde nicht den gheneeth vnde dat gheit alse der tasschen Richtere gewonheyt is/tosöken.

## Von olden myszbrukyngen der halßgerichte.

cclxxiij

Item Dat besybbent der oueldedere vnde andere myßbrukynghe ock alle orde-

nynge vnser halßgerichte/so keyserliken rechten vnde dusser vnser ordenynghe wedderwertich syn/wylle wy hyr mede vpgehauen vnde affgedän hebben/vn angeseen/offt se ouer lang edder kort hergekomen synt.

cclxxiiij

Item Wy willen nicht/dat vp beruchtigeter edder vordechtliker lichtuerdyger lüde sage/jemant schal vorordelt werden/sunder allene vp guder gelöffhafftyger tüge sage twyer edder dryer/de von eynem waren weten seggen/alse hyrvor von tügen an deme lxxviij.artikel gesettet is.

## Von vorgelykenissen der beswa

ringe so an frömeden gerichten gescheen. cclxxv

Item So forder jn pynliken rechtferdygingen der oueldeder/edder jn erlangynge geroueder edder gestolener haue/wy edder de vnse an frömeden gherichtenn dusser vnser ordenynge vndeden gemeynen keyserliken rechtenn vnmetich/ghehyndert.vortoghen/edder mit ouerflodiger kost beswaert werden.vnde sulke vnremelike beswerynge/bouen vnse edder der vnsenn gütlike erinderinghe der billicheyt vnde des rechten Ok wü jd in sulken vellen an vnsen gerichten geholden worde/nicht affgestellet werden wolde.So denne vnse Richter Amptlude edd andere de vnse/wenner jd by ene to schulden keme/jegen der sulften gerichte herschop dar von sulke vmbildelike beswerynge herkomen.edder den eren erer vorgen bejegenissen/dergelyken ok deden/dar mede scholden se wedder dusse vnse ordeninge/noch de plycht derhaluen gedan/nicht gehandelt hebben/ Jodoch scholen de vnsen gemelte vorlykynge nicht vor nemen/ noch dön moghen/ene werde dan dat allene vorbestemeter orsake vnde bejegenissehaluen touorne von vns vnsen nakomen/edder vnsen houeRederen/an vnser stede to eyner jslikenn tyt wytliken beuolen vnde togelaten/in sulken vellen vnseRedere allene vth dē guden orsaken to vorgerörder temeliken vorlykynge raden vnde beuell dön mogen/dar mede vor an deskomeer geschuwet werden mochte/vns vnde dē vnsen dat recht to vorhynderen/edder mit vmbylliken besweringhen der ander lüde. nicht gern an vnsen gerichten wärden vnde hebben wolden/to betalen.

## Von Raetgheuynge vnser

wertliken Redere/in allen twyfelhafftigen pynliken saken. cclxxvj

Itē in allē pynlikē sakē darjnne vnse amptlude Richter vñ ordeler to hādelē edder to erkēnē errigh vñ nicht vorstēdich wordē. Vñ darūme vnse wertlike houeredere vñe Kät ersokē Scholē vnse Redere alle jnbryngē d parthe.ok gestalt.vñ gelegēheyt d sakē/in schryftē grütlik vndrichter werdē.dat se alle flytigē ouerse/hen. Vñ alßdēne vnsē Amptmāne (wat eme to hādelē gebört) ock dē Richter vñ gerichte/wat in dē vorgebrochtē valle dat recht sy/schryftlik antögē. Na dē sulke slechte lüde (alse gemeynlik an dē halßgerichtē syttē/dorch beschryuinge einer gemeynē ordenige begriplikē vñ grütlikē nicht so velekonē vndwyset werdē

Kiij



Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1740389131/phys_0097
Mecklenburg Vorpommern

dar mede se jn allen errighen vnde twyfelhafftigen vellen rechtmetich ordel vynden vnde vthspreken mogen. Jd schal ok der berichtinge na/so also dorch vnße Redere beschycket/vnse Amptman (so vele ene angheyt) handelen/vñ de Schepen (wat ere rechtlike erkantnisse bedrept) er ordel dar na spreken Wy willen ok dat de sulfren vnse Reder (by den berörder mathe rådt gesocht wert) mit erem rätslaghe vnde dan ok vnse Amptlude Richter vnde oldeler mit erer handelinge vnde erkennen guden getruwen flyt ankeren/dar mede na ereme bestenn vorstande/den keyserliken beschreuen rechten/edder guden nütliken gewonheyden. de den gemelten rechten/vnde dusser vnser ordeninge nicht wedderwereich sin vp dat gelikeste vnde merigeste gehandelt vnde gerichtet/ok de rechtlike handelinge dorch se semptlik edder sunderlik gheuerliker wyse/nicht vortögen werde Alse dat alle/allen sulken vnsen wertliken Rederen/vnde dar to dē Amptluden Richteren vnde ordeleren so to eyner jslíken tyt jn berörden saken to handelenn rätslaghen/edder to erkennen angesocht werden/jtzunt alßdenne/vnde denne alse jtzunt jn crafft dusser vnser Reformation by eren plychten (dar mit so vns vnsen nakomen vnde Stryffre vorwant) vp dat flytigeste vnde ernstlikeste schall beuolen syn/Jd mogē ok de sulfren vnse Redere (wor se des van nöden dünket) by anderen rechtgeleerten vnde vorstendigen ghemelter erer rätslegehaluenn rä des ghebruken.

cclxxvij

Jtem Wor vnse Amptlude Richter edder Schepen/jn vorstande dusser vnser ordeninge (eer jd to vellen kumpt) twyfelhafftich worden/scholen se by vnsen Rederen volclaringe söken/wenner des nöt is/Dat se also mit ouerlesynge vnde na frage/to rechtem vorstande dusser ordeninge komen moghen.

cclxxvíj

Vnde dar mede jn vnsen halßgerichten na dusser vnser ordeninge (so de sulfte nauolgēder mathen vthgegan is) forder gehandelt vnde gerichtet werde/ So hebben wy de jm drugke to manichualtigende/vnde forder jn vnse Ampte vnde halßgerichte to schycken vorfoget/Jodoch beholden wy vns vnde vnsen nakomen touorne/sulke ordeninge to vorclaren/to meren vnde mynneren ꝛc.

To der ere gades. to heylsamer vñ fruchtbarer lere aller wertliken Richtere/vnde gemeynem besten to gūde/js dyt halßgherichte vth deme ouerlendesschen jn dusse nedderlendesschē sprake gedūtzschet. Gedrucket vñd fullen endet To Rozstock an deme hylligen pynxte auende Jn dem jare veffteynhundert vnde Teyne.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1740389131/phys_0098
Mecklenburg Vorpommern

Landesbibliothek
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1740389131/phys_0099
Mecklenburg
Vorpommern

Landesbibliothek
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1740389131/phys_0100
Mecklenburg
Vorpommern

LBMV Schwerin 33
*33$000786802*
457/33
Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1740389131/phys_0101
Mecklenburg Vorpommern

Landesbibliothek
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1740389131/phys_0102
Mecklenburg
Vorpommern

dar mede se jn allen errighen vnde twyfelhaftigen vellen rechtmetich ordel vyn
den vnde vthspreken mogen.
Redere beschycket/vnse Ampt
pen (wat ere rechtlike erkantn
dat de sulfren vnse Reder (by
rätslaghe vnde dan ok vnse A
ge vnde erkennen guden getru
stande/den keyserliken beschre
de den gemelten rechten/vnd
vp dat gelikeste vnde merigeste
linge dorch se semptlik edder
Alse dat alle/allen sulken vnse
Richteren vnde ordeleren so t
rätslaghen/edder to erkennen
alse jtzunt jn crafft dusser vnse
vnsen nakomen vnde Stryffe
beuolen syn/Jd mogē ok de s
by anderen rechtgeleerten vnd
des ghebruken.

er berichtinge na/so also dorch vnße
e ene angheyt) handelen/vñ de Sche
er ordel dar na spreken Wy willen ok
r mathe rädt gesocht wert) mit erem
chter vnde oldeler mit erer handelin
keren/dar mede na ereme bestenn vor
edder guden nütliken gewonheyden.
r ordeninge nicht wedderwereich sin
onde gerichtet/ok de rechtlike hande/
euerliker wyse/nicht vortögen werde
Rederen/vnde dar to dē Amptluden
n tijt jn berörden saken to handelenn
erden/jtzunt alßdenne/vnde denne
ion by eren plychten (dar mit so vns
p dat flytigeste vnde ernstlikeste schall
Redere (wor se des van nöden dünket)
ten ghemelter erer rätslegehaluenn rä

Jtem Wor vnse Amptlude R
ordeninge (eer jd to vellen ku
Rederen volclaringe söken/w
de nafrage/to rechtem vorsta

cclxxxvij
r Schepen/jn vorstande dusser vnser
lhafftich worden/scholen se by vnsen
ört is/Dat se also mit ouerlesynge vn
deninge komen moghen.

Vnde dar mede jn vnsen half
nau olgēder mathen vthgega
hebben wy de jm drugke to n
de halßgerichte to schycken v
komen touorne/sulke ordenin

cclxxxvij
a dusser vnser ordeninge (so de sulfte
gehandelt vnde gerichtet werde/ So
gende/vnde forder jn vnse Ampte vn
och beholden wy vns vnde vnsen na
ren/to meren vnde mynneren ꝛc.

To der ere ga
lere aller wer
besten to gūd
ouerlendesse
ke gedūtzsche
Rozstock an
dem jare ve

amer vñ fruchtbarer
ere/vnde gemeynem
ßgherichte vth deme
leddeerlendesschē spra
vñd fullen endet To
n pynyte auende Jn
rt vnde Teyne.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1740389131/phys_0103
Mecklenburg Vorpommern